Nr. 269 — 23. Jahrgang. Ueber 55000 Abonnenten. Mittwoch 15. November 1911

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blättern" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 30 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrichte), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11/2 12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen 1/2 3—4 Uhr.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Pelk (politik u. Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel und Gericht), O. Nürnberger (Anzeigen), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bäckergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kuttenkeuler in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Der französische Flieger Mella legte mit vier Mitreisenden an Bord seines Zweideckers den Flug von Reims nach Mouzon, eine Strecke von 110 Km., in 1 Stunde 12 Minuten zurück und stellte damit einen neuen Weltrekord auf.

Bei Lorient wurden alle im Pulvermagazin befindlichen alten Vorräte des Pulvers B ins Meer versenkt.

In London, Manchester, Liverpool und Birmingham fanden zahlreich besuchte Versammlungen der Postbeamten statt, in denen ihre Lage besprochen und der Beschluß gefaßt wurde, unverzüglich in den Streik zu treten, falls ihre Forderungen nicht bewilligt werden sollten.

General Wu-Tung-Pan richtete an den chinesischen Regenten ein längeres Telegramm, in dem er ihn auffordert, abzudanken, um weiteres unnötiges Blutvergießen zu verhindern. In diesem Falle würde ihm für sein Leben garantiert und alle Anhänger der Republik würden ihm die ihm zukommende Achtung erweisen.

Vor Hankau gingen dreichinesische Kriegsschiffe zu den Revolutionären über; 13 Kriegsschiffe vor Nanking werden wahrscheinlich ebenfalls die revolutionäre Flagge hissen.

In Kanton sind während der beiden letzten Tage viele tausende Piraten angekommen, die zum Schrecken der Einwohner der Stadt sengend und plündernd umherziehen.

Die Eisenbahner-Interpellation.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.

Berlin, 13. November.

Von der Verwaltung der Reichseisenbahnen sind fünf Eisenbahnarbeiter wegen ihres Verhaltens in Versammlungen, die von den Eisenbahner-Organisationen veranstaltet worden waren, entlassen worden. Das hat der sozialdemokratischen Partei Anlaß zu einer Interpellation gegeben, über die am Montag im Reichstage verhandelt wurde. Von dem Begründer der Interpellation, dem Abg. Emmel (Soz.) wurde die Sache so dargestellt, als wenn die Entlassung der betreffenden fünf Arbeiter lediglich aus dem Grunde vorgenommen worden sei, weil sie in den Bestrebungen der Arbeiterschaft, ihre wirtschaftliche Lage zu verbessern, eine führende Rolle gespielt hatten und dadurch der Verwaltung unbequem geworden seien.

Der Eisenbahnminister Breitenbach, der ja zugleich auch Chef der Reichseisenbahnen ist, stellte freilich die Sache ganz anders dar. Danach sind die Arbeiter deswegen entlassen worden, weil sie sich geweigert hatten, die vertragsmäßig übernommene Verpflichtung, Beamte der Eisenbahnverwaltung zu den Versammlungen der Organisationen zuzulassen, zu erfüllen. Und darin sah die Eisenbahnverwaltung eine schwere Verletzung der Disziplin, die, wie überhaupt bei den Eisenbahnen, so ganz besonders an der Westgrenze des Reiches unbedingt erforderlich sei. Im übrigen betonte Herr v. Breitenbach, daß von einer Einschränkung des Koalitionsrechtes der Arbeiter keine Rede sein könne, da nicht weniger als 50 Fachvereine und gewerkschaftliche Organisationen im Betriebe der Eisenbahnen existierten. So ganz überzeugte Herr v. Breitenbach aber doch nicht. Das lag vielleicht mehr an seiner trockenbureaukratischen Art zu sprechen, als an den Tatsachen, die er vortrug; denn in der Tat hat die Eisenbahnverwaltung vielfach aus eigenem Antriebe die Löhne ihrer Arbeiter erhöht und manche sozialen Einrichtungen getroffen, die über das Maß der gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen. Und es ist auch richtig: Niemand im Deutschen Reiche, auch diejenigen nicht, die am Montag die sozialdemokratische Interpellation unterstützten, will, daß bei uns ähnliche Zustände einreißen, wie auf den französischen Bahnen, wo niemand, wenn er einen Zug besteigt, auch mit Sicherheit weiß, ob er sein Reiseziel erreichen wird, und wo auf das Kommando einer imaginären und nie recht greifbaren Gewalt hin der Verkehr des ganzen Landes auf Tage und Wochen völlig lahm gelegt werden kann. Aber trotzdem. Ganz klargestellt ist die Angelegenheit doch nicht; trotz der Rede des Ministers v. Breitenbach. Offen bleibt vor allem die Frage, ob das Verschulden der betreffenden Arbeiter wirklich so groß war, daß sie unbedingt entlassen werden mußten, und ob nicht eine mildere Strafe am Platze war. Zweifellos haben sie sich gegen die vertragsmäßige Bestimmung der Zulassung von Beamten zu den Versammlungen vergangen. Aber es geht nicht klar hervor, ob diese Vertragsbestimmung zu Recht besteht, und ob die betreffenden Beamten auch den nötigen Takt beobachtet haben. Es ist nur zu leicht möglich, daß die zu den Versammlungen entsandten Beamten einen Uebereifer entwickelt haben, der sie die Dinge schlimmer ansehen ließ, als sie in Wirklichkeit waren. So etwas soll ja mitunter vorkommen und dafür spricht auch die Tatsache, daß einer der entlassenen Arbeiter mit aller Entschiedenheit bestritten hat, die ihm zur Last gelegten disziplinwidrigen Aeußerungen getan zu haben.

Der Zentrumsabgeordnete Becker-Arnsberg, der Arbeitersekretär ist, versuchte die schwierige Aufgabe, die Interessen der Arbeiter zu verteidigen, ohne der Eisenbahnverwaltung zu nahe zu treten, dadurch zu lösen, daß er in lebhafter Polemik gegen die Sozialdemokratie zu Felde zog und für die christlichen Gewerkschaften Propaganda machte. Im Gegensatz zu ihm stellte der Konservative Graf Westarp das Prinzip der Disziplin in den Vordergrund, dem gegenüber alle menschlichen Rücksichten außer Acht bleiben müßten. Der Nationalliberale, Bech-Heidelberg, wünschte unter allen Umständen die Wahrung des Koalitionsrechts ohne polizeiliche Ueberwachung, aber er erinnerte die Eisenbahner daran, daß sie als Staatsarbeiter auch besondere Pflichten, vor allem die der absolutesten Disziplin hätten. Daß sie sich diesen Pflichten auch bewußt seien, gehe schon daraus hervor, daß sie auf das Streikrecht verzichtet hätten. Auf diese Tonart waren auch die Reden der Abgg. Dr. Müller-Meiningen (fortschr. Vp.) und Behrens (Wtr.) gestimmt, die der Eisenbahnverwaltung dringend rieten, nicht jedes in der Erregung gesprochene Wort der Arbeiter gleich auf die Goldwage zu legen, während der Reichsparteiler Hoeffel ähnlich wie der konservative Redner das Hauptgewicht der Ausführungen auf die Betonung der Notwendigkeit legte, unter allen Umständen die Disziplin zu wahren. Die Besprechung wurde noch nicht zu Ende geführt, sondern soll am Dienstag fortgesetzt werden.

Auflösung des bayrischen Landtags.

Das bisher in Bayern allmächtige Zentrum hat sich in dem Konflikt mit dem Verkehrsminister v. Frauendorfer in eine Sackgasse verrannt. Wie aus München gemeldet wird, hat der Regent das gesamte Staatsministerium wissen lassen, daß die Rücksicht auf sein Alter in keiner Weise irgendwelchen hemmenden Einfluß auf die Entschlußfähigkeit der Regierung gehabt habe noch haben dürfe. Er wünsche, daß darüber in der Oeffentlichkeit kein Mißverständnis aufkomme, und sehe demgegenüber den Entschließungen des Ministeriums entgegen.

Die Regierung hat sich infolgedessen zur Auflösung des Landtages entschlossen. Ein Telegramm meldet uns:

München, 14. November. Zu Beginn der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten verlas Staatsminister v. Brettreich eine allerhöchste Botschaft, wonach der gegenwärtige Landtag aufgelöst wird. Sowohl die Rechte wie die Linke nahm die Botschaft mit stürmischem Bravo entgegen. Der Präsident der Kammer schloß danach die Sitzung mit einem Hoch auf den Regenten.

Wie dazu ergänzend berichtet wird, hat im Laufe des Sonntags in der Angelegenheit ein Ministerrat stattgefunden, in dem die durch die neuerliche Kriegsansage des Zentrums geschaffene unhaltbare Lage zwischen Parlament und Ministerium eingehend besprochen wurde. Der Ministerrat kam zu dem Schluß, daß ein Fallenlassen des Verkehrsministers, worauf das Zentrum immer noch hofft, unter keinen Umständen eintreten kann. Weiter ist sich der Ministerrat darüber klar geworden, daß er dem Zentrum gegenüber nicht mehr weiter nachgeben kann, falls nicht alle Autorität der Regierung verloren gehen soll. Besonders bedeutungsvoll ist, daß der Prinzregent die Haltung des Gesamtministeriums durchaus billigt. Es scheint also Aussicht vorhanden, daß die Zentrumsherrschaft in Bayern gebrochen wird.

Weiter wird drahtlich gemeldet:

München, 14. November. Die bayerische Zentrumsfraktion hat am Montag abend im Landtag eine Sitzung abgehalten, wie es heißt, in gedrückter Stimmung, die sich auch nicht heben konnte, als zum Schluß der Sitzung im Landtagsgebäude die Nachricht drang, daß unter dem Vorsitz des Prinzregenten am Montag abend eine Staatsratssitzung in der Kgl. Residenz stattgefunden hat. Das ist gleichbedeutend mit der Auflösung.

Das Zentrum war es bisher gewöhnt, bei ähnlichen Anlässen immer noch rechtzeitig einen Wink von oben zu erhalten. Dieser ist aber ausgeblieben. Infolge der Auflösung erledigt sich zunächst der neuerdings erwogene Plan des Zentrums, die Preußisch-Süddeutsche Lotteriegemeinschaft zu Fall zu bringen.

Die Wirtschaft am Quai d'Orsay.

Die erbaulichen Enthüllungen über die Wirtschaft im Pariser Auswärtigen Amt, die wir im gestrigen Leitartikel besprachen, sollen eine vielversprechende Fortsetzung erfahren. Der „Temps" hält seine Nachrichten über die Vorgänge im Ministerium des Auswärtigen trotz aller Angriffe aufrecht und erklärt, daß er noch mehr Material in Händen habe, das er bereits in den nächsten Tagen der Oeffentlichkeit übergeben werde.

Der hauptsächlich angegriffene Vorsteher des Sekretariats im Auswärtigen Amte, Maurice Herbette, leugnet übrigens alles. Er habe die Weisungen für Herrn Jules Cambon nicht willkürlich geändert. Er habe die Marokkopolitik nicht zusammen mit Herrn Regnault auf eigene Faust geleitet. Er habe dem Vorsteher der politischen Abteilung und dem Minister selbst keine diplomatischen Depeschen vorenthalten. Er habe übrigens selbst die Einleitung einer dienstlichen Untersuchung gegen sich gefordert.

Man kann wirklich gespannt sein, was dabei schließlich herauskommt, um so mehr, als dabei doch ein äußerst merkwürdiges Licht auf die Berliner Verhandlungen fällt. Die allgemeine Entrüstung in Paris aber richtet sich nunmehr gegen den Minister des Aeußern de Selves, der wirklich kein großes Licht zu sein scheint und dem man die böse spanische Ueberraschung nicht verzeihen kann. „Unfähigkeit, Feigheit, Unzulänglichkeit" — so schallt es ihm aus der Pariser Presse entgegen und selbst der friedfertige Jaurès fragt mit berechtigter Entrüstung in der „Humanité": „Wie konnte Herr de Selves, der jetzt Herrn Bapst maßregelt, weil er ihn nicht über die laufenden Angelegenheiten unterrichtet hat, die diplomatischen Geschäfte und den Händen des Herrn Cruppi übernehmen, ohne ihn über ein so heikle Angelegenheit wie die Verhandlungen mit Spanien zu befragen?"

In der Tat scheint Herr de Selves wie ein ahnungsloses Kind in den Gespinsten der Diplomatie herumgetappt zu sein. Aber er hatte, in Berlin wenigstens, Glück!

Telegraphisch wird uns dazu noch gemeldet:

Paris, 13. November. (Telegramm.) Wie verlautet, wird der bisherige Unterdirektor im Auswärtigen Amt, Conty, der die europäischen, afrikanischen und australischen Angelegenheiten zu bearbeiten hatte, an Stelle des aus dem Amt geschiedenen Bapst den Posten eines Direktors der politischen und Handelsangelegenheiten im Auswärtigen Amte erhalten. Der französische Botschafter in Petersburg, der ursprünglich diesen Posten mit größeren Vollmachten erhalten sollte, ist dazu ausersehen, die Marokkoverhandlungen mit Spanien zu führen. Bapst hat bereits Paris verlassen.

Nach einer weiteren Drahtmeldung beinten in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten mehrere Redner, daß nach dem deutsch-französischen Vertrage sich die Schutzherrschaft Frankreichs auf ganz Marokko erstrecken sollte, während nach dem spanisch-französischen Geheimvertrage sich Frankreich hierin mit Spanien zu teilen hätte. Es werden Zweifel ausgedrückt bezüglich der Gültigkeit des spanisch-französischen Geheimvertrags. Schließlich erklärte der Obmann Deschanel, es sei nicht Sache des Ausschusses, eine Untersuchung über den Vertrag einzuleiten.

Der italienisch-türkische Krieg.

Italien in deutschem Interessengebiet?

Uns wird geschrieben:

Die Mißerfolge in Tripolis häufen sich. Der Winter des Mißvergnügens hat begonnen. Also was tun? Schon seit vierzehn Tagen wirft die italienische Regierung ihre Augen auf das Ostbecken des Mittelländischen Meeres. Sie schien an Mitylene, an Chios und das entfernertere Rhodos zu denken. Allerlei kam dazwischen. Die amerikanische Flotte spielte hier eine merkwürdige Rolle; sie legte sich vor Mitylene, und die Italiener zogen wieder ab. Es war das nicht zum ersten Male, daß die Yankee-Schiffe in Angelegenheiten der Alten Welt intervenierten, aber noch nie ist das so offen und herausfordernd geschehen. Zugegeben, daß seit Jahrzehnten amerikanische Missionen in der Türkei wirken, daß die um Rockefeller wertvolle Lager von Erdöl zwischen Smyrna und dem Wansee im östlichen Anatolien erstreben, daß der amerikanische Handel im Osmanischen Reiche sehr stark ist, alles das berechtigt jedoch noch lange nicht zu solchen Maßregeln in einem europäischen Meere, wie sie die Yankees letzthin für gut fanden, Maßregeln, die eigentlich den lebhaften Einspruch ganz Europas hätten zur Folge haben sollen.

Inzwischen gingen die Türken daran, die wichtigsten Inseln, Chios, Lesbos, Lemnos in aller Eile stärker zu befestigen und Tausende von Soldaten dahin zu schicken. Nun offenbart Italien Absichten in einer ganz anderen Richtung, viel weiter östlich, im äußersten Winkel des Mittelmeeres, Absichten auf Mersina. Das ist in mehr als einer Hinsicht höchst merkwürdig. Einmal durch die Begründung der Sache, wodurch ein auffallender Schritte in eine noch auffallendere Beleuchtung gesetzt wird. Das Hinterland von Mersina sei sehr reich! Also will man sich nicht mit Mersina begnügen. Und wohin erstreckt sich jenes Hinterland? Unmittelbar in die Zone der Bagdadbahn. Wir sehen mithin einen Schützen, der auf das Herz eines großen deutschen Betriebes zielt. Da gilt es aufpassen! Und was gab den Italienern den Mut, sich gegen das mächtige Deutsche Reich zu recken? England, das die ganze Suppe eingebrockt, den mit vollendeter Taktik Italien aus dem Dreibund herauszureißen bestrebt ist. Das ist in der Tat eine sehr ernste Sache, ist ein neuer Versuch, uns einzukreisen.

Dr. A. Wirth.

Keine Aktion im Aegäischen Meere?

Wie die „Krff. Ztg." aus Rom erfährt, hat das italienische Geschwader Befehl erhalten, sich aus dem Aegäischen in das Mittelmeer zurückzuziehen. — Wenn dieser Befehl tatsächlich ergangen sei, würde er bedeuten, daß der Plan, den Kriegsschauplatz auf andere türkische Besitzungen als Tripolis auszudehnen, vorläufig aufgegeben sei. Der Gedanke liege nahe, daß die Vorstellungen anderer Mächte dieser Gegenordre zugrunde liegen. Ob damit auch die oben geäußerten Befürchtungen unseres Mitarbeiters gegenstandslos sind, bleibt abzuwarten.

Der Fall des Afrikaforschers Krause.

Aus Rom wird gemeldet:

In der Angelegenheit des Afrikaforschers Krause, dessen Haus von italienischen Soldaten geplündert worden war, hat die italienische Regierung dem deutschen Botschafter mitgeteilt, daß die Untersuchung des Vorfalles eingeleitet sei und daß gegebenenfalls Herr Krause für seinen Verlust entschädigt werden würde. — Der italienische Gouverneur in Tripolis ist angewiesen worden, alle Herrn Krause gehörenden Gegenstände, soweit sie auffindbar sind, zurückzuerstatten.

Die Revolution in China.

Yuanschikais Ankunft in Peking.

Der alte Fuchs Yuanschikai ist nun glücklich in Peking eingepaßiert und mit ihm die letzte Hoffnung für die Mandschudynastie. Der Pekinger Spezialkorrespondent des Pariser „Temps" schildert die Ankunft des Diktators in sehr lebhaften Farben. Denn zuerst langte Yuanschikai mit einer mehrere tausend Mann starken Leibwache an, die sich größtenteils aus altgedienten Soldaten zusammensetzte, die der Diktator in Hunan ausgehoben hat. Ein Kriegsstarkes Bataillon, dem die Sicherung der Eisenbahnlinie während der Reise Yuanschikais zugefallen war, lungte zuerst an, dann folgte Yuanschikai selbst. Tausende von Neugierigen hatten sich am Bahnhof eingefunden, um dem Eingang beizuwohnen. Yuanschikai wurde von seinen Truppen auf die Schultern gehoben und im Triumph durch die Stadt getragen. Er sieht außerordentlich wohl aus und scheint seine Krankheit, die er bei seiner ersten Weigerung vorschützte, gut überstanden zu haben. Er grüßte nach allen Seiten und winkte besonders lebhaft den Europäern zu, die sich auf dem Bahnhofsplatz befanden. Sein Erscheinen in der Hauptstadt hinterließ die so stark gesunkene Hoffnung der Anhänger der Mandschudynastie wieder beleben, da das Vertrauen in ihn außerordentlich groß ist.

Bedrohliche Lage in Nanking.

Sehr bedenklich sieht es in der Hauptstadt des Südens, in Nanking, aus. Es scheint dort Gefahr für die fremden Konsuln zu bestehen:

Peking, 13. November. (Telegr.) Wie aus Nanking gemeldet wird, scheint in den nächsten Stunden ein Entscheidungskampf auf dem Flusse bevorzustehen. 13 Kriegsschiffe, größtenteils Flußkanonenboote und Torpedobootszerstörer, sind vor der Stadt angekommen, ohne eine Flagge zu hissen. Man glaubt jedoch, daß sie sich den Revolutionären anschließen und morgen die Flagge der Republik hissen werden. Da auch zwei kaiserliche Kreuzer und drei Kanonenboote vor Nanking liegen, glaubt man, daß es zum Kampf zwischen den beiden Geschwadern kommen wird. In Voraussicht dieses Gefechtes haben sich der deutsche und englische Admiral an Land begeben und die strategische Position einer eingehenden Untersuchung unterworfen. Sie haben den Konsuln der fremden Mächte empfohlen, mit ihrem gesamten Personal sich aus der Stadt zu entfernen, da die Marinestreitkräfte der europäischen Mächte nicht in der Lage seien, sie bei einem eventuellen Kampf erfolgreich zu beschützen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0001

Gründungsversammlung des Deutschen Jugendverbandes.

Unter dem Vorsitz des Generalfeldmarschalls Exz. Dr. Frhr. v. d. Goltz traten gestern im Herrenhaus in Berlin eine Anzahl hervorragender Persönlichkeiten aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens zusammen, um die Organisation zu bilden, der die Fürsorge für die heranwachsende Jugend gewidmet haben, zu einem Verbande zusammenzuschließen. In der Einladung zu der Versammlung heißt es u. a.: Die allgemeine Teilnahme besonders für einen wichtigen Zweig der Jugendpflege gewinnen zu helfen, für die Erziehung zu körperlicher Leistungsfähigkeit, hat sich der Bund „Jungdeutschland" zum Ziele gesetzt. Wir haben über die Ziele des Bundes vor kurzem in einem Leitartikel berichtet.

Ueber die Gründungsversammlung geht uns folgender Bericht zu:

ab. **Berlin**, 13. November.

Unter den Anwesenden waren viele Vertreter hoher staatlicher und kommunaler Stellen, ferner Vorstände verschiedener Jugendvereinigungen, Turn- und Sportvereine usw. zu bemerken; des weiteren waren anwesend Staatsminister a. D. Hentig, Staatssekretär a. D. Dernburg, der Militärbevollmächtigte Württembergs Major Holland, Staatsminister a. D. Möller, Geh. Oberregierungsrat Dönhoff, Kontreadmiral Mustkulus, Generalstabsarzt Dr. v. Schjerning, zahlreiche Offiziere aller Grade und Waffengattungen, Oberbürgermeister Dominikus (Schöneberg), Fortbildungsschulvereinsdirektor Fichtner usw.

Der Vorsitzende, Exz. v. d. Goltz, eröffnete die Versammlung mit begrüßenden Worten und legte die Ziele und Bestrebungen des neu zu gründenden Bundes dar, der durch planmäßige Leibesübungen

die körperliche und sittliche Kräftigung der schulentlassenen Jugend anstrebt, und zu diesem Zwecke die enge Fühlungnahme mit den durch die einzelnen Bundesstaaten angeregten einheitlichen Organisationen der Jugendpflege zu pflegen und zu erhalten sucht. In Preußen gliedern sich die Vereine „Jungdeutschland" grundsätzlich in die infolge des Erlasses des preußischen Kultusministers vom 18. 1. 11 geschaffenen Jugendpflegeausschüsse ein. Der zu gründende Verein soll seinen Sitz in Berlin haben.

Im Laufe der ausgedehnten Besprechung, die sich an die Ausführungen des Vorsitzenden knüpfte, betonte Abg. v. Schenkendorff, daß sich die Bestrebungen des Bundes nicht gegen einzelne bereits bestehende Erziehungsvereine richten und keine Zurückdrängung derselben bedeuten sollen, sondern eine Ergänzung derselben in dem Streben nach körperlicher Vertüchtigung der heranwachsenden Jugend. Der Vertreter der evangelischen Jünglingsverbände, Rosenkranz, betonte das große Interesse der von ihm vertretenen Korporationen aber Bestrebungen zum Wohl und Heil der deutschen Jugend; trotzdem könne er den Anschluß an den neuen Bund nicht erklären, weil in diesen Satzungen das religiöse Moment vollständig ausgeschaltet sei, dagegen würde er einem Kartellverhältnis zustimmen können. — Teils für ihre Person, teils für die von ihnen vertretenen Korporationen erklärten sich mit der Gründung des Bundes einverstanden Staatsminister v. Hentig, Abg. v. Schenkendorff, der Vertreter des Deutschen Kriegerbundes General v. Lindequist, Geh. Sanitätsrat Dr. Göß für die Deutsche Turnerschaft, die Vertreter der Zentralstelle für Wohlfahrt und für deutsche Jugendfürsorge, des Kartells der deutschen Jugendwehren, des Fußballbundes und des Pfadfinderbundes.

Generalmajor Keim begrüßte die beabsichtigte Gründung mit freudigen Worten. Er betonte eindringlich, daß dafür gesorgt werden müsse, daß in das deutsche Volk unter allen Umständen der fehlende gläubige Patriotismus gebracht werden muß.

Die Gründung des Deutschen Jugendbundes wurde dann mit Zustimmung aller Anwesenden vollzogen.

Politische Uebersicht.

Kaiser und Kanzler. Von unterrichteter Seite wird uns aus Berlin geschrieben: In einigen Blättern wird vorgeblich auf Grund authentischer Informationen die Nachricht verbreitet, daß der Reichskanzler nach den Vorgängen im Reichstage beim Kaiser die Vertrauensfrage gestellt und vom Kaiser die Zusicherung seines fortgesetzten Vertrauens für die innere und äußere Reichspolitik erhalten habe. Diese Nachricht ist, wie wir hören, vollständig erfunden. Der Reichskanzler hat zu einer so hochpolitischen Aktion keinen Anlaß gesehen und auch nicht genommen.

Der Reichstag und die Marokkoverträge. Aus Berlin wird uns geschrieben: In unterrichteten parlamentarischen Kreisen erwartet man von der Kommission zur Prüfung der afrikanischen Verträge die einstimmige Annahme des Zentrumsantrages, wonach sofort zu Gebietsveränderungen in den Kolonien die Zustimmung des Reichstages erforderlich sein soll. Veränderungen durch Grenzregulierungen würden natürlich nicht unter diese neue Bestimmung fallen. Für den Zentrumstag hat sich auch unlängst der Abg. v. Zedlitz ausgesprochen. Da die Marokkoverhandlungen in Berlin mündlich geführt worden sind, so rechnet man damit, in dem Aktenmaterial, das die Regierung vorlegen wird, nicht viel von der Hand Kiderlens zu finden, wohl aber einen Teil der Berichte, die der französische Botschafter über die Verhandlungen nach Paris gesandt hat. Die Kommission wird auch nähere Mitteilungen erhalten über das besondere Abkommen, das über die Etappenstraßen vereinbart worden ist, dessen Grundzüge bereits von Pariser Blättern wiedergegeben werden. Nach einer weiteren Meldung ließ im Verlauf der gestrigen Reichstagssitzung der Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter den Abgeordneten Erzberger um eine Unterredung bitten, die nahezu eine Stunde dauerte. Der Staatssekretär machte dem Vertreter der Zentrumspartei vertrauliche Mitteilungen über die Stellungnahme des Reichskanzlers zum Verfassungsänderungs-Antrag des Freiherrn v. Hertling und ließ sich vom Abg. Erzberger über die Art, wie sich das Zentrum die weitere Behandlung des Antrages denkt, unterrichten. Im Anschluß an diese Mitteilungen gab der Staatssekretär Herrn Erzberger verschiedene Aufschlüsse über schwebende Fragen, die sich auf die auswärtige Politik beziehen. Die Unterredung war streng vertraulicher Natur. Es ist außerordentlich bezeichnend für unsere innerpolitischen Verhältnisse, daß gerade der Abg. Erzberger wieder der vertraulichen Mitteilungen von seiten der Regierung gewürdigt worden ist. Offensichtlich ist Zentrum wieder mehr denn jemals Trumpf!

Maßnahmen für die notleidende Binnenschiffahrt. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat bestimmt, daß auch denjenigen preußischen Schiffern, welche auf der Elbe und den Märkischen Wasserstraßen infolge des diesjährigen Wassermangels ihre Fahrt einstellen mußten, je nach der Beträchtlichkeit des einzelnen, die für die unterbrochene Fahrt bereits entrichteten Schleusengeldabgaben ganz oder teilweise erstattet und die für die Fortsetzung dieser Reise auf der Ober oder den Märkischen Wasserstraßen etwa noch fällig werdenden Abgaben ganz oder teilweise erlassen werden können. — Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat ferner angeordnet, daß den durch die niedrigen Wasserstände dieses Jahres in ihrem Nahrungsstande bedrohten preußischen Privatschiffern die Liegegelder in den staatlichen Ober- und Elbhäfen für die Zeit bis zum Beginn der Schiffahrt im Frühjahr 1912 um zwei Drittel der tarifmäßigen Abgaben ermäßigt werden.

Die Nachfolge Balfours. Aus London, 13. November, wird berichtet: In einer heute abgehaltenen Versammlung der Unionisten ist Bonar Law einstimmig zum Führer der Partei gewählt worden.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung
zu Halle a. S. am 6. November 1911.

Der Sitzung ging eine geschlossene Versammlung des Magistrats und der Stadtverordneten voraus, zur Besprechung über

die Wahl von 5 Provinziallandtagsabgeordneten.

Nachdem dann die Oeffentlichkeit erklärt worden, begann unter Leitung des Herrn Oberbürgermeister Dr. Rive der Wahlakt. Zunächst teilte der Herr Oberbürgermeister die auf die Wahl der Provinziallandtagsabgeordneten bezüglichen Paragraphen der Provinzialordnung und die Bestimmungen des Wahlregulements mit. Die Wahlen müssen in gemeinsamer Sitzung von beiden städtischen Behörden vollzogen werden; die Wahl erfolgt auf sechs Jahre. Zu Beisitzern bei der Wahlhandlung wurden die Stadträte Frenzel und Klopfleisch und die St.-V. Meyer und Blumentritt bestimmt. Jeder Kandidat muß in besonderem Wahlgang gewählt werden. Im ersten Wahlgang wurde mit 56 von 60 abgegebenen Stimmen Oberbürgermeister Dr. Rive gewählt; 4 Stimmzettel waren unbeschrieben. Im zweiten Wahlgang wurde Bürgermeister von Holly mit 58 von 60 Stimmen gewählt; 2 Stimmzettel waren ungültig. Weiter wurde mit 57 Stimmen der Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Schmidt-Rimpler gewählt; 1 Stimme fiel auf St.-V. Glimm, 2 waren ungültig. Der vierte Wahlgang erbrachte mit 57 Stimmen die Wahl des stellvertretenden Stadtverordneten-Vorstehers Föhring; 1 Stimme entfiel auf Herrn Dr. Herzau, 2 waren ungültig. Im letzten Wahlgang endlich wurde mit 35 von 61 abgegebenen Stimmen Geh. Kommerzienrat Steckner gewählt; 23 Stimmen entfielen auf Dr. Herzau, 1 auf St.-V. Knabe, 3 waren ungültig. Die vier zuerst gewählten Herren erklärten sich zur Annahme der Wahl bereit.

Nunmehr eröffnet der Stadtverordneten-Vorsteher Geh. Rat. Dr. Schmidt-Rimpler die Versammlung der Stadtverordneten. Eingegangen ist eine Eingabe des Haus- und Grundbesitzervereins Halle-Trotha, die sich gegen die dort geübte Schafzucht und die daraus entstehenden Belästigungen wendet — sie geht an den Petitionsausschuß. Weiter liegt eine Mitteilung des Magistrats vor, wonach die Wahlen der Herren Stadträte Brendel, Gygas und Lindner von der Königl. Regierung bestätigt worden sind.

1. Gründung einer Gebührenerhebestelle (Ref. St.-V. Knabe). Die Versammlung stimmt der Errichtung einer vom Kurateorium der Gas- und Wasserwerke beantragten neuen (8.) Gebührenerhebestelle (Gehalt 1500+6×100=2100 M.) vom 1. Juli 1912 ab zu.

2. Erhöhung des Beitrags für den Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht (Ref. St.-V. Dr. Herzau). Der Magistrat beantragt, dem Vereine zur Bekämpfung der Schwindsucht zu dem bereits für seine Auskunfts- und Fürsorgestelle bewilligten Beitrag von 5000 M. für das laufende Jahr eine weitere Beihilfe von 2000 M. aus dem Dispositionsfonds bewilligen und sich gleichzeitig damit einverstanden erklären zu wollen, daß die erstgedachte Position in den Etat des folgenden Jahres von 5000 auf 10 000 M. erhöht wird. Die Versammlung stimmt einstimmig dem Antrage zu. Referent hatte noch beführwortet, den Verein auch aus Sparkassenüberschüssen besonders zu bedenken.

3. Umwandlung einer Assistentenstelle (Ref. St.-V. Knabe). Die Versammlung erklärt sich mit der vom Magistrat beschlossenen Umwandlung einer Bureauassistentenstelle des Bureaus I (Bauamt) in eine Sekretärstelle vom 1. April 1912 ab einverstanden.

4. Die Petition der Chargierten und Mannschaften der Berufsfeuerwehr, die um eine einmalige Teuerungszulage bzw. eine Gehaltsaufbesserung bitten (Ref. St.-V. Borchert), wird, dem Antrag des Etatsausschusses entsprechend, durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. St.-V. Emmer hatte mit Rücksicht auf das niedrige Gehalt und den gefahrvollen Beruf der Feuerwehrleute empfohlen, die Petition dem Magistrat zur Berücksichtigung zu überweisen; St.-V. Thiele schloß sich ihm an mit Rücksicht auf die besonders qualifizierte Arbeit der Feuerwehr. St.-V. Pritschow hatte ebenfalls Berücksichtigung der Petition empfohlen und beantragte für die Mannschaften eine Gehaltszulage von 100 M., doch fielen diese Anträge mit der Annahme des Antrages des Etatsausschusses.

5. Mittelbewilligung für Inbetriebnahme eines Friedhofs (Ref. St.-V. Döbler). Der Magistrat hat beschlossen, für den Betrieb des Südfriedhofes 300 Nachstämmige Rosen und 1000 Stück Hyazinthen zu beschaffen und ist mit der Uebernahme der von dem Friedhofs-Inspektor Mieklich angebotenen Pflanzen und Geräthschaften durch die Friedhofs-Verwaltung einverstanden. Die in Höhe von etwa 7500 M. entstehenden Kosten sollen dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds entnommen werden. Die Versammlung stimmt dem Beschlusse zu.

6. Bewilligung eines Ehrenpreises für Flugvorführungen (Ref. St.-V. Pfautsch). Der Sächsisch-Thüringische Verein für Luftschiffahrt, Section Halle, veranstaltet vom 17.—19. November Flugvorführungen in größerem Umfange. Es sollen der Bürgerschaft von Halle fünf oder sechs Flugzeuge der verschiedensten und bewährtesten Systeme in der Luft vorgeführt werden. Der Verein will damit einerseits seinen Mitbürgern Gelegenheit geben, sich mit den neuesten Errungenschaften der Luftfahrt bekannt zu machen, andererseits aber auch das Interesse und Verständnis für das Flugzeugwesen wecken, so daß jeder einzelne sich davon überzeugen kann, wie trotz des bisher Erreichten eine weitere Entwicklung und Unterstützung des Flugwesens gerade für uns Deutsche erforderlich ist, um in keiner Weise hinter den Fortschritten des Auslandes zurückzubleiben. Nicht zum wenigsten glaubt der Verein aber durch seine Veranstaltung der Stadt Halle selbst als Gesamtheit zu nützen, da bei der Großzügigkeit der geplanten Veranstaltung nach außen hin zum Ausdruck kommt, daß man in Halle einen gesunden und idealen Fortschritt zu würdigen versteht. Gerade dieser letztere Umstand veranlaßt den Verein, an den Magistrat selbst mit der Bitte heranzutreten, die dem Gemeinwesen dienende Veranstaltung seinerseits zu unterstützen. Da ferner bei günstiger Witterung ein sehr starker Besuch aus Halles weiterer und näherer Umgebung zu erwarten ist, so wird die Flugveranstaltung auch in dieser Hinsicht unserer Stadt hoffentlich reichen Nutzen bringen. Der Verein weist schließlich darauf hin, daß sich in diesem Jahre 1911 eine große Anzahl deutscher Städte bereit gefunden haben, erhebliche Summen für die Entwickelung des Flugwesens bereitzustellen. So haben aus unserer Nähe z. B. Naumburg 150 M., Nordhausen 5000 M., Magdeburg und Leipzig ebenfalls mehrere tausend Mark zur Verfügung gestellt. Daher richtet der Verein an den Magistrat die Bitte, die Flugveranstaltung durch Stiftung von Ehren- und Geldpreisen in eindrucksvoller Weise zu unterstützen. Der Magistrat beantragt 1000 M. aus dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds hierfür zu bewilligen und der Etatsausschuß hat sich dem angeschlossen.

St.-V. Emmer ist gegen die Bewilligung eines Ehrenpreises zu einer sportlichen Veranstaltung wie der vorliegenden. St.-V. Zell ist dafür, besonders im Hinblick auf die große Bedeutung der Flugtechnik, die zu fördern auch eine Aufgabe der Städte sei. St.-V. Thiele bezweifelt, daß es sich hier überhaupt um die Förderung technischer Fortschritte handelt und ist daher ebenfalls gegen den Antrag. Dieser wird schließlich mit allen gegen die 5 sozialdemokratischen Stimmen angenommen.

7. Pachtung des Eishauses auf der Ziegelwiese (Ref. St.-V. Giese). Die Verhandlungen mit der Königl. Regierung betr. den Erwerb der Ziegelwiese und des Klausberggeländes sind zwar noch nicht zum Abschluß gelangt, doch glaubt der Magistrat, daß eine Einigung mit der Domänen-Verwaltung erzielt wird. Wie die Königl. Regierung mitgeteilt hat, sind die Verträge über die Verpachtung des Eishauses auf der Ziegelwiese sowie der beiden bei Trotha belegenen alten, zum Klausberggelände gehörenden Steinbrüche mit den bisherigen Pächtern abgelaufen und sollen erneuert werden. Im Interesse der weiteren Kaufverhandlungen und für den Fall des tatsächlichen Erwerbs der beiden Liegenschaften dürfte es liegen, wenn die Pachtung des Eishauses und der Steinbrüche stadtseitig erfolgt. Die

„Hundstage."

Lustspiel in drei Akten von Kortzig Holm.

Ein feines, liebenswürdiges, in Scherz und Ernst nicht allzu anregendes Stück. Eine kluge, alte Dame mit hellen, wissenden Augen, denke ich mir, gab dem Dichter dieses Rezept: Nimm drei junge Ehepaare, tue sie in eine gemeinsame Sommerfrische und menge sie gut durcheinander. Dann wird mancherlei bislang Verborgenes aus den Tiefen der Seelen an die Oberfläche steigen: Sehnsüchte, Wünsche werden flattern, ein wenig trunken im langentbehrten Licht, Phantasiegebilde werden Wirklichkeiten; und diese Menschen, die sich sonst wohl schon allzu lange kannten, werden einander wieder neu und begehrenswert erscheinen, werden sich feine und kluge, boshafte und gute Sachen sagen und werden dabei allerlei liebe Dummheiten begehen.

„Aber natürlich", so fährt die gute, kluge alte Dame fort und droht mit dem Finger: „Passieren darf mir nichts dabei, sonst würde es ja kein Lustspiel werden!"

Und der Dichter nickt schalkhaft beruhigend der guten alten Dame zu und macht sich fröhlich an die Mischung. Weil aber zu einer guten Bowle doch auch eine Flasche Sekt gehört, so gibt er heimlich noch eine schöne, junge, reiche und überdies geschiedene Frau dazu und läßt die Bowle heißen. Nun wird es amüsieren! Nun werden wir Geschichten erleben! Gefährlich wird es werden, sehr gefährlich! Aber Gott sei dank nicht so gefährlich, wie ihr denkt, und wenn alles vorüber ist und die fremde Frau Eva mit den Märchenaugen wieder von dannen geht, dann werden die Ehen noch glücklicher und fester sein denn zuvor — bis zur nächsten Irrung, flüstert boshaft ein Skeptiker im Zuschauerraum — und vor Freude über soviel Glück und Seligkeit erglühen die Alpen im Hintergrunde.

Den Inhalt erzählen? Das geht nicht gut an. Es ist ein feines durchsichtiges Gespinst, das da im blühenden Garten angehängt vor der Berge vor uns ausgebreitet wird. Drei Künstlerehepaaren in der Schwüle der Hundstage in leichtes Schwanken, drei Phantasiemenschen jagen schillernden Faltern nach, und um zwei lockende Weibchen girren verliebt drei Täuberiche. In drei Künstlerehen, erwachsen auf dem heiter undefangenen Boden Münchens, laßt uns der Dichter schauen, der, ein Sohn der baltischen Lande, heute längst selbst an der Isar heimisch ist. Drei Ehen, erwachsen auf demselben Grunde und doch überaus reizvoll differenziert. Da ist zunächst das Ehepaar Faber. Er, Maler und Redakteur einer Kunstzeitschrift, der Bohème längst entwachsen, tüchtig und fest, voll Ironie und Selbsterkenntnis und dabei ein echter Künstler, dem allein die Schönheit gefährlich werden kann und — zuweilen auch wird. Die feine kluge und tapfere Frau, die ein gütiges Geschick ihm zugeleitet, weiß das wohl; mit einer echten Frauenwürde, mit einer heißen, durch Resignation leicht verschleierten Liebe leitet sie den impulsiven Mann und als er vorübergehend in die Netze seiner schönen Malschülerin, der geschiedenen Frau Eva Türck, gerät, da machen wir uns keine Sorge um Frau Anna: er kehrt schon wieder zurück. Schlimmer liegt der Fall bei dem zweiten Ehepaare, dem Maler Tom Rupprecht und seiner Gattin Magda. Er viel und oberflächlich, mit allerlei eingebildeten Eroberungen renommierend, aber ein lustiger Kumpan, sie ein Modeweibchen, heftig und stets von Eifersucht geplagt, obwohl sie selbst mit dem jungen Gatten ihrer Freundin Lilly heftig flirtet. Tom Rupprecht macht sich an die schöne, reiche Frau Eva und erklärt deren, wie er meint, millionenschweren Treiber seine heiße Liebe. Das listige Weibchen aber, das sich den Meister, den Gatten der Frau Anna, zu flüchtigem Liebesspiele auserkoren hat, faßt den nach Golde drängenden Verehrer oberflächlich, und Tom fehrt mit einer Art Galgenhumor in die Arme seiner schönen, aber, ach, sehr launenhaften Magda zurück. Endlich das dritte, jüngste Pärchen. Ein zärtliches Puppenheim, in das nur einmal störend die Schlange Magda hineinschlüpft, um sich von dem sehr jungen, kindlich naiven Dichter Fritz Loos anbichten und anschwärmen zu lassen. Es bleibt aber auch hier bei dem Versuch, und das seelensgute junge Frauchen des lapriziösen großen Lyrikers der Zukunft — er ist ganz Zukunft, dieser prächtig gezeichnete junge Ehegemahl — Frau Lilly also rettet sich den geliebten Gatten ebenfalls unversehrt in das warme, von dem großmütigen Verleger soeben mit dreitausend Mark Vorschuß auf die Zukunft Fritzchens ausgesteuerte Nest ihrer jungen Ehe.

Das alles spielt sich in und vor der reizenden Villa ab, die ein ebenso liebenswürdiger wie diabolischer Einfall des Verlegers dem Trio als Sommerfrische zur Verfügung gestellt hat. Ein gestreicher, mit kleinen Pikanterien leicht gewürzter Dialog führt uns das Liebespiel der drei Ehepaare vor und das Ganze ist in die durchsichtige Atmosphäre künstlerischer Freiheit und Undefangenheit getaucht wie die Landschaft, in der die Szene spielt.

Die Aufführung verdient alles Lob, womit nicht gesagt sein soll, daß nicht manches hätte anders wünschen können. Aber das Gegensätzliche in den verschiedenen Ehegatten war recht glücklich und kein abgetönt und so klang es denn auch zu einem guten Gesamtspiel zusammen. Da ist zuerst das sich schon dem „gefährlichen Alter" nähernde Ehepaar Faber zu nennen (Herr Sieg und Frl. Schlöffer). Besonders Frl. Schlöffer zeichnete die lebenskluge, liebevolle Frau, die glückbewußte Mutter und die Gattin in ihrer leisen Resignation ganz vortrefflich. Herr Sieg gab dem „Meister" Bernhard die charakteristischen Züge eines in den Hafen solider bürgerlicher Existenz eingelaufenen Künstlers, in dem gleichwohl das Künstlerblut noch heftig pulsiert. Frl. Wilden in der Rolle der Magda war sehr temperamentvoll und trug unlengbar sehr lebhafte, leuchtende Farben in das ganze Bild. Es war sehr interessant, aber durch einige leichte Dämpfer würde die Darstellung, die alles Lob verdient, vermutlich noch mehr gewinnen! Herr Rudolph gab ganz den lebensklugen, unbekümmerten Frechling, den der Dichter zeichnete. Köstlich war das Puppenehepaar Fritz und Lilly Loos (Herr Lütjohann und Frl. Schlomka). Herr Lütjohann besonders zeichnete in dem kindlich naiven, launenhaften jungen Dichter mit seinem Humor einen ganz prächtig gelungenen Typus von erheiternster Wirkung. Endlich Frl. Zimmermann als Frau Eva Türck, ein wenig mehr verführerischer Weiblichkeit, als geschiedene Frau und Dame aus der großen Welt, aber voll Leben und des reichlich gespendeten Beifalls durchaus würdig. Das fast ausverkaufte Haus folgte der auch im ganzen vortrefflich inszenierten Aufführung mit lebhaftem, sich von Akt zu Akt steigerndem Teilnahme und spendete der willkommenen Novität nach den Aktschlüssen lebhaftesten Beifall.

Konrad Pohl.

Kleines Feuilleton.

* **Liszt-Gedenkfeier in Bruno Heydrichs Konservatorium.** Sonntag, den 12. November. Wenn Heydrichs Konservatorium im Liszthause mit einer dem Gedächtnis des Meisters gewidmeten Feier nicht fehlen wollte, so gereicht ihm dies zu hoher Ehre. Eine besondere Bedeutung gewann die Veranstaltung dadurch, daß der bekannte Musikgelehrte und Pianist Dr. Otto Neitzel aus Köln a. Rhein erschienen war, um in einem Vortrage Liszt zu würdigen und schließlich auch einige charakteristische Klavierwerke vorzuführen. Man kann natürlich, wenn einem eine Redezeit von nur ¾ Stunden zugemessen ist, nicht im entferntesten ein erschöpfendes Bild vom Leben und Schaffen des Meisters entwerfen. Darüber war sich Dr. Neitzel von vornherein klar. Und darum hielt er es für das in diesem Falle einzig Richtige, Liszts Lebenslauf in seinen Hauptzügen darzustellen, die Phasen seiner inneren Entwicklung im Anschluß an die äußeren Lebensumstände zu beleuchten und endlich seine Bedeutung als schaffender Meister kurz zu charakterisieren. Der Redner tat dies in geistreicher, gleichwohl aber allgemein verständlicher Weise. Sein Vortrag war eine höchst anregende und fesselnde Plauderei — frisch im Tone, klar und gereift im Urteil, elastisch in den Beziehungen, humorsprühend in Nebenbemerkungen. Als Schüler Liszts wußte Dr. Neitzel auch manches zu sagen, was man sonst nicht zu hören bekommt. Keine weihberauschenden Dinge, die etwa zu dem Bilde Liszts, wie es jetzt geschichtlich feststeht, neue Merkmale hinzufügen — nein, mehr Anekdotisches, das den Menschen Liszt charakterisiert. Das rein Menschliche an Liszts Erscheinung hätte vielleicht noch mehr in den Vordergrund gerückt werden können. Gerade unser ich- und ruhmsüchtiges, wirtschaftliches Zeitalter hat es nötig, immer wieder auf so rein und vornehm denkende Menschen, auf so unbegreiflich selbstlos erscheinende, wahrhaft adlige Charakter wie Liszt hingewiesen zu werden. Nur ein großer Mensch kann auch ein großer Künstler sein, diese Erkenntnis fehlt aber leider vielfach der heutigen Welt. Vielleicht bringen die Liszt-Zentenarfeiern nach dieser Richtung hin bedeutenden Gewinn, was wohl herzlichst zu wünschen wäre. . . . Der Vortrag Neitzels fand enthusiastischen Beifall. Nicht minder stark wurden die Klavierleistungen aufgenommen. Dr. Neitzel ist ohne Frage den berufenen und be-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0002

Königl. Regierung ist zum Abschluß von Verträgen mit der Stadtgemeinde auf ein Jahr einverstanden. Der geforderte bisher gezahlte jährliche Pachtpreis beträgt für das Eishaus 700 M., für die beiden Steinbrüche 180 M. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt sich mit dem Abschluß der Pachtverträge unter Zugrundelegung der Bedingungen der vorgelegten Verträge mit den bisherigen Pächtern auf ein Jahr einverstanden und bewilligt die Mittel zur Pachtung des Eishauses in Höhe von 700 M. aus dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds. Der Betrag von 180 M. für die Pachtung der beiden Steinbrüche soll für den Bau des Hauptsammelkanals bereits bewilligten Mitteln entnommen werden.

8. Nachbewilligung für den Straßenbahnetat (Ref. St.-V. Dehne). Die Versammlung bewilligt, entsprechend dem von uns schon früher mitgeteilten Magistratsantrag, zur Verstärkung der im Etat der städtischen Straßenbahn unter II 2 für Unterhaltung der Gleise, Oberleitungen, Wagen und sonstigen Betriebseinrichtungen mit 22 000 M. ausgeworfenen Position einen Betrag von 6000 M. aus den Ueberschüssen der Straßenbahn.

9. Verkauf von Geiststraße 9 und Fleischerstraße 47 (Ref. die St.-V. Pfautsch und Giese). Die Versammlung hat durch Beschluß vom 3. Juli 1911 den Verkauf der von der Stadtgemeinde erworbenen Grundstücke Geiststraße Nr. 9 und Fleischerstraße Nr. 47 sowie des der Stadtgemeinde gehörigen angrenzenden Platzes von etwa 70 Quadratmeter Größe zum Preise von 68 000 M. abgelehnt, zugleich aber der Veräußerung der Grundstücke zum Preise von 71 000 M. zugestimmt. Im Laufe der weiteren Verhandlungen wurden zwei gleichlautende Offerten auf 70 000 M. abgegeben. Der Magistrat forderte beide Reflektanten auf, ihre äußersten Preisangebote zu bestimmtem Termine verschlossen vorzulegen. Zu diesem Termine gab der Kaufmann Ernst Weddy das Höchstgebot von 71 500 M. ab. Der Kaufmann Gustav Rost bot 71 050 M. Die Versammlung ist einstimmig damit einverstanden, daß die Grundstücke, ausschließlich des zur Straße entfallenden Landes und der an diese Grundstücke angrenzende Platz von etwa 70 Quadratmeter Größe, für den Preis von 71 500 M. an den Kaufmann Ernst Weddy veräußert werden.

10. Erwerb der ehemals Klinckhardtschen Grundstücke (Ref. St.-V. Blumentritt und Pfautsch). Der Magistrat hat das Angebot des Kaufmanns Ferdinand Sack vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung angenommen, wonach dieser der Stadtgemeinde die Grundstücke Gr. Brauhausstraße Nr. 4, Neue Promenade Nr. 12 und Bauhof Nr. 5 für einen Kaufpreis von 170 000 Mark zum Kaufe anbietet. Der Magistrat ersucht die Stadtverordnetenversammlung, diesem Beschlusse zuzustimmen. Schon im Jahre 1907 und später 1908/09 sind Verhandlungen über Ankauf des Grundstücks zur Erweiterung des Schulhausgrundstücks an der Neuen Promenade geführt worden, die ihr Ende dadurch fanden, daß das Grundstück inzwischen an dritte Hand veräußert wurde. Mit Rücksicht auf den erheblichen Wert, den das Grundstück für die Schule an der Neuen Promenade besitzt, sind von neuem mit dem Erwerber des Grundstückes Verhandlungen aufgenommen worden, die zur Feststellung der erwähnten Bedingungen führten. Das Bedürfnis der Schule liegt vor allem in der Erweiterung des Hofes, der jetzt nur 1270 Quadratmeter groß ist, wobei bei einem Schulbesuch von 1700 Kindern auf jedes Kind 0,74 Quadratmeter Spielplatz entfällt. Bei Ankauf des Grundstücks würden unter Ausnutzung des Straßenlandes an der Neuen Promenade und an der Gr. Brauhausstraße zu Baustellen und unter Reservierung eines Platzes für Turnhalle usw. noch zirka 800 Quadratmeter zur Erweiterung des Hofes verbleiben, nach deren Hinzunahme auf jedes Schulkind 1,21 Quadratmeter Hoffläche entfallen würde. Sodann fehlt der Schule eine Turnhalle, für die sich bei dem Ankauf geeigneter Platz bieten würde. Schließlich hat sich auch schon lange die Entbehrlichkeit des großen Saales in der Schule herausgestellt. Durch Umbau des Saales könnten 9 Klassen, ein Zeichensaal und ein Lehrerzimmer geschaffen werden. Von dem Umbau muß jedoch Abstand genommen werden, wenn und so lange der Hof nicht erweitert werden kann, da es ausgeschlossen ist, einer noch größeren Kinderzahl als bisher den Hof zur Benutzung anzuweisen. Die Stadt wird daher durch den Ankauf des Grundstücks in die Lage versetzt, mit verhältnismäßig geringen Kosten im Zentrum der Stadt eine Schulanlage von neun Klassen, Zeichensaal, Lehrerzimmer usw. mit Hof zu schaffen. Das Grundstück ist 2370 Quadratmeter groß. Der Grundeigentums- und Finanz-Ausschuß empfehlen den Ankauf, aber nicht für 170 000 M., sondern für 165 000 M. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Nachbewilligung für Arbeiten auf dem Stadtgottesacker (Ref. St.-V. Reiling und Döhler). Bei der Ausführung der Arbeiten zur Tieferlegung der Wege auf dem Stadtgottesacker mußte eine Anzahl unvorhergesehener Arbeiten ausgeführt werden, die zur Erhaltung der alten, kunsthistorischen Grabbögen unbedingt erforderlich waren. Infolgedessen reichen die bereitgestellten Mittel nicht aus, so daß die Arbeiten vorläufig eingestellt werden mußten. In Uebereinstimmung mit der Baudeputation beantragt der Magistrat, die zur Weiterführung der Arbeiten erforderlichen Mittel, und zwar als III. Baurate 4000 M. und für unvorhergesehene Arbeiten 6000 M., zusammen 10 000 M., zu bewilligen. Der Antrag wird entsprechend der Zustimmung des Bau- und Finanzausschusses angenommen.

12. Aenderung von Dampfkesselfeuerungen im Schlachthofe (Ref. die St.-V. Reichardt und Zell). Die Versammlung genehmigt, entsprechend dem Antrag des Magistrats, daß zwei Dampfkesselfeuerungen im Schlachthofe umgeändert und die Kosten in Höhe von 2000 M. dem Erneuerungsfonds des Schlachthofes entnommen werden.

13. Erweiterung des Hospitals (Ref. St.-V. Reichardt und Borges). Der Magistrat beantragt, der Erweiterung des Hospitals, unter Zugrundelegung der vorgelegten Skizzen und Erläuterungen, im Prinzip zuzustimmen und zu genehmigen, daß hiernach ein Hauptentwurf ausgearbeitet wird. Die Mittel für den Erweiterungsbau — 225 000 M. — sollen dem Vermögen des Hospitals entnommen werden. Der Antrag wurde mit einigen Abänderungen vom Bau- und Finanz-Ausschuß angenommen, ebenso heute von dem Plenum der Versammlung.

14./15. Annahme von Kapitalien für Begräbnispflege (Ref. St.-V. Döhler). Der Stadtgemeinde Halle a. S. ist ein Kapital von 500 M. ausgesetzt worden, wenn dafür die Verpflichtung übernommen wird, die auf dem Südfriedhofe belegenen Grabstellen, nämlich die Erbbegräbnisstelle Nr. 261 bis zum Jahre 2011 und die Reihengräber 19 —A.— 14 und 19 —D.— 1 bis zum Jahre 1918 zu pflegen und zu unterhalten. Ferner ist ein Kapital von 200 M. angeboten, gegen Uebernahme der Verpflichtung, die auf dem Nordfriedhofe belegene Erbbegräbnisstelle Nr. 1137 auf die Dauer der Verleihung baulich zu unterhalten. Die Versammlung erklärt hierzu ihre Zustimmung.

16. Landerwerb zur Burgstraße (Ref. St.-V. Renner). Der Oekonom Franz Boeck hat bei Errichtung eines Neubaues auf seinem Grundstücke Burgstraße Nr. 52 zirka 6 Quadratmeter Land fluchtlinienmäßig zur Straße freigelegt. Er ist bereit, fragliche Fläche gegen die ihm gebotene Entschädigung von 25 M. pro Quadratmeter der Stadtgemeinde zu übereignen. Die Versammlung erklärt sich mit dem Erwerb des Landes zu diesem Preise einverstanden.

Schluß der öffentlichen Sitzung kurz vor 7 Uhr.

Lokales.

Halle, 14. November.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

* **Die Stadtverordnetenwahlen** der ersten Abteilung wurden gestern nachmittag 2 Uhr beendet. Für die schon mitgeteilte Kandidatenliste wurden insgesamt 97 Stimmen abgegeben. Das Stadtverordnetenkollegium ist mit Beendigung dieser Wahlen wieder auf der Vollzahl von 66 Mitgliedern angelangt.

* **In geheimer Sitzung** wählten die Stadtverordneten gestern zu Armenpflegern für den 10. Bezirk Herrn Schuhmachermeister Hlle, Langestraße 15, für den 16. Bezirk Herrn Kaufmann Gustav Franke, Dorotheenstraße 15, für den 31. Bezirk Herrn Kaufmann Ottomar Rebling, Delitzscherstr. 16.

* **Städtische Stiftungen.** Der Haushaltplan der Assessor Carl Müller-Stiftung für 1912 schließt in der Hausstiftung in Einnahme und Ausgabe mit 4460 Mk., in der Darlehnsstiftung mit 4435 Mk. ab; der Haushaltplan der Geschwister Röser-Stiftung in Einnahme und Ausgabe mit 8940 Mk., derjenige der Ehrlichschen Stiftung mit 13 161,80 Mk.

* **Ordensverleihungen.** Dem Generalleutnant von Werder hier, Kommandeur der 8. Division, wurde die Erlaubnis erteilt zur Anlegung des Großkreuzes des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens. — Dem Lehrer a. D. Karl Drubig hier wurde der Adler der Inhaber des Königl. Hausordens der Hohenzollern verliehen.

* **Die Frachtsätze** des am 25. September in Kraft getretenen Ausnahmetarifs für frische Seefische und frische Seemuscheln von den deutschen Seehäfen nach allen Stationen der preußisch-hessischen Staatsbahnen und der Reichsbahnen sind mit Gültigkeit bis zum 31. Dezember 1912 für Sendungen in Wagenladungen an Gemeindebehörden und gemeinnützige Organisationen, die diese in Ausübung gemeinnütziger Tätigkeit, sowie für Sendungen in Wagenladungen an gewerbliche Unternehmer, die diese an eigene Angestellte zu oder unter Selbstkosten zum Selbstverbrauch abgeben, um 20 Prozent ermäßigt. Die Ermäßigung ist neuerdings unter den vorgeschriebenen Bedingungen auch auf Stückgut-Sendungen ausgedehnt worden.

* **Stadttheater.** Mittwoch nachmittag 3 Uhr letzte Schülervorstellung von „Wallensteins Lager" zusammen mit „Die Piccolomini" bei ganz kleinen Schülerpreisen. Abends 8 Uhr „Das Musikantenmädel". Donnerstag zum 2. Male „Hundstage". Freitag einmaliges Gastspiel der Primadonna Edith de Lys in der Titelrolle von Verdis „Aida". Die Amneris ist Frl. Ashley, der Amonasro Herrn van Horst, der Oberpriester Herrn Kammersänger Schwarz, der König Herrn Raven, der Radames Herrn Pawlowsky übertragen. Musikalische Leitung: Alfred Elsmann; Spielleitung: Theo Raven. Die Chöre sind durch die Chorschule, das Orchester auf 65 Musiker verstärkt (Bühnen-Orchester). In Vorbereitung: „Penthesilea".

* **Neues Theater.** Ibsens „Frau vom Meer" geht am Mittwoch als Familienabend bei kleinen Preisen in Szene. Das neue „Lustspiel „Notleidende Agrarier" wird am Donnerstag zum vierten Male wiederholt. „Der Salontyroler" wird am Freitag wiederholt.

* **Die Robert Franz-Singakademie** wird auch in diesem Jahre „zum Gedächtnis der Verstorbenen" eine geistliche Musikaufführung veranstalten, die am 24. d. M. abends in der Marktkirche stattfindet. Und zwar wird diesmal ein Werk hier seine Erstaufführung erleben, das in einer Anzahl größerer Städte Deutschlands mit dem größten Erfolge bereits zur Aufführung gelangte und nach dem übereinstimmenden Urteile der Kritik unter den Totenmessen einen hervorragenden Platz zu beanspruchen hat: das zum Gedächtnis an König Humbert I. in Italien komponierte Requiem von Giovanni Sgambati. Der neue Dirigent der Robert Franz-Singakademie, Herr Kgl. Musikdirektor Alfred Rahlwes, der an diesem Abend hier zum ersten Male seines Amtes waltet, will damit die Halleschen Musikfreunde mit einem Chorwerke bekannt machen, das als eine der wertvollsten Erscheinungen der gesamten Chorliteratur anzusehen ist.

* **Hallische Singakademie.** Wie im heutigen Inseratenteile zu ersehen, bringt die Hallische Singakademie als zweites Konzert dieser Saison Haydns Oratorium: „Die Schöpfung" am Dienstag, den 21. November, abends 8 Uhr im großen Saale der Saalschloßbrauerei zur Aufführung. Sollte die Wahl dieses Saales Befremden erregen, so liegt das wohl zunächst nur daran, daß das Publikum nicht gewöhnt ist, dort im Winter Aufführungen größeren Stiles geboten zu erhalten. Denn bei der durch unsere Konzertsaal-Kalamität notwendig gewordenen Umschau nach Ersatz für die geschlossenen Kaisersäle fällt eigentlich umgekehrt auf, daß man diesen Saal nicht schon öfter zu großen Aufführungen benutzt hat. Der Saal der Saalschloßbrauerei ist in bezug auf Akustik und klangliche Wirkungen einer unserer vorzüglichsten Säle.

* **Flugtage in Halle!** Zu den Flugtagen am 17., 18. und 19. November auf den Passendorfer Wiesen, denen mit großer Spannung entgegengesehen wird, ist von der Stadt Halle gestern ein Ehrenpreis von 1000 M. gestiftet worden. Ferner spendete ein hiesiges Mitglied des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftschiffahrt einen größeren Ehrenpreis. Für die Flieger sind hohe Preise für die Dauer-, Höhen- und Passagier-Flüge ausgesetzt. Ein genaues Programm wird morgen veröffentlicht. Die Eintrittspreise sind aus dem heutigen Inserat ersichtlich; die Vorverkaufsstellen werden morgen bekanntgegeben.

* **Meisterprüfung.** Am Freitag bestanden die ersten drei Schneiderinnen aus Halle ihre Meisterprüfung mit Auszeichnung. Die Damen, Frl. Roeser, Frl. Hörold und Frl. Augustin, hatten ihre Ausbildung in den von der Handwerkskammer eingerichteten und vorzüglich geleiteten Meisterkursen in Gesetzeskunde und Buchführung, sowie in dem vom Gesetz geforderten Materialienkursus, den der Gewerksch. Verein erwerb. Frauen und Mädchen mit Hilfe der Regierung eingerichtet hatte, empfangen. Hoffentlich werden ihrem Beispiel auch die anderen 24 Damen, die sich noch an den Kursen beteiligten, folgen. Wird doch die Zeit sehr bald kommen, daß die geprüften Damen die Bezeichnung „Diplommeisterinnen" verlangen und erhalten, zum Unterschied von den Damen, denen die Erfahrung den Meistertitel mühelos verschafft hat. Am Dienstag findet im Mozartsaal von 11—4 Uhr die Ausstellung der Meisterprüfungskleider statt, die nächste Versammlung der Schneiderinnengruppe des Gew. Vereins erwerb. Frauen und Mädchen ebenfalls am Dienstag. Thema: Innung und Zwangsinnung. Vorbesprechung zur Vorstandswahl.

* **Erlebnisse in Ost- und Zentralafrika.** Am 17. November, abends ½9 Uhr, wird im Halleschen Kolonialverein Herr Kapitänleutnant a. D. Paasche im großen Saale des Hotels Kaiser Wilhelm über seine Reisen und Erlebnisse in Ost- und Zentralafrika sprechen. Kapitänleutnant Paasche hat als aktiver Marineoffizier jahrelang die ostafrikanische Küste befahren und verfügt auch über umfassende Kenntnisse des Inneren. An dem ostafrikanischen Aufstande 1905/06 nahm er als Führer der Marinetruppe am oberen Rufiyi teil und hat an der Niederwerfung des Aufstandes hervorragend mitgewirkt. Dann unternahm er erfolgreiche Jagdreisen in die Gebiete des Kilima-Ndscharo und des großen ostafrikanischen Grabens. Von diesen Reisen brachte er außer zahlreichen Trophäen eine Anzahl unübertrefflicher Naturaufnahmen von gefährlichem afrikanischen Großwild, von Elefanten, Nashornen, Büffeln, heim und beschrieb seine Kriegs- und Jagderlebnisse in einem Buch „Im Morgenlicht". Erst vor kurzem ist Kapitänleutnant Paasche wieder von einer Reise aus Zentralafrika zurückgekehrt. Er hat mit seiner jungen Frau die Küsten des Viktoriasees und die Nilquelle bereist. Der Vortrag Paasches ist wegen der selbst aufgenommenen Tierbilder von ganz außerordentlichem Interesse.

* **Die Eröffnungsfeier des 29. Basars des Missions- und des Jungfrauen-Vereins der St. Ulrichsgemeinde** erfolgte am Sonntag nachmittag pünktlich um 3½ Uhr im Hotel „Stadt Hamburg" in Gegenwart zahlreicher Gäste, vieler Vereinsmitglieder und des fast vollzähligen Vorstandes durch eine Ansprache des Begründers und Vorsitzenden beider Vereine, Herrn Pastor Richter, der seinen Worten die Bibelstelle Matth. 20,28 zugrunde legte. — An einen schmerzlichen Verlust erinnerte ein epheuumranktes Bildnis am Vorstandstisch. Sie, die jahrzehntelang an jenem Tische an den Basartagen in Segen gewirkt, Frau Auguste Bornstedt, hat Gott zu sich gerufen. Ein treues, dankbares Gedenken im Verein ist ihr gewiß! — Trotz des nassen Wetters vermochten die Säle bald nach der Eröffnung kaum noch die Menge zu fassen; stärker denn in irgendeinem Jahre zuvor erschien der Andrang. Die Fülle herrlicher Arbeiten erweckte allseitig staunende Bewunderung; die Preise waren in der Tat bescheiden zu nennen. Der Erlös dient bekanntlich der Linderung der Not in unserer Stadt, in unserem Vaterlande und in unseren Kolonien. Hoffen wir, daß der edle Zweck, dem die Vereinsmitglieder mit unermüdlichem Fleiß das ganze Jahr gedient haben, auch am Montag und Dienstag durch Erscheinen zahlreicher Käufer werktätige Anerkennung, Förderung und Unterstützung gefunden hat.

* **Familienabend.** Wir weisen nochmals darauf hin, daß der Familienabend des Domjugendvereins nicht am 17., sondern schon am Mittwoch, den 15. d. Mts., abends 8 Uhr, im Kronprinzen, Kl. Klausstraße 16, stattfindet. Außer dem Vortrag von Prof. D. Lang: „Reiseerlebnisse aus London", wird auch Konsistorialrat Josephson eine Ansprache halten; die Mitglieder des Jugendvereins aber werden durch ihre Aufführung: „Die Hugenotten" das dunkelste Bild aus der Geschichte der reformierten Kirche, die Bartholomäusnacht, ins Gedächtnis zurückrufen. Jedermann ist herzlich willkommen.

* **Das Diakonissenhaus** und seine am letzten Sonntag nachmittag in der hell erleuchteten Kirche vereinten Freunde genossen, dank Herrn Lehrer Obser und den durch ihn gewonnenen Freunden, eine weihevolle Feierstunde. Herr Organist Henkel und Herr Obser brachten durch ihr feines Registrieren und sicheres Spiel die Orgel zu besonderer Geltung. Frl. Scharfe entlockte ihrer Geige wundervolle Töne, an dem Zusammenspiel von Orgel und Geige hatte man seine besondere Freude. In Frl. Obser lernten wir eine vielversprechende Sängerin kennen. Der Giebichensteiner Kirchenchor unter seinem Leiter, Herrn Henkel, brachte verschiedene Chorgesänge, so besonders die mächtig wirkende Reformations-Motette von Otto Richter: Die Kirche Christi wanket nicht". Zum Besten des Jugendhofs kamen an den Kirchtüren durch Tellersammlung 156 M. als Ertrag dieser Musikaufführung zusammen.

* **Ein Unterhaltungsabend** mit stimmungsvollem Programm soll Donnerstag abend ½8 Uhr im Paulusgemeindehaus veranstaltet werden. Die berühmte Dichtung des englischen „Kronpoeten" Tennyson „Enoch Arden" wird durch Herrn Pastor Delius-Merseburg in

---

deutenden Lisztinterpreten zuzurechnen. Es ist erstaunlich, welche Kraft des Gedächtnisses, welche Elastizität des Geistes und schließlich auch welche virtuosenhafte Technik sich dieser alte, ehrwürdige Künstler bewahrt hat! Mit zündendem Temperamente, mit einem offenbaren Zug ins Große und mit verinnerlichtem Ausdruck brachte er die Ballade H-moll, die Totentanz-Variationen über Dies irae und die 13. Rhapsodie zu Gehör. Der klanglichen Verwirklichung aller Intentionen entsprach das Instrument wohl nicht voll. Daß wir Herrn Dr. Reitzel wieder einmal in Halle gehört haben, dafür ist natürlich in erster Linie dem Veranstalter der Feier, Herrn Direktor Heydrich, zu danken. In wirksamer Weise ergänzten einige vokale Darbietungen das Programm. Frl. Marg. Körtge sang die beiden Lieder „Ueber allen Gipfeln ist Ruh'" und „O komm im Traum" und zeigte damit eine angenehme, hier und da indes noch der Vertiefung bedürftige Vortragsart, sowie schätzenswertes und gut durchgebildetes Stimmmaterial mit einer vollen, weichen Tiefe. Auf das sofortige Treffen der Töne in der richtigen Höhe muß die junge Künstlerin achtgeben. Die Chorklasse des Konservatoriums — Herr Heydrich stellt mit Spaß 50—60 Singende aufs Podium — sang ein Ave Maria — im Ausdruck ganz gut, in der Intonation aber auffallend schwankend. In jeder Hinsicht besser gerieten die Chorstellen aus der „Heiligen Elisabeth" — klanglich, tonlich und was Reinheit der Stimmung anbelangt. Direktor Heydrich leitete das Ganze mit gewohnter Umsicht und völliger Sicherheit. Wie er in dem herrlichen Chore „Selige Lose" die große Steigerung herausbrachte und damit wirkte, das sei ausdrücklich hervorgehoben. Als Elisabeth entfaltete Frl. Gertrud Wittmann musikalische Sicherheit und anerkennenswerten Ausdruck. Die Stimme klingt in der Höhe noch nicht frei und klar genug, besitzt auch noch nicht die leuchtende Kraft und Fülle, um das über dem Chore „Selige Lose" liegende Solo zu höchster Geltung zu bringen. Doch dürfte die junge Dame dies alles bei weiterem Fleiße noch erreichen. Direktor Heydrich selbst sang (für den absagenden A. Schilbach) den Landgrafen in trefflicher Charakterisierung. — Eine zahlreiche Zuhörerschaft war zugegen. Gewiß ein Beweis, daß die Lisztfeier in Heydrichs Konservatorium vielen Anklang gefunden hat.

Paul Klanert.

* **1. Kammermusik des Wille-Unkenstein-Quartetts im Saale der Berggesellschaft.** Montag, den 13. November. Die Programme unserer hochgeschätzten Quartettspieler sollen sich in diesem Winter laut Ankündigung ausnahmslos an ältere, bewährte Werke halten. Wenn da einerseits zu bedauern ist, daß die Künstler diesmal für die zeitgenössische Produktion kein Opfer bringen wollen, so muß doch andererseits der Plan gutgeheißen, ja mit Freuden begrüßt werden. Denn gerade auf dem Gebiete der Kammermusik sind es immer noch die großen Meister klassischer und romantischer Richtung, die Haydn — Mozart — Beethoven — Schubert — Schumann — Brahms gewesen, die uns das Wunderbarste, das Erhebendste für Gemüt und Herz gegeben haben. Wir haben das erst neulich bei Regers Variationen über ein Thema von Beethoven erlebt . . . Der gestrige Abend wurde mit Beethovens Trio D-dur (Op. 70 Nr. 1) — der Gräfin Marie von Erdödy gewidmet — eröffnet. Das Largo daraus, ein gedankentiefes Nachtgedicht, das in weitem Gange durch pfadlose Finsternis führt und erfüllt ist von Klagen und leisem Angstgestöhn, hat dem ganzen Werke unter Musikern seit altersher den Namen „Geister"-Trio, auch „Fledermaus"-Trio eingetragen. Es folgte ein herzigfrisches Streichtrio in sechs Sätzen von Mozart — ein Divertimento, wie die damalige Zeit dergleichen Stücke nannte. — Wie reizvoll bringt doch der göttliche Meister jedes Instrument zur Geltung! Welch reiches Leben entfaltet jede Stimme! Wie herrlich klingt das alles! Und die goldigfeinen Gedanken! Das gemütvolle Ländlerthema der Bratsche im Menuetto Nr. 2 wird jedem unvergeßlich sein. Am Schluß stand ein Brahms: das A-dur-Klavierquartett Op. 26. Wir lieben es alle von Herzen, dies hinreißend schöne Werk. Und je öfter man es hört, desto mehr begeistert man sich für die einzelnen Sätze. Förmlich berauschen kann man sich an so wunderbarer Musik . . . Die Ausführung stand auf bedeutender Höhe. Dynamisch und klanglich hatten die Künstler alles so ausgefeilt, das Ganze faßten sie so frischzügig und zugleich groß an, daß das Werk zu höchster Geltung kam. Rudolf Zwintscher aus Dresden, in den Kammermusiken immer ein gern gesehener Gast, spielte den Klavierpart und entwickelte solchen Schwung der Fantasie und solche Kraft des Gestaltens, daß wir ihm uneingeschätztes Lob spenden können. Die Herren Paul Wille (Violine), Bernhard Unkenstein (Bratsche) und Professor Georg Wille (Cello) standen ihrem Partner an künstlerischem Schwung, an Temperament und technischer Schlagfertigkeit nicht nach. Und wie bei Brahms so waren die Künstler auch bei Mozart und Beethoven ganz auf der Höhe der Aufgaben. Einige Wünsche beim Primgeiger bezüglich Reinheit der Intonation blieben nur übrig. — Die Kammermusikgemeinde, die sich wieder vollzählig eingefunden hatte, bedachte die großartigen Leistungen mit lautem Beifall.

Paul Klanert.

* **Eine neue Stiftung.** Anläßlich des 100. Todestages Heinrich von Kleists ist an die deutsche Presse und durch sie an das deutsche Volk ein Aufruf ergangen zur Gründung einer Kleist-Stiftung. Diese Stiftung soll ringende poetische Talente durch rechtzeitige Hilfe davor bewahren, im Lebenskampf unterzugehen. Entscheidend für die Hilfeleistung soll jeweils nichts als die Erkenntnis des entwickelungsfähigen Talents sein und die Absicht, ihm die Bedingungen der Entwicklung zu gewähren, indem ihm für einige Zeit eine Sicherung gegen den lähmenden Druck der wirtschaftlichen Sorgen geboten wird. — An einer solchen Stiftung hat es bislang in Deutschland gefehlt. Sie bedeutet — eine genügende Fundierung vorausgesetzt — eine rettende Tat. Wir haben Goethe-, Schiller-, Shakespeare- und ein gutes halbes Dutzend anderer Preisstiftungen, aber ihre Zuerkennung hat jedesmal ein nach dem Urteil der Juri vollendetes Werk zur Bedingung. Diese Preise fallen in der Regel solchen Autoren in den Schoß, die eine gewisse Höhe schon erreicht und auf den Damm sich bereits gekämpft haben, einen Preis also in den meisten Fällen nur noch als eine angenehme Dreingabe ihres Erfolges willkommen heißen. So sehr diesen Auserwählten dieser auf jeden Fall immer schätzenswerte Gewinn zu gönnen ist, der manch einem auch aus irgend einer Verlegenheit helfen mag, so ist doch vor allem zu wünschen, daß eine Stiftung jenen unter die Arme greift, die noch in den ersten Stadien des künstlerischen Werdens sich befinden und ihre jungen Kräfte im Kampf zwischen zwei Welten einzusetzen haben. Das materielle Dasein erweist sich häufig als brutaler Tyrann, dessen Forderungen nicht jeder Konstitution gewachsen sind. Die Befreiung von Not und Sorge des Alltags bedeutet für manches Talent einen Höhenstieg und einen Segen für Kunst und Volk. Es ist zu wünschen, daß dieser Stiftung reiche Spenden zufließen, und es ist ferner zu wünschen, daß sich ihr eine weitere angliedert, die für junge talentierte Maler und Bildhauer bestimmt ist.

* **Geheimrat Prof. Dr. Bernhard Fränkel,** der berühmte Laryngologe der Universität Berlin, ist, wie schon gemeldet, in Berlin infolge eines Herzleidens gestorben. Bernhard Fränkel, der am 17. November 1836 in Elberfeld geboren war, studierte in Würzburg und Berlin und habilitierte sich 1872 in Berlin. Seit 1884 war er Professor, 1887 wurde ihm die Leitung der Universitätspoliklinik für Hals- und Nasenkranke übertragen. Fränkel trat wegen einer sich immer störender bemerkbar machenden krankhaften Veränderung des Herzens am 1. August v. J. von seiner segensreichen Lehrtätigkeit zurück, leitete aber gleichwohl als Ehrenpräsident noch die Verhandlungen des jüngsten Laryngo-Rhinologenkongresses. Der Verstorbene, der auch eine Anzahl grundlegender Werke auf seinem Spezialgebiet schrieb und als erste Fachautorität galt, erfreute sich um der Lauterkeit seines Charakters und der Freundlichkeit seines Wesens willen weit über die medizinischen Kreise hinaus allgemeinster Wertschätzung und Beliebtheit.

* **Hochschulnachrichten.** Professor Tobler-Heidelberg wurde zum außerordentlichen Professor der Universität Breslau ernannt. — Zum Nachfolger des im Mai 1911 verstorbenen ord. Professors P. Ewald auf dem Lehrstuhl für einleitende Wissenschaften und für neutestamentliche Exegese in der Erlanger theologischen Fakultät wurde vom 1. November d. J. ab der Pastor in Altona Dr. Gustav Wohlenberg ernannt. — Es habilitierten sich: in der Tübinger juristischen Fakultät Dr. jur. Max L. Müller, für Augenheilkunde in Marburg der Assistenzarzt bei Geh.-Rat Bach an der Augenklinik Dr. med. Wilhelm Grüter, für Physik in Straßburg Dr. Nikolaus Papalexi. — Die venia legendi für Physik wurde an der Universität Göttingen dem Assistenten bei Geh. Rat Voigt am physikalischen Institut, mathematische Abteilung, Dr. phil. Gustav Rümelin auf Grund der Habilitationsschrift: „Ueber die Wiedervereinigung von Gasionen erteilt. — Auf eine 25jährige Tätigkeit als Universitätsprofessor konnte am 9. November der Vertreter der Mineralogie an der Universität Breslau Dr. Carl Hintze zurückblicken. —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0003

deutscher Uebersetzung vorgetragen; vorher werden mehrere Bachsche Kompositionen geboten, darunter das D-moll-Konzert für Klavier (Flügel von Herrn Döll) und Streichquintett, unter besonderer Mitwirkung von der Musiklehrerin Frl. M. Hachtmann und Herrn Martin Frey. (Näh. siehe Inserat.)

* **Der Männerchor „Tannhäuser"**, dem großen Deutschen Sängerbunde angehörend, feierte jüngst sein 20jähriges Bestehen durch eine festliche Veranstaltung im Thaliasaale. Der Dirigent, Musiklehrer Louis Beyer, hatte eigens dazu den Festgruß „Willkommen ihr Gäste" komponiert. Ein wirkungsvoller, nach dem Schluß zu groß gesteigerter Chor, brachten ihn die Sänger zu schöner Geltung; nur verdarb der begleitende Bläserchor leider manches. Die Gesänge „Noch einmal laßt uns wandeln", „Die Mühle im Tale", „Zum Rhein" erzielten reiche Erfolge. Der Stimmklang blieb stets ein edler und bestens ausgeglichener, im Vortrag machte sich eine wohlgepflegte Abtönung der Stärkegrade bemerkbar, im Ausdruck erfreuten die Sänger durch Natürlichkeit und Innigkeit. Schließlich gingen auch diese volksliedartigen Chöre nicht über die Kraft des Vereins. Herr Beyer hat den „Tannhäuser" in kurzer Zeit auf eine tüchtige Höhe gebracht. Er konnte es sogar wagen, mit seinen ihm willig folgenden Sängern Podlentskys Chorwerk „Die tausendjährige Linde" (Solo: Frl. Toni Jahr) einzustudieren und mit Erfolg beim Stiftungsfeste aufzuführen. Die einaktige komische Oper „Die Opernprobe" von Lortzing beschloß den musikalischen Teil. K.

* **Die Hallesche Volksliedertafel**, einer unserer ältesten Männerchöre, trug bei ihrem ersten Konzert im „Wintergarten" die für das Nürnberger Sängerbundesfest 1912 bestimmten a capella-Gesänge von Hegar, Radecke, Wohlgemuth, Schrader, Oesten und Speidel vor. Der neue Dirigent des Vereins, Gesanglehrer L. Beyer, hatte alles sicher einstudiert, so daß eine gute Wirkung nicht ausblieb. Im einzelnen sind die klare Aussprache, der edle und ausgeglichene Gesamtklang, die angenehme und natürliche Vortragsweise hervorzuheben. Auch das Verständnis für sinngemäße Deklamation und dynamische Abstufungen ist aufs beste angebahnt worden. Bei einem Liede (Radeckes „Aus der Jugendzeit") hätte die Textcharakterisierung eine noch intensivere sein können. — Seit vielen Jahren pflegt die Volksliedertafel auch gemischten Chorgesang, der vor dem Männergesang das voraus hat, daß ihm infolge des größeren Stimmenumfangs künstlerisch nicht so enge Grenzen gezogen sind. Es stehen dem Vereine nahezu 40 Damen zur Verfügung. Viele junge, frische Stimmen sind darunter, mit denen sich schon etwas anfangen läßt. Was geboten wurde, verdient denn auch alle Achtung. Liebevoll ausgearbeitet, auch größtenteils sauber in der Intonation, wurden u. a. Silchers „Die drei Röselein" und Mendelssohns zusammengehörige Chöre „Entflieh mit mir", „Es fiel ein Reif", „Auf ihrem Grab" vorgetragen. — Zum Schluß wurde die lustige Operette „Primanerliebe" von V. Holländer aufgeführt. K.

* **Rich. Wagner-Verband Deutscher Frauen** (Ortsgruppe Halle a. S.). Der heutige Inseratenteil enthält die Bekanntmachung der Eintrittsbedingungen zu dem Konzert, das am Donnerstag abend 8 Uhr im Festsaale des Zoo zum Besten der Rich. Wagner-Stipendien-Stiftung stattfindet. Das Konzert wird ausgeführt von dem Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Ferd. Reisser. Die jugendliche dramatische Sängerin unserer städtischen Bühne, Frau Marg. Bruger-Drevs, hat ihre Mitwirkung zugesagt.

* **Robert Kothe**, der gefeierte Sänger zur Laute, der sich gleich Scholander ungeheure Verdienste um die Wiedererweckung des deutschen Volksliedes erworben, wird nun auch nach Halle kommen und am 23. d. im Mozartsaal sein neues Programm zum Vortrag bringen.

* **Saalschloßbrauerei.** Das 32. große Streichkonzert der Kapelle des Füsilier-Regiments Graf Blumenthal unter Leitung des Königlichen Obermusikmeisters R. Fister bringt ausschließlich Werke von Beethoven, Schubert und Wagner. Den gesamten zweiten Teil nimmt die Sinfonie H-moll mit den beiden Sätzen „Allegro moderato" und „Andante con moto" ein. Es ist das erste Mal, daß in den Mittwochs-Konzerten ein ganzer Teil der Sinfonie gewidmet wird.

* **Jubiläum.** Herr Faktor Ernst Schmidt begeht am 15. November sein 25jähriges Jubiläum bei der Firma Herm. Köhler, Gr. Steinstr. 15.

* **Ehrenvoller Auftrag.** Für das Verbandswasserwerk Regis (Kgr. Sa.) und Umgegend sind das zirka 40 Klm. lange Straßenrohrnetz und die sämtlichen Hausanschlüsse der umliegenden 16 Ortschaften, 3 Lose betreffend, der auf diesen Gebieten angesehenen Firma Ernst Vieweg übertragen worden.

* **Populärwissenschaftliche Vortragsreihen.** Der zweite Vortrag des ersten Kursus des Herrn Dr. Geißler findet am nächsten Mittwoch, nicht (wie vielfach angenommen) am Dienstag, statt.

* **Salzsäureattentat und Selbstmordversuch.** Gestern nachmittag 5 Uhr versuchte sich der 23jährige Dreher Albert Martin, Ludwig Wuchererstraße 5 wohnhaft, in der Breitestraße durch Trinken einer Mischung Salzsäure und Hühneraugengift zu vergiften, nachdem er vorher seiner Geliebten Salzsäure in das Gesicht gegossen. Das Mädchen hat keine Verletzungen davongetragen. Martin wurde der Klinik zugeführt.

* **Beim Holzabladen verunglückt.** Heute vormittag gegen 10½ Uhr fiel beim Abladen von Langholz in der Holzhandlung von Weihmann dem Arbeiter Kuhnert von hier ein Balken auf den rechten Fuß. Er wurde nach dem Bergmannstrost geschafft.

* **Eine widerliche Szene** verursachten gestern nachmittag gegen 4 Uhr zwei Arbeiter vor dem Grundstück Friedenstraße 34; sie führten dadurch einen Menschenauflauf herbei, daß beide in stark angetrunkenem Zustande hin- und hertaumelten und schließlich zur Wache des 8. Polizeireviers gebracht werden mußten. Einer der beiden, der infolge einer Kopfverletzung ohnmächtig geworden war, wurde mittelst städtischen Krankenwagens nach der Klinik gebracht.

* **Ein Fahrraddieb.** Einem steckbrieflich Verfolgten wurde ein Fahrrad Claeß-Pfeil Nr. 52428, das er am 8. ds. zwischen Nietleben und Bennstedt von einem Unbekannten gekauft haben will, abgenommen, weil zu vermuten steht, daß das Rad gestohlen ist. Da der Täter vorher in den Gegenden von Hannover und Braunschweig war, erscheint es nicht unwahrscheinlich, daß das Rad außerhalb gestohlen ist. Der Eigentümer kann das Rad in den Dienststunden von 8—3 Uhr bei der Kgl. Amtsanwaltschaft, Kleine Steinstraße Nr. 7 (Erdgeschoß) besichtigen.

* **Wem gehört das Gemüse?** Am Sonnabend in der Frühe wurde an der Moritzkirche ein Sack, enthaltend Welschkraut, Kohlrabi und Petersilienwurzel, im Gesamtgewicht von ca. 25 Kilogramm, gefunden. Der unbekannte Eigentümer wolle sich bei der Kriminalpolizei, Dreyhauptstraße 6 II, Zimmer 85, melden.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der Hallesche Verein für ärztliche Mission** veranstaltet am Mittwoch im Neumarkt-Schützenhaus einen geselligen Abend, für den Frau Professor M. Schmidt-Haym ihre künstlerische Mitwirkung (Gesang von Liedern) zugesagt hat. Herr Dr. phil. und med. R. Zerweck hält einen Vortrag über den Wert der ärztlichen Mission für die Erziehung der Eingeborenen. Er arbeitete im Dienst der Basler Mission in Bettigeri in Süd-Mahratta (Indien) an der Bahnlinie von Gora nach Madras gelegen. Der Hallesche Verein für ärztliche Mission arbeitet zwar in erster Linie für unsere Kolonien; er hält es aber für angezeigt, der Oeffentlichkeit auch einmal die auf anderen Gebieten gewonnenen missionsärztlichen Erfahrungen zugänglich zu machen. (S. Inserat.)

* **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.** Am Donnerstag abend 8½ Uhr findet in den oberen Räumen des Reichshofs die erste ordentliche Sitzung des Vereins nach den Ferien statt. Herr Dr. Henseler spricht über „Neuere Untersuchungen und ihre Methoden an den Knochen der Einhufer". Ferner ist angekündigt: „Vorweisung und Besprechung eines rätselhaften Rinderhornes" von Herrn Professor von Nathusius.

Ernst Ochse, Kaffee-Großrösterei „Merkur", Fernspr. 371, empfiehlt:

Meßmer's Thee

vorzüglich im Geschmack, billig im Gebrauch. Das Pfund von Mark 2.60 an, 100 Gramm ab 55 Pfennig.

* **Hallescher Geflügelzüchter-Verein.** In der Sitzung vom 8. Nov. wurde der Bericht des Vorstandes über das Ergebnis des Kegelabends — 31 M. als Ueberschuß für die Vereinskasse — entgegengenommen. Weiter wurde u. a. beschlossen, Prämien (Beihilfen) zur Anschaffung rassiger Zuchttiere in der nächsten Monatsversammlung auszulosen und den nächsten Vereinsabend auf Donnerstag, den 23. Nov., zu verlegen. Zu Delegierten für die Tagung des Verbandes der provinzialsächsischen Geflügelzüchter-Vereine wurden die Herren Boas und Heitmann gewählt. Dann besprach Herr Schäfer von ihm ausgestellte blaue Andalusier.

* **Franckescher Jünglingsverein an St. Ulrich** (Leiter P. Heintke). Am Mittwoch treffen sich die älteren Mitglieder abends 8 Uhr im Evang. Vereinshause. Auf der Tagesordnung steht ein Vortrag über den „Wehrstand".

* **Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband.** In der Ortsgruppe Halle hält der Reichstagskandidat, Herr Bergrat Schrader, einen Vortrag über „Die wirtschaftliche Lage des deutschen Bergbaues". Der Vortrag findet am 15. November, abends 9 Uhr, im Vereinslokal Schultheiß, Poststraße, statt.

* **Stenographen-Verein Stolze-Schrey von 1858.** Die letzte Mitgliederversammlung besprach eingehend die Lage der Stenographie im hiesigen Bezirke und nahm Kenntnis davon, daß der nächste allgemeine Stenographentag der Schule Stolze-Schrey Anfang Oktober 1912 in Magdeburg stattfindet. Die Uebungsabende finden regelmäßig Mittwoch abends 8½ Uhr im Hotel Wettiner Hof statt, wo ständig in mehreren Abteilungen geübt wird. Am Mittwoch findet hier das Herbst-Wett- und Prämienschreiben für alle Mitglieder statt.

* **Der Verein ehem. Angehöriger des Mansfelder Feldart.-Regts. Nr. 75 zu Halle a. S.**, dessen Gründung am 27. Okt. erfolgte, hält am 18. November, abends 8½ Uhr, im „Schultheiß", Poststraße 5 I, seine erste Monatsversammlung ab. (Näh. siehe Inserat.)

Vermischtes.

* **Die verschwundene Diva.** Wie uns unser Berliner R. W.-Mitarbeiter schreibt, ist Frau Mizzi Wirth, die Primadonna des dortigen Neuen Operettentheaters, unter eigenartigen Umständen nach Rußland geflüchtet. Frau Wirth bezieht eine sehr hohe Gage, noch höher aber ist die Last ihrer Schulden, und während es der Künstlerin sonst immer gelang, ihre Gläubiger mit Versprechungen hinzuhalten, verlangte einer, ein Blusenfabrikant, wiederholt und energisch bares Geld. Dieser Herr hatte seinerzeit bei der Saisoneröffnung Mizzi Wirth auf der Straße verhaften lassen, als sie sich zur Vorstellung ins Theater begeben wollte, und die Diva wurde damals von ihrem Direktor auf der Polizeiwache ausgelöst. Inzwischen aber hatte der hartnäckige Gläubiger wegen verschiedener, nach seiner Behauptung betrügerischer Manipulationen bei der Staatsanwaltschaft Anzeige erstattet und zugleich gegen Frau Wirth, die Ausländerin ist, einen Haftbefehl erwirkt. Dieser sollte abends, nach Schluß des Theaters ausgeführt werden, die schöne Mizzi hatte jedoch davon Wind bekommen, ließ ihre Zofe in ihre eigenen Kleider schlüpfen, legte selbst das Gewand der Zofe an und mischte sich unter das Publikum, das das Haus verließ. Inzwischen fiel die Zofe den am Schauspielerausgang wartenden Kriminalbeamten in die Hände und wurde trotz ihrer Beteuerungen, sie sei nicht die Gesuchte, zur Wache gebracht, wo sich dann der Irrtum auch aufklärte. Mizzi Wirth aber hatte sich währenddessen in eine Droschke geworfen und war zum Bahnhof Friedrichstraße gefahren, wo sie noch gerade den 11 Uhr-Zug nach Alexandrowo erreichte. Dort ist sie glücklich eingetroffen und in Sicherheit, da Rußland wegen Betrugs nicht ausliefert.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Deutsch-spanische Verhandlungen.

* **Madrid**, 14. November. (Orig.-Tel.) Ministerpräsident Canalejas hatte gestern abend mit dem deutschen Botschafter in Madrid, Prinz von Ratibor und Corvey, eine längere Konferenz, über deren Ausgang das strengste Stillschweigen bewahrt wird. In diplomatischen Kreisen wird versichert, daß es sich bei der Unterhandlung zwischen beiden Diplomaten um Spanisch-Guinea gehandelt haben soll. Hierdurch gewinnen die Gerüchte, die in letzter Zeit wiederholt von einer Abtretung Spanisch-Guineas an Deutschland zu berichten wußten, an Wahrscheinlichkeit.

Verhaftung eines indischen Prinzen.

* **Paris**, 14. November. Aus Marseille wird gemeldet: Von der hiesigen Polizei wurde der Prinz Mohammed Ali Khan, der als Vertreter seines Oheims, eines indischen Radschas, an den englischen Krönungsfeierlichkeiten teilgenommen hatte, verhaftet, weil er angeblich einem Pariser Juwelier Schmucksachen im Werte von 21 000 Franken herausgelockt hat.

Teuerungsunruhen vor Gericht.

* **Paris**, 14. November. Auf Antrag des Kriegsministers wurde gegen den der vereinigten sozialistischen Partei angehörigen Deputierten Boulain, der anläßlich der Teuerungsunruhen in Carneville einen die Armee beleidigenden Aufruf unterzeichnet hatte, die strafrechtliche Verfolgung eingeleitet. Der Prozeß wird vor dem Schwurgericht des Ardennen-Departements zur Verhandlung kommen.

Der Skandal von Udschda.

* **Paris**, 14. November. Bezüglich des Skandals von Udschda behauptet das „Echo de Paris", daß der ermordete Zollbeamte Meyer seit langem die Machenschaften gewisser Beamter gekannt und getadelt habe. Den Mördern Meyers, die auffallenderweise auf Befehl des Zivilgouverneurs Kammerer der Militärgerichtsbarkeit entzogen wurden, seien angeblich Schriftstücke abgenommen worden, die als Beweis für die bekannten Unterschleife dienen können. Der in Paris eingetroffene General Toutée wird alles aufbieten, um auch diesen Punkt aufzuklären.

Ausständige und Arbeitswillige.

* **Paris**, 14. November. Bei Maisons-Lafitte (Dep. Seine et Oise) überfielen an hundert Ausständige 20 Arbeitswillige auf dem Bauplatz der Westbahn. Es kam zu einem heftigen Kampf, bei dem ein Arbeiter durch einen Revolverschuß getötet wurde.

Autounfall der Herzogin von Parma.

* **Schloß Schwarzau** am Steinfeld, 14. November. Gestern abend fuhr auf der Fahrt von Wien nach Schwarzau das Automobil der Herzogin von Parma bei Guntramsdorf in einen unbeleuchteten Lastzug der Lokalbahn hinein. Die im Auto befindlichen Damen, und zwar die Herzogin von Parma, ihre Tochter, Prinzessin Franziska, und zwei Hofdamen erlitten leichte Schnittwunden und einen Nervenchoc.

Schwerer Jagdunfall.

* **Warschau**, 14. November. Während einer Fasanenjagd auf dem Gute Pawlowice wurde der bekannte polnische Romanschriftsteller Sienkiewicz von einem Jagdgast, als dieser auf einen hochgehenden Fasan schoß, durch zwei Schüsse am Knie und an der Stirn so schwer verletzt, daß er ins Warschauer Krankenhaus überführt werden mußte.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Berlin**, 14. November. Das Telegramm des Kaisers an den Generalfeldmarschall Frhr. v. d. Goltz als Antwort auf die gestrige Begrüßung des Jung-Deutschland-Bundes lautet: „Sehr erfreut über Ihre Meldung von der erfolgten Gründung des Jung-Deutschland-Bundes ersuche ich Sie, dem Bunde für die Versicherung treuer Ergebenheit meinen besten Dank auszusprechen. Meine besten Wünsche begleiten den jungen Bund und seine Mitarbeit an der großen nationalen Aufgabe, die deutsche Jugend zu kräftigen und die Volks- und Wehrkraft des Vaterlandes zu stärken. Mögen dem Bunde unter Ihrer Leitung segensreiche Erfolge beschieden sein." gez. Wilhelm I. R.

Kirchliche Nachrichten.

Die Bibelstunde der Mariengemeinde (Hof der Predigerhäuser) wird wegen der Versammlung des Vereins für ärztliche Mission am 15. d. Mts. schon um 7 Uhr statt 8 Uhr abgehalten.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. — **Dienstag, 14. November 1911.**

Oesterr. Credit	—	Türkenlose	
Berliner Handelsgesellsch.	168.91	Ungarische Kronen	164.25
Commerz- u. Diskontobank	117.91	Bochumer Gußstahl	—
Darmstädter Bank	126.37	Deutsch-Luxemb. V.	223.13
Deutsche Bank	262.50	Dortmunder Union C.	190.37
Diskonto Commandit	191.13	Hohenlohe-Werke	201.37
Dresdner Bank	157.91	Laurahütte	167.62
Nationalbank	—	Oberschles. Eisenbahnbed.	93.37
Schaaffhausen'scher Bankverein	135.75	Oberschles. Eisenindustrie	83.50
Petersburger Intern. Handelsb.	208.65	Phönix	244.62
Russ. Bank für ausw. Handel	154.87	Rhein. Stahl	159.75
Wiener Bankverein	—	Rombacher Hütte	175.37
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	188.50
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	135.50	Harpener	189.62
Schantung-Eisenbahn	—	Große Berliner Straßenb.	—
Oesterr. Staatsbahn	—	Hamburger Packetfahrt	136.25
do. Südbahn	—	Hansa Dampfschiffahrt	193
Anatol. Eisenbahn (60%)	113.75	Nordd. Lloyd	103.25
Baltimore and Ohio	102.75	Trust Dynamit	185.50
Canada Pacific	240	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	271.13
Orientbahnen Betriebs-Ges.	—	Deutsche Ueberseeische Elekt.	183.13
Ital. Meridionalbahn	118.37	Siemens & Halske	241.75
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	161.75
Pennsylvania	—	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	182
Luxemburg. Prince Henry	145.37	South africa	155
Warschau-Wiener Eisenb.	189.50	Elektr. Licht und Kraft	135
3% Deutsche Reichsanleihe	82.91	Otavi-Aktien	88.25
4½% Chinesen 1898	—	Otavi-Genußscheine	—
4½% Japaner 1905	—	Aumetz Friede	—
4% Russ. Anleihe 1902	915.0	Heldburg	—
4% Spanische Anleihe (äußere	—	Tendenz: Schwächer.	
Türken, unifizierte von 1903	—		

Berlin, 14. November.	
Weizen, still	
per Dezember	200.25
per Mai	208.50
per Juli	—
Roggen, still	
per Dezember	178.50
per Mai	187.50
per Juli	—
Hafer still	
per Dezember	178.25
per Mai	182.75
Mais am. mix. still	
per Dezember	164
per Mai	156
Rüböl, geschäftslos	
per November	—
per Dezember	—
per Mai	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—
Hamburg 14. November.	
Kaffee. good average Santos	
per Dezember	67.50
per März	67
per Mai	66.75
per September	66.50
Tendenz: stetig	

Rüben-Rohzucker. Hamburg 14. November. Produkt Basis 88%, Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 kg.		
per November	16.85	
per Dezember	16.97½	
per Jan./März	17.20	
per Mai	17.30	
per August	17.42½	
per Oktober/Dezember	12.47½	
Tendenz Stetig.		
Zuckerbericht. Magdeburg, 14. Novemb.		
Kornzucker 88%, ohne Sack	17.30—17.50	
Nachprodukte 75%, ohne Sack	14.25—14.55	
Stimmung: Stetig.		
Brodraffinade I ohne Faß	unverändert	
Krystallzucker mit Sack	unverändert	
Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert	
Gemahlene Melis mit Sack	unverändert	
Stimmung: Ruhig.		
Rohzucker I. Produkt transito [illegible] an Bord Hamburg	Geld	Brief
per November	17.00	17.05
per Dezember	17.05	17.10
per Januar/März	17.25	17.30
per Mai	17.35	17.37½
per August	17.42½	17.45
per Oktober/Dezember 1912	12.45	12.50
Stimmung: Stetig.		

Voller Freude

teilen wir Ihnen mit, daß unser Otto jetzt ganz allein läuft. Wir hatten anfangs des Jahres nicht gedacht, daß unser Kind noch zum Laufen käme, denn es vermochte damals, 1½ Jahr alt, noch nicht sich ohne Hilfe aufzurichten. Besorgt um das Kind, gaben wir ihm eine Zeitlang Ihr bekanntes Kinder-Kräftigungsmittel

SCOTTS Emulsion

und konnten in der Tat bald merken, daß Otto allmählich zu Kräften kam. Wir sahen deutlich, wie seine Knochen kräftiger wurden; der Appetit wurde vorzüglich und das Aussehen des Kleinen von Woche zu Woche frischer. Sobald er sich seiner Kraft bewußt war, begann er seine Gehversuche. Heute läuft er munter umher und nimmt seine Scotts Emulsion gerade so gern wie am Anfang.

(Gez.) P. Schreiber, Kuhz bei Haßleben, Uckerm., 29. Sept. 1910.

Beim Einkauf verlange man ausdrücklich Scotts Emulsion. Es ist die Marke „Scott", welche, seit über 30 Jahren eingeführt, für die Güte und Wirkung bürgt.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultherialöl je 2 Tropfen.

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 15. November.
Zeitweise heiter, mild, meist trocken.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 15. November.
Ziemlich heiter, trocken, tagsüber mild.

* Eine begeisterte Aufnahme in der Frauenwelt und ungeteilte Anerkennung findet die „Praktische Damen- und Kinder-Mode", denn sie ist wegen ihrer Vielseitigkeit die vollkommenste Modenzeitung Deutschlands. Die „Praktische Damen- und Kinder-Mode" enthält in jedem Heft Mode und Wäsche für Erwachsene und Kinder, sowie zahlreiche Handarbeitsvorlagen, ferner einen reichhaltigen unterhaltenden Teil und eine farbenprächtige Kunstbeilage. Allen Heften liegen je 2 doppelseitige, gebrauchsfertige Schnittmusterbogen bei, außerdem bringt jedes zweite Heft noch einen Handarbeitsbogen mit Details zu den Handarbeitsvorlagen und zu den Verzierungen der Wäschemodelle. Damen, die nur Wert auf Kindergarderobe legen, können auch den Kinder-Modenteil apart abonnieren, und zwar unter dem Titel „Deutsche Kinder-Modenwelt". Alles Nähere wolle man aus dem unserer heutigen Nummer beiliegenden Prospekt ersehen. Abonnementsbestellungen, bei denen man stets den genauen Titel und den Verlag (W. Vobach & Ko., Leipzig) angeben wolle, nimmt die Zeitschriftenhandlung Fr. Zoeck hier, Mansfelderstraße 54, entgegen.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 20 Seiten.

Degea Unser bester Glühkörper ist nur echt in Originalpackung mit Aufschrift „Degea"

Überall erhältlich. Auergesellschaft Berlin O.17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0004

Handel und Verkehr.

*** Fusion in der mitteldeutschen Braunkohlenindustrie.** Wie wir erfahren, beabsichtigt die Werschen-Weißenfelser Braunkohlen A.-G. in Halle a. S. einer alsbald einzuberufenden Generalversammlung die Fusion mit der Waldauer Braunkohlen-Industrie A.-G. und gleichzeitig den Erwerb der sämtlichen Kuxe der Gewerkschaft Christoph Friedrich zu empfehlen. Zu diesem Zwecke soll das gegenwärtig 3¾ Millionen Mark betragende Aktienkapital der Werschen-Weißenfelser Gesellschaft unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre auf 14 000 000 Mark erhöht werden. Hiervon erhalten 2 100 000 Mark mit Dividendenberechtigung vom 1. April 1912 ab im Austausch mit dem gleichen Aktienbetrage die Aktionäre der Waldauer Gesellschaft, denen außerdem noch eine Barvergütung von 15 Prozent des Nominalwertes ihrer Aktien gewährt wird. Einem unter Führung der Disconto-Gesellschaft stehenden Konsortium werden für die Ueberlassung der 100 Kuxe der Gewerkschaft Christoph-Friedrich 6 Millionen Mark neue vom 1. April 1912 ab gewinnanteilberechtigte Aktien ausgehändigt. Die restlichen 2 150 000 Mark, die von einem unter Führung der Disconto-Gesellschaft stehenden Konsortium übernommen werden, sind zur Beschaffung der für die Durchführung der vorgedachten Transaktionen erforderlichen Barmittel sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel bestimmt und derartig gewinnanteilberechtigt, daß sie für die Geschäftsjahre 1912/13 und 1913/14 nur eine Dividende bis zu 4 Prozent erhalten; ein Anspruch auf eine höhere Dividende als 4 Prozent steht ihnen für diese beiden Jahre nicht zu. Vom Geschäftsjahre 1914/15 ab sind diese neuen Aktien auch in der Dividende den übrigen Aktien gleichgestellt. Nach diesen Mitteilungen der Verwaltung hat die Konzentration im mitteldeutschen Braunkohlenrevier einen wesentlichen Schritt vorwärts getan. Der Zusammenschluß ist aus dem Grunde besonders beachtenswert, weil darin die Bedeutung zum Ausdruck kommt, die der verhältnismäßig junge Bergbau der der Gewerkschaft Christoph-Friedrich gehörigen Grube Cecilie bei Lützkendorf im Geiseltale erlangt hat. Bis vor wenigen Jahren betrachtete man die bergbaulichen Verhältnisse dort als ganz besonders schwierig, obwohl die Bohrresultate sehr günstige Tagebauverhältnisse aufwiesen. Die Gewerkschaft Christoph-Friedrich, deren sämtliche 100 Kuxe sich im Besitze einer von der Disconto-Gesellschaft geführten Gruppe befinden, hat in planmäßiger Weise unter Aufwendung beträchtlicher Mittel Ende des Jahres 1906 mit der Aufschließung ihres fast 1300 Morgen umfassenden, vollständig im Tagebau abzubauenden Grubenfeldes bei Lützkendorf begonnen und ohne Zwischenfälle ihren Tagebau derartig entwickelt, daß gegenwärtig die volle Mächtigkeit von mehr als 50 Meter aufgeschlossen ist. Die Produktion ihrer Brikettfabrik von 16 Pressen hat trotz anfänglicher Vorurteile und scharfer Konkurrenz schlanken Absatz gefunden; jetzt gehört die Gewerkschaft ebenso wie die beiden Thüringer Werke dem Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikat G. m. b. H. an. Im vorigen Jahre hat sie 4 Millionen M. 4½ Prozent hypothekarisch sichergestellte Obligationen plaziert und wird für das laufende Geschäftsjahr erstmalig auf ihre Kuxe eine nennenswerte Ausbeute verteilen. Die Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-A.-G. gehört zu den ältesten mitteldeutschen Braunkohlen-Unternehmungen; sie ist im Jahre 1855 gegründet, verfügt über 50 Prozent offene Reserven und hat regelmäßig ansehnliche Dividenden verteilt, die allerdings in den letzten Jahren infolge der bekannten Verhältnisse auf dem Brikett-, Oel- und Paraffinmarkt sich auf 11 Prozent ermäßigt haben. Die Waldauer Braunkohlen-Industrie A.-G. hat in den letzten Jahren neben hohen Abschreibungen regelmäßig 12 Proz. Dividende verteilt und weist gleichfalls große offene Reserven aus. Der Zusammenschluß ist eine starke Stütze für die Erneuerung des vorläufig nur bis zum 1. April 1914 abgeschlossenen Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikats G. m. b. H., das vermutlich bald hierüber ernste Verhandlungen aufnehmen dürfte. Wie wir erfahren, wird der bisherige Generaldirektor der Werschen-Weißenfelser Gesellschaft, Bergrat Siemens, in den Aufsichtsrat treten und als dessen Delegierter dem Vorstande zur Seite stehen, den nunmehr der bisherige Vorstand der Waldauer Gesellschaft, Dr. Scheithauer, die Direktoren der Gewerkschaft Christoph-Friedrich, Paul Kriebitz und Hugo Kroschewsky, neben dem bisherigen Vorstandsmitgliede Dr. Bierhoff, bilden werden. Die führende Stellung bei dem vergrößerten Unternehmen wird die Disconto-Gesellschaft haben, während die Beziehungen des Bankhauses Reinhold Steckner in Halle a. S., das den beiden alten Gesellschaften seit Jahrzehnten nahe stand, erhalten bleiben. Den Vorsitz im Aufsichtsrate der Werschen-Weißenfelser Gesellschaft behält Geheimer Kommerzienrat Emil Steckner.

Berliner Produktenbörse vom 13. November.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen loko inländischer 203,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai 209,75—209,50 Mk. — Roggen loko inländ. 180,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Dezember 180,25 Mk., Mai 189,25—189,00 Mk. — Hafer märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener und schlesischer fein 198,00—204,00 Mk., mittel 194,00—197,00 Mk., gering 190,00—193,00 Mk., russischer fein 194,00—200,00 Mk., mittel 187,00—193,00 Mk., gering 183,00—186,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerikanischer mixed 178,00—181,00 Mark, runder 176,00—180,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 175,00—180,00 Mk., gute 181,00 bis 194,00 Mk., russische und Donau leichte 160,00—165,00 Mk., schwere 166,00—174,00 Mk. ab Bahn u. frei Wagen. — Erbsen, inländ. und ausländische Futterware mittel 171,00—176,00 Mk., Taubenerbsen 183,00—193,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 24,50—27,75 Mk. — Roggenmehl 0 u. 1 21,00—23,20 Mk. — Weizenkleie 12,75—13,25 Mk. — Roggenkleie 13,00—13,50 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Flau. Dezbr. 200,25 Mk., Mai 208,50 Mk. — Roggen. Tendenz: Flau. Dezember 178,50 Mk., Mai 187,50 Mk. — Hafer. Tendenz: Flau. Dezember 178,00 Mk., Mai 182,00 Mk. — Mais. Tendenz: Matt. Dezember 164,00 Mk., Mai 156,00 Mk. — Rüböl. Tendenz: Stetig. Dezember 66,30 Mk., Mai 63,60 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag, 13. November, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt Good average Santos per Dezember 68½ Gd., per März 67½ Gd., per Mai 67½ Gd., per September 67½ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Montag, 13. November. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Stetig. Brotraffinade I ohne Faß 28,00—28,25. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 27,75—28,00. Gem. Melis I mit Sack 27,25—27,50. Stimmung: Still. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per November 16,90 Gd., 16,92½ Br., per Dezember 16,97½ Gd., 17,02½ Br., per Januar-März 17,17½ Gd., 17,25 Br., per Mai 17,30 Gd., 17,32½ Br., per August 17,37½ Gd., 17,42½ Br., per Oktober-Dezember 1912 12,45 Gd., 12,50 Br. Fest.

Hamburg, Montag, 13. November, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per November 16,97½, per Dezember 16,97½, per Januar-März 17,15, per Mai 17,27½, per August 17,35, per Oktober-Dezember 12,42½. Ruhiger.

Petroleum.

Antwerpen, 13. November. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19½ bez. u. Br., November 19½ Br., Dezember 20 Br., Januar-März 20½ Br. — Tendenz: Fest.

Schiffsbewegungen.

*** Berlin,** 13. November. (Kaiserliche Marine.) Angek.: Flußkbt. Vaterland am 7. Nov. in Tschangscha. Leipzig mit dem Chef des Kreuzergeschwaders am 11. Nov. in Kiukiang. Seeadler am 11. Nov. in Daressalam. Postregelung f. Schwaben f. 15.—18. Nov. Kiel, dann Wilhelmshaven. Die Ausreise des Ablösungstransports für das Schutzgebiet Kiautschou, f. Tsingtau, Vaterland u. Otter findet am 6. Jan. 1912 mit d. Dampfer Patricia der Hamburg-Amerika-Linie v. Wilhelmshaven aus statt. Der Besatzungswechsel Tsingtau findet in Hongkong, der Vaterland u. Otter in Schanghai a. d. Ausreise des Transports statt.

*** Hamburg,** 13. November. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Pisa 11. Nov. in Quebec. Sardinia, n. Westindien, 12. Nov. in Antwerpen. Caledonia 12. Nov. in San Juan. Parthia, n. Nordbrasilien, 12. Nov. in Brügge. Dania, v. Mexiko u. Havana, 13. Nov. in Antwerpen. Kaiserin Auguste Viktoria, v. Newyork, 13. Nov. a. d. Elbe. Bayern, heimkehr., 13. Nov. in Singapore. Sachsenwald, v. Westindien, 13. Nov. a. d. Elbe. — Abgeg.: Macedonia 11. Nov. v. Santos. Pontos, v. d. La Plata, 11. Nov. v. Santos. Calabria, 11. Nov. v. Galveston nach Hamburg. Antonina, n. Havana u. Mexiko, 12. Nov. v. Gijon. Persepolis, n. Persien, 12. Nov. v. Djibuti. Slavonia 13. Nov. v. Moji n. Kobe. Vandalia, n. Newyork, 13. Nov. v. Moji n. Schanghai. — Pass.: Pennsylvania, n. Newyork, 12. Nov. Dover. Istria, v. Galveston, 13. Nov. Lizard. Sparta, v. Südbrasilien, 13. Nov. Dungeneß.

*** Bremen,** 13. November. (Norddeutscher Lloyd.) Halle Sonnabend v. Oporto abgeg. Schleswig Freitag in Alexandrien angek. Kronprinz Wilhelm Freitag v. Plymouth abgeg. Gneisenau Freitag v. Vlissingen abgeg. Gotha Freitag Dover pass. Prinz Ludwig Sonntag v. Algier abgeg. Greifswald Montag v. Coruna abgeg. George Washington Montag in Newyork angek.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.
Telegr.-Adr. Friedwein. Leipzigerstr. 12. Telephon 811 u. 1277
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen, Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 14. November 1911.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	104½	106	Hansa Silberberg	7025	7100
Alexandershall	12750	13150	Hattorf	129	131
Beienrode	—	7300	Hedwig	1000	1050
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	85	86
Bismarckshall Akt.	119	121	Heldrungen II	—	1750
Burbach	14900	15150	Hermann II	2925	3025
Buttlar	320	350	Hohenzollern	6950	7100
Carlsfund	6900	7100	Immenrode	—	—
Carlsglück	1225	1275	Johannashall	5875	5925
Deutsche Kali-Werke	142	144	Kaiseroda	12250	12500
Deutschland-Justenbg.	4900	5000	Krügershall Act.	125	126
Einigkeit Fallersleben	—	—	Ludwigshall	—	—
Felsenfest	1375	1450	Mansfeld	670	674
Friedrichshall, Akt.	116	117½	Moltkeshall	225	275
Glückauf-Sondershaus.	—	21300	Sachsen-Weimar	7100	7300
Großherzog v. Sachsen	10250	10550	Salzmünde	—	5850
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	6750	6950
Güntershall	5100	5200	Wilhelmshall	12900	13300
Hannov. Kaliw. Akt.	—	—	Wintershall	20600	21300

Tendenz: Ruhig.

Hallescher Marktbericht.

Dienstag, den 14. November 1911.

Eier pro Mandel	1,50—1,60 Mk.	Pflaumen pro Pfd.	0,15—0,20 Mk.
Butter pro Stück	0,80—0,83 „	Aepfel pro Pfd.	0,10—0,25 „
„ pro Pfund	1,40—1,50 „	Birnen pro Pfund	0,10—0,20 „
Zwiebeln pro Pfd.	0,12—0,15 „	Getr. Pflaumen Pfd.	0,50—0,60 „
N. Kartoffeln p. Pfd.	0,04—0,06 „	Enten pro Stück	3,00—3,50 „
„ pro Ztr.	4,00—6,00 „	Rebhühner p. Stck.	0,70—1,10 „
Wirsingkohl p. Stück	0,10—0,15 „	Jg. Gänse pro Pfd.	0,70—0,75 „
Weißkohl pro Stück	0,15—0,40 „	Hähne pro Stück	2,00—3,00 „
Rothkohl pro Stück	0,15—0,49 „	Jg. Hähne pro Stck.	1,20—1,40 „
Blumenkohl p. Stück	0,50—0,75 „	Hühner pro Stück	2,00—3,00 „
Mohrrüben p. Mdl.	0,12—0,15 „	Tauben pro Paar	1,00—1,20 „
Kohlrüben pro Stück	0,05—0,15 „	Kaninchen pro Stück	1,10—1,30 „
Kohlrabi pro Stück	0,03—0,05 „	Hasen pro Stück	3,50—4,00 „
Preiselbeeren p. Pfd.	0,40 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons.
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 14. November 1911.

Deutsche Fonds und Staatsanleihen.	Dividende für	Proz.	Zinstermin	Zf.	Kurs-Notiz.
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	101,60G
3½% „ „	—	—	„	3½	91,80G
3% „ „	—	—	„	3	—
4% Preuß. consf. Anl. unkündbar 1918	—	—	„	4	102,10G
3½% „ „	—	—	„	3½	91,80G
3% „ „	—	—	„	3	—
Hall. conv. 4½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	97G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/1 u. 1/7	3½	94,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/1 u. 1/7	3½	95,25G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,75G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93B
do. do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,25b
do. do. v. 1905	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,60bzG
do. do. v. 1910 Abteil. I	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,30G
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	99,50G
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Erfurter 3½ proz do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. v. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. v. 1908	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
Naumburger do. o.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	100bzG
do. do. do. 1909	—	—	1/1 u. 1/7	4	100G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	89,50G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	81,10G
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,30G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,80bz
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	89,60G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	81,25G
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	93G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25G
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rckz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100B
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97bzG
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	96,50bz
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,50G
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/4 u. 1/10	4½	100,50B
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25G
Eisenwerk Schaffstedt 5proz. Obligat.	—	—	1/1 u. 1/7	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	88,50B
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100G
Kyffhäuserhütte. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/10	4	96,75B
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102B
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1/1 u. 1/7	4	95,50G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	98B
do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75G
Sächs.-Thür. Braunk.-B. 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 103	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. rückz. 102%	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,25G
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	1/1	4	160,50bzG
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4½	1/1	4	92B
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	1/1	4	9,50B
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	1/1	4	25G
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1909/10	12	1/1	f. Z.	—
Riebecksche Montanwerke-Aktien	1909/10	12	1/1	4	—
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/1	f. Z.	—
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/1	f. Z.	—
do. do. do. II. do.	1909	7	1/1	f. Z.	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	1/1	4	208G
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	1/1	4	197G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	1/1	4	154bz
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	23	1/1	4	385G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	1/1	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	1/1	4	206G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	1/1	4	—
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	1/1	4	88G
Eisenwerk Brünner, Aetern	1909	8	1/1	4	120,50B
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909	7½	1/10	4	108G
do. do. do. Vorzugs-Aktien		3½	1/10	4	109G
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	1/1	4	157G
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909/10	0	1/1	4	70B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	66G
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	1/1	4	155G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	1/1	4	—
Kyffhäuser Hütte Nr. 1—1000	1910	12	1/1	4	236G
„ „ „ 1001—2500	—	12	1/1	4	210bzG
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/1	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	1/1	4	139bzB
Riemberg, Malzfabrik-Aktien	1908/09	9	1/1	4	121G
Rienburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	1/1	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1910	13	1/1	4	223B
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	1/7	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	10	1/10	4	150bzG
desgl. jung.	—	—	a.1.10.11	—	—
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz.	1909/10	3	1/1	4	66,75B
do. La. B.	—	3	1/1	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1910	5½	1/1	4	94G
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	50	o. Zins.	o. Z.	3000G
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	46			650G

Berliner Börse, 13. November 1911

Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 4½ %.
Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Franc, 1 Lira, 1 Lei, 1 Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs-Schatz	4	99.80bG
do. 1.7.12	4	99.80B
do. 1.4.15	4	100.20B
Pr.Schatz 1912	4	99.70bG
Dt. Reichs-Anl.	4	101.70b
do. do.	3½	91.90bG
do. do.	3	82.80bG
do. Schtzg. 08	4	100.40B
Preuss. kons.A.	3½	91.90bG
do. do.	3	82.75bG
do. do.	4	102.20bB
do. Staffel I	4	98.80bB
Bad. St.-Anl. 01	4	100.90bG
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	101.00G
do. do.	3½	90.25G
Brem.Anl. 1899	3½	90.40b
do. 09 uk. 19	4	100.30G
do. 96	3	79.25b
Cass. Landeskr	3½	92.50G
do. XXI u. 17	3½	94.00G
do. XXII u. 14	4	100.90G
do. XXIII u. 16	4	101.00G
do. XXIV u. 21	4	101.50G
Hambg.St.R.07	4	—.—
do. am. 87/04	3½	—.—
do. do. 86/02	3	81.20G
Hess StA.93/09	3½	90.20G
do. 96 03 04 05	3	79.70G
do. 09	4	100.60G
Meckl.ks 90/94	3½	—.—
Oldenb.St.A. 03	3½	—.—
Renten-Briefe		
Hannovsch	4	100.25G
do.	3½	90.10G
Hess.Nass.	4	100.00G
do.	3½	90.10G
Kur uNeum	4	100.00B
Kur uNeum	3½	90.10G
Pomm.	4	100.00G
do.	3½	90.10G
Posensche	4	100.00G
do.	3½	90.10G
Preuss.	4	100.00G
do.	3½	90.10bG
Rh.-Westf.	4	100.10G
do.	3½	90.10G
Sächsisch.	4	100.00G
Schles.	4	100.10G
do.	3½	91.10G
Schl.Holst.	4	100.10G
do.	3½	90.10bG
Brandenb.Pr.-A	3½	90.40G
Hann.PA VII VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.00G
do. do.	3½	89.10bB
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	4	100.60B
do. do.	3½	89.20G
do. do.	3	78.50B

Rheinp.Pr.-Obl.	3½	90.50G
do. IX XI XIV	3	84.00B
do. XX XXI	4	100.10G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Westf. Prv.-Anl.	3	82.00G
do. unk. 15	3½	89.75G
do. do.	4	100.25G
Teltow. Anleihe	4	99.90b
Altona St.-A. 01	4	99.90B
Barmer St.-Anl.	3½	93.20G
Berliner St.Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	92.80G
do. St.-Syn. I	4	99.90B
Bielefeld	4	99.80G
Bresl. St.-A. 91	3½	91.25G
Brombrg. St.-A.	3½	—.—
do. I uk. 19	4	—.—
Charlttb. 89/99	4	100.10G
do. 07 u. 17	4	100.40B
Charlttb.95/96	3½	92.00G
Cöln.St.-A.v.98	3½	91.00G
Düsseld. 88/03	3½	91.60G
Elberf. St-A. 99	4	99.80G
Ess.StA.VI V 98	3½	—.—
FuldaerSt-A.07	4	99.60G
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	—.—
do. 04/17	4	100.00G
do. 07/19	4	100.00G
do. 89/98	3½	92.50B
do. 01 02 04	3½	90.50G
Magdeb.06u11	4	100.30G
do. 75 91 u02	3½	93.00G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	91.25G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	90.10G
Wiesbad. 1901	3½	90.60B
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	117.80G
do. do.	4½	105.75b
do. neue	4	100.00G
do. do.	3½	90.30b
do. do.	3	82.00G
Cnt.Ldsch.	4	100.00G
do. do.	3½	89.50bG
do. do.	3	81.10G
Dt Pfb.Pos.	4	101.25G
Kur uNeum	3½	89.50G
do. do.	3	85.30G
Ostpreuss.	4	99.90b
do.	3½	89.80G
Pomm Lnd.	3½	89.90bG
do. do.	3	79.70bG
do. neuld.	3½	90.00G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	101.60G
do.	3½	90.70B

Preussische Pfandbriefe		
Posen. L.D.	4	99.50G
Sächsisch.	4	100.40G
do.	3½	89.80G
do.	3	81.50G
Schls. altl.	3½	—.—
do.L.A.C.D.	4	100.10B
SchlHlstLk	3½	90.00G
do. do.	4	99.40B
WestfLand	4	99.50B
do. do.	3½	91.25G
Westp.ritt.	3½	90.60G
do. do.	3	79.75G
do. neue	3½	90.00B
do. do.	3	80.00G
Augsb. 7fl-Lose	frc.	36.00b
Bad.Präm.A.67	4	167.50bG
Brnschw.20T L.	frc.	209.25b
Cöln-Mind.P.A.	3½	134.90b
Hamb.50Tlr.-L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L.	frc.	36.00b
Oldenb.40Tl.-L.	3	125.75b
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	—.—
do.äuss 100Lvr	4½	98.50G
do. Ges. 8.8.97	4	—.—
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	100.00b
do. v. 1898	4½	95.50b
do. Tientsin P.	5	98.90b
Griech.A.81/84	1,6	54.00bG
do. Goldrente	1,3	41.75bG
do. Monopol	1½	50.60bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	96.20bG
do.	4	91.20G
Mex.Anl.4080M	5	99.90bG
Oesterr. Goldr.	4	98.60G
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberrt.	4,2	94.75G
do. 1860Lose	4	181.50bG
Port.StA.unif III	3	68.50bG
do. III. Spez.	frc.	10.60bG
Rumän. 1903	5	101.30bG
do. 1905	4	92.90G
do. 1890	4	94.60b
do. 1898	4	92.70b
Russ.Anl. 1902	4	91.75bB
do. do. 1905	4½	100.40b
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	—.—
do. Boden-Kr.	5	113.75bG
Sao Paulo G.-A.	5	—.—
Serb.am Anl.95	4	88.75bG
Türk. St.-A. 03	4	—.—
do. Bagd.-A.	4	84.50bG
do. 1905	4	82.20bG
do. Lose	frc.	165.00b

Ung. Goldrente	4	93.80b
do. Kronenrt.	4	90.60G
do. Staatsr. 97	3½	78.70b
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	—.—
do. do. Pes.	6	102.80G
Lissabon.St.-A.	4	80.10bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	139.50b
Braunschw. Ld.	6	—.—
Crefelder	3	100.00bG
Eutin-Lübeck.	3½	—.—
Halle-Hettst.LA	3	66.60G
Lübeck-Büchen	8½	182.75bG
Meckl.Fried Wilh	5½	113.75G
do. do.	5	103.50G
Niederlausitz.	3½	38.25G
Nordh.Wern. LA	3½	75.80bG
Oesterr. Staats	6¼	—.—
Warsch.-Wien	11½	189.00b
Mittelmeer	3,4	80.00b
Prinz Henri	6¼	146.40b
Zschipk. Finstw	14	260.50G
Eisenbahn-Prior.-Obligat		
Dux-PragerGld.	3	77.60G
Kasch.Odb.Gld.	4	92.70B
do. Silb. 89	4	91.70B
Oest.Ung.St.alt	3	81.60G
do. Ergänzgsn.	3	80.75G
do. Staats Gold	4	97.90bB
Südöst.(Lomb.)	2,6	58.20G
do. Obl. Gold	5	99.70G
Ivangor. Domb.	4½	—.—
Mosco-Kursk	4	84.00G
OrelGriasi89er	4	—.—
Süd-Westbahn	4	89.70B
Kursk-Kiew	4	90.40bG
Mosc.KiewWor.	4	89.50bG
Mosco-Rjäsan.	4	90.10bG
Rybinsk gar.	4	89.50b
Süd-Ost 1897	4	89.40bG
do. 1893 uk. 08	4	89.40G
Wladikawk. 98	4	—.—
Anat. Eisb.-Obl.	4½	98.00bG
do. Ergnz.-Netz	4½	97.75G
Ital. Mittelmeer	4	90.00B
Tehuantep.G.A.	5	100.30G
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	88.75G
do. V VI uk. 14	4½	100.60bG
do. XIII XIV 19	4	99.60bG
do. III IV uk. 15	4	98.80G
do. VII VIII u. 18	4	99.30G
do. I uk. 1916	3½	91.70G
Brl.Km.Ob.Iu18	4	100.25bG
Br.-Hann. X XI	3½	95.00G
do. XXV u. 20	4	100.50G

DtschHyp.B.VIII	3½	89.25G
do. XVIII XIX	4	99.70B
Frankf. H.B. XIV	4	99.00G
Gothaer Grdk.II	3½	117.70G
do. XVI uk. 19	4	100.10bG
Hamb.Hp.B.u18	4	99.50bG
do. do. 1908	3½	89.75G
Hann.Bd. XV 19	4	100.00G
do. do. II	3½	91.00G
Meckl.H.u W.VII	4	100.25G
do. do. I	3½	92.30G
do. do. II III	3½	89.75G
Meckl.-Str.H.B.	4	97.00G
do. III IV u. 20	4	99.00G
Meining. VIII	4	98.75bG
do. IX u. 1914	4	98.50bG
do. XIV u. 1919	4	99.50G
do. XV u. 1920	4	100.00bG
do. u. 1913	3½	90.50G
Mitteld.Bdkr. VI	4	100.00bG
do. unk. 06	3½	90.75G
do. Grdrtbr. III	4	99.50G
Nordd.Grdkr. III	4	97.80bG
Preuss.Bdkr. IV	4½	114.00G
do. XVII	4	98.40b
do. XI	3½	89.75bG
Pr.Centr.Bd. 90	4	98.90b
do. v. 03 uk. 12	4	98.80bG
do. v. 06 uk. 16	4	99.10bG
do. v. 10 uk. 20	4	100.00G
do. v. 86, 89, 94	3½	89.90b
do. v. 04 uk. 13	3½	89.60bG
do. K-0.96uk06	3½	90.00G
do. v. 06 uk. 16	3½	90.50G
Pr.Hyp.A.B.u19	4	96.40G
do. do. do.	3½	88.30G
do. v. 04 uk. 13	4	98.75G
do. v. 06 uk. 14	4	98.75bG
do. v. 07 uk. 17	4	98.90G
do. Hyp.-Vers.	4	101.10G
do. do.	3½	93.10G
do. Pfdb.B. XXIII	4	98.60bG
do. XVIII-XXI	4	98.30bG
do. XXV 1914	4	96.40G
do. XXVII 1915	4	99.00bG
do. XXVIII 1917	4	99.25bG
do. XXIX 1919	4	99.50bG
do. XXX XXXI	4	100.25G
do. XXVI 1914	3½	92.50G
do. XVII XVIII	3½	89.50b
do. XXIV 1912	3½	90.10G
do. Kleinb.-Obl.	4	98.00G
do. Komm.-Obl.	3½	94.30G
do. do. VI 17	4	100.30G
do. do. IV 12	3½	94.00G
do. do. IX 20	4	101.00G
Rhn.H Pf.83-86	4	99.20G
do. do. 69-82	3½	90.90G
do. Komm.-Obl.	3½	90.00G
Rhein-W.B.ausl	4	98.50G
do. do. X u. 15	4	98.50G

RheinW.XI u.18	4	98.80G
do. do. XII u.20	3½	100.00G
Sächs. Bodenkr	3½	91.50G
Schles.Bodk.Pf	4	98.40G
do. do.	3½	89.25bG
Westd.Bodkr. X	4	93.60G
do. do. III	3½	90.20G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	126.10b
Berg.-Märk.Bk.	8½	154.75bG
Brl. Hand.-Ges.	9	160.00bG
do.Hypoth.-B. A	6½	122.50bG
Brasil. Bk. f. Dt.	10	173.75B
Braunschw. Bk.	5½	116.00B
do.-Hann. Hyp.	8½	171.50B
Brsl.Disk.B.abg	6	109.75bG
Comm. u.Disk.B	6	117.90b
Darmstädt. Bk.	6½	126.40b
Deutsche Bank	12½	261.90b
do.Effekt.-Bank	5½	117.90G
do.Hyp.Bk. 100	8	157.50bG
Diskont.-Komm	10	191.10bG
Dresdner Bank	8½	157.90b
Essen. Kred.-A.	8½	164.80b
Gothaer Grdkr.	9	174.75bG
Hamb. Hyp.-Bk.	9	182.25bG
Hannov. Bank	7½	148.10G
Hildesheim. Bk.	8	171.25G
Kieler Bank	7	128.90B
Königsb. Ver.B.	7	132.60G
Leipz. Kred.-A.	9	170.00bG
Lüb. Komm.-Bk.	8	134.30G
Magdeb. Bankv.	5½	116.00bG
MärkischeBank	6	103.50bG
Mckl.Hyp.u.W.B	15	258.75G
Mckl.Str. Hyp.B	4	105.00G
Mein. Hyp.-Bk.	7	144.90bG
Mitteld Bodkr.	5½	103.90G
do. Kreditbank	6½	121.50bG
do. Privatbank	7	125.25bG
Mülheim. Bank	5	99.00bG
Nationalb. f. Dt.	7	126.90b
Nordd. Grundkr	6	121.50bG
do. Kreditanst.	7	124.50G
Osnabrück. Bk.	7½	119.60bG
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	129.90B
Pr. Bod.-Kred.A	8	163.00b
do.Ctr.Bd.Kr80	9½	194.60bG
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	122.00b
do.Leihhaus.	0	77.00G
do. Pfandbr.Bk.	8	160.00B
Reichsbank	6,44	140.80b
Rhein. Disk.Ges	7	127.00bG
do.-Westf. Bodkr	8½	169.00G
Russ.B.f.ausw	10	154.90bG
Schaaffh. Bnkv.	7½	135.50bG
Schles. Bankv.	7½	154.25G
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	155.60G
Westf. LippVerb.	6	109.25G

Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	5	115.00B
Böhm. Brauh.	0	143.00bG
Schöneb. Schl.	11	225.50bG
Spandauer Brg.	5	131.00G
Schulth. Brauer	15	256.75G
Auswärtige		
Boch. Victoria	7	116.50bG
Dortm. Akt.-Br.	20	365.00bG
do. Union-Br.	20	376.00bG
do. Victoriab.	5	110.30G
GermaniaDrtm.	8	141.25G
Herkul. Brauer.	9	165.50G
KielerSchlossb	8	133.75B
Leipz. Br. Rieb.	9½	190.50bG
Lindenbr. Unna	4	76.75bG
Linden. Brauer.	12	220.50bG
Löwenbr. Drtm.	10	175.60G
Müser Brauerei	7	131.00B
Schlegel Br.	9	159.50B
Schöfferhof Br.	0	91.25G
Wicküll. Küpper	7	148.25G
Accumulat. Fab	15	237.00bG
Alfeld-Gron. Pp	4	118.50G
Allg. Elektr.Ges	14	271.90b
AlsenPortl.Cem	12	230.30B
Aluminium-Ind.	12	210.40bG
Anglo-Contin.	7½	119.80b
AnhalterKohlen	6	163.00bG
Ankrw.Hengstb.	5	118.90G
Aplerbeck Bgb.	6	117.00bB
Arenberg do.	16	333.75b
Balcke Bochum	16	255.25bG
Bk.f.Spritu.Pr.	21	480.00bG
Bergm. Elektr.	12	229.75bG
Berg.Märk.Ind.	4	79.50G
Berl. Elekt.-W.	12	198.25b
do. Masch.	13½	232.00bG
Bielefeld Msch.	28	432.20bG
Bismarckhütte	0	151.00bG
Bochumer Bgw.	0	95.00bG
do. Gussstahl	12½	224.00B
Bösperde Wlzw.	2	96.75b
Braunk. u.Brik.I	12	215.25bG
Braunschw Jute	12	202.25G
do. Kohlen	11	219.25bG
Breitenb Cem.	0	106.00bB
Bremer Linol.	8	205.90b
do.Wollkämm.	16	254.25G
Caroline b.Offl.	30	443.00bG
Cassel Fedst.	15	268.80b
CölnerBrgw.-V.	30	465.25bG
do Gas u.Elekt.	4	81.80G
Cöln-Müs. Bgw.	0	68.10bG
Concordia Bgb.	11	286.50bG
Consolidation	19	348.00B
Cröllwitz. Pap.	12	206.50G
Delmenh. Linol.	20	329.25bG
Dessauer Gas	9	174.80bG

Dt.Uebers.El.G.	10	182.50bB
Dtsch. Gasglühl	50	626.25bG
do.Lux.Bgw.V.	11	191.25bG
do.Waff.uMun	24	422.50bG
Donnersmrckh.	16	311.75bG
Düsseld. Eisen	8	172.00b
do. Waggon	13	254.00b
Dynamit Trust	10	185.75b
EgestorffSalin.	12	220.75bG
Eintracht Brnk.	27	485.00G
Elberf. Farben	25	508.00bB
do. Papierf.	0	87.10G
Elkt.Unt. Zürich	10	194.50b
Engl. Wollwar.	5	83.50bG
Eschweil. Brgw.	8	172.00bG
Essener Steink.	10	169.90b
Flensb.Schiffb.	4	144.00b
Freund Masch.	4	298.00G
Frister&Rossm	5	102.00bG
Gelsenk.Bergw.	10	193.60b
GeorgMarie StA	4	103.00bG
do. Vorr.-A.	6	114.50bG
Gerresh. Glash.	14	253.75b
Ges.f.elktr.Unt.	9	182.30bG
Gildemeist.Wkz	8	126.25G
GladbachSpinn	0	115.00bB
Görlitzer Eisnb.	13	293.00b
Haberm.&Guck.	10	147.00bG
Hagen. Gussst.	0	65.00bB
HallescheMsch	30	424.00bG
Hannov. Masch.	16	291.75b
Harbg.-Wien G.	0½	142.80b
Hark.Brückenb.	8	133.25bG
do. Bergb.Pr.A.	9	179.00bG
Harpener Brgb.	8	180.50bB
Hartm. Masch.	5	153.25b
Hasper Eisenw.	10	175.00bG
Herbrand Wgg.	8	150.00bG
Hofmann Wggf.	35	684.00b
Hösch. Eis.u.St.	20	330.00bG
Höchst. Farbw.	27	556.00bG
Ilse Bergbau	24	445.50G
Kaliw.Aschersl.	10	160.75bG
Kattowitz.Brgb.	14	248.30bG
Köhlmann Strk.	20	348.00bG
König Wilh. kv.	15	255.80bG
Königsborn	12	222.50bG
Körbisdorf.Zck	10½	141.50bG
Gebr Körting	8	136.50bG
Küpperb.&Sbn.	12	225.50bG
Kyffhäuserhütt.	12	236.00G
Lapp. Tiefbohr.	0	64.00bG
Lauchhammer	10	194.00bG
Laurahütte	4	168.75bG
Leonhardt Brk.	9	144.25bG
Leopold-Grube	6	128.75b
Leopoldshall	3	98.50bG
Löhnert Masch.	7	121.00bG
Ldw. Löwe & Co.	16	288.50bG
Mark.Westf. Bgw	2	124.00B
Magdeb. Gas	6	109.10G

Magdeb.Bergw.	35	—.—
Mannesmannr.	12½	213.50bG
Marienh. Kotz.	8	126.75bG
Mark Portl.Cem	6	113.75bG
Massen. Bergb.	6	131.50bG
Mühle Rüningn.	24	432.00bG
NähmKoch&Co.	11	214.50bG
NeueBod.-A.-G.	10	148.00B
Niederl. Kohlnw	11	198.10bG
Nordd. Wollkm.	10	146.00G
Obschl. Eisb. B.	2½	98.50bG
do. Eisen-Ind.	0	83.50b
do. Kokswerk.	10	186.25bG
do. Prtl.-Cem.	3	174.50bG
Oppeln.Cem.W.	3	152.50bG
Orenst&Koppel	14	215.25bG
Ottenser Eisen	5	97.50bG
Phönix, Lit. A.	15	245.10bG
Ravensberg. Sp	2½	110.25G
Rhein-Nassau	21	337.25b
Rhein. Stahlwrk	8	161.00bG
Rh.-Westf.Kalkw	12	182.50bG
Riebeck, Mnt.W	12	195.75b
Rombach. Hütt.	9	176.25bG
Rositz. Braunk.	5	128.00bB
do. Zuckerf.	10	157.25bG
Sächs. Gussst.	15	202.50bG
Saline Salzung.	7½	124.00G
Sangerh. Msch.	6	193.10b
Schimisch.Cem	7	159.75bG
Schles. Cement	1	149.75bG
do. Zinkhütte	17	416.00bB
Schub.&Salzer	20	335.75bG
Schuckert Elekt	7	162.80b
Schulz-Knaudt	0	145.00bG
SiemensGlas-I.	14	251.50b
Siem. & Halske	12	243.00b
Spinn. Renner	7	111.00bG
StadtbergHütte	1	71.80B
Stettin. Vulkan	11	219.25b
Stodiek & Co.	12	223.50G
Stolb. Zink-Akt.	5	120.00bG
TecklenbrgSch	0	124.40B
Thale Eisenhütt	12	294.75bG
Leonh.TietzA.G.	8	130.75G
Ver.ch.Fb.Zeitz	8	152.00b
do.Cöln-Rttw P.	18	313.00bG
do.Mtllw.Haller	11	165.00bG
do.Nickelwerke	18	292.00bG
do Zyp.&Wiss.	10	175.75b
Victoria Fahrr.	6	101.75G
Vorwärts Bielfd	0	48.00G
Vogt & Wolf	16	242.50G
Vorwohl.Prtl.C.	12	238.00bG
Warst.Grub.VA.	9	156.75G
Wenderoth ph.	5	95.00bG
WesteregelAlk.	10	196.50bG
Westfalia Cem.	6	145.00bG
Westf.Drahtind	6	159.25bG
do. Drahtwerk	10	191.75b
do. Kupferw.	5	102.00bG

Westf. Stahlwrk	0	60.90b
WickingCement	4	108.75bG
Wickrath Leder	11	177.25G
Wiel.&Hardtm.	8	111.00G
Wilke Gasom.	6	101.75G
Wilhelmshütte	6	106.90b
Witten. Gussst.	9	190.00bG
do. Stahlröhr.	6	263.00b
Zeitzer Masch.	18	291.75bG
Zellstoff Verein	8	116.10bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	154.00G
AllgBl.Omn	6	169.00bG
do.Lok.u St	8	159.90bB
Bch.GelsSt	6½	140.00G
Brnsch. St.	6½	—.—
Bresl. El.B.	6½	127.00G
do. Strssb.	6½	—.—
Cassel.Stb	4½	110.90G
Elkt. Hochb	5½	131.25bG
Gr.Brl.Strb	8½	194.00b
Hmb. Packf	8	137.75bB
do.Strassb	10	190.25b
Hann StrVA	3½	89.25G
Magdb. Str	8½	178.00b
Hansa.Dpf.	10	194.00bG
Nrdd.Lloyd	3	103.25bG
Vr.Eis.B.VA	4	62.80b
Obligat. indust. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	101.40bB
Dortm. Un. 100	*5	100.20B
German.Schff2	*4	100.00G
FKruppscheObl	*4	98.50G
Laurahütte	*4	97.60G
Neue Bod.-Ges.	4	94.20B
Siem&Hlsk.kv3	4	99.00G
Landbank Obl.	4½	106.50b

Wechsel-Kurse			
Amst.Rott.	8 T.	4	—.—
Brüss.u.A.	8 T.	4½	—.—
Kopenhg.	8 T.	5	—.—
London	8 T.	4	20.475B
Newyork	vista	—	—.—
Paris	8 T.	3½	81.275bB
Wien	8 T.	5	84.85b
Schweiz	8 T.	4	81.150
Ital. Plätz	10 T.	5½	80.70b
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	—.—
Sovereigns p. Stück	20.45G
N.Russ.Gold p.100R	215.90b
Amerikan. Noten	4.1925b
Belgische Noten	80.85b
EnglischeBankn.1L	20.46b
Franz.Bankn. 100fr.	81.25b
Holland. Banknoten	169.55b
Oesterr. Not. 100Kr.	84.90b
Russ.Noten 100Rbl.	216.80b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0005

Amtliche Bekanntmachungen.

Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe auf Seite 19.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt im Monat August **1910** versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von **15041** bis **18792** tragen und über welche die Pfandscheine in rotem Druck ausgestellt sind, wird

Donnerstag den 16. November ds. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche 4 stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 2½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 15. November ds. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S. den 23. Oktober 1911.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Populärwissenschaftliche Vortragsreihen des Volksbildungsvereins

im Hörsaal Nr. 13 des Seminargebäudes der Universität.

Kursus 1: Herr Lektor Dr. Geissler: **„Erlebnis u. Dichtung".**

Mittwoch den 15. November, 8¼ Uhr: „Tod".

Kursuskarten für Mitglieder 1,50 Mk., für Nichtmitglieder 2,40 Mk.

Einzelvorträge 50 Pf. an der Abendkasse, für Mitglieder 25 Pf. nur bei Lösung der Karten beim Kassierer, **Kaiserstrasse 24.** Die Einzelkarten für Mitglieder gelten nur zu **einem** der 15 Vortrags-Abende. h 05864

Zeichnungen

auf

Mk. **2000000.— 4%** reichsmündelsichere

Pommersche Provinzialanleihe

unkündbar bis **1917**

zu 100,25%

nehmen bis zum 15. November 1911 zu Originalbedingungen entgegen und vermitteln kostenfrei

Paul Schauseil & Co.,

a 05865 Poststraße 18.

Bei der am **13. November** stattgehabten

Lotterie des Ornithologischen Zentralvereins für Sachsen und Thüringen

wurden folgende Losnummern **gezogen:**

9	10	23	44	61	81	86	94	109	114	151	158	160	165	179
189	206	212	242	254	263	265	301	325	341	369	412	419	445
446	482	493	497	503	516	519	534	545	547	569	598	601	605
609	615	634	641	645	646	651	664	665	672	682	694	676	700.

Eine Weihnachtsgabe von höchstem Wert

für jede Familie ist eine Lebenversicherungspolice des Familienvaters.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger), Gegr. 1830.

Versicherungsbestand nahezu

1 Milliarde Mark.

Deckungsmittel **372 Millionen Mark.**

Alle Ueberschüsse den Versicherten.

Grösste Billigkeit, Unanfechtbarkeit, Unverfallbarkeit, Weltpolice.

Kostenanschläge und Prospekte liefern die Gesellschaft und deren Vertreter in Halle a. S.: **Hugo Klauke,** Generalagent, Martinstr. 11, **Johannes Erbss,** Generalagent, Dorotheenstr. 1.

Diese Woche

bei Einkauf von 1 Mk. an, ein Stück Toilettseife oder 1 Paket **Reeses-Back- oder Pudding-pulver** gratis. *

Allerf. Süssrahmtal.-Marg. Pfd.		**80**
ff. Süssrahmmargar. Pfd.		**70 u. 80 Pf.**
Gute Kochmargar.	„	**53 u. 65** „
Pr. Pflanzenb.-Marg.	„	**70 u. 90** „
Palmin f. Pflanzenf.	„	**75** „
Schmalz (gar. rein)	„	**58** „
Pr. Schweizerkäse	„	**120** „
„ **Tilsiter,**	„	**78** „
„ **Limburger**	„	**53** „

Kaffee Hag, Frank-Grieß, Cichorien, Maggi, Reese & Oetkers Back-Puddingpulver, Rote Grütze, Himbeer- u. Erdbeersaft, Anchovi-Paste, Sardellenbutter, Ger. Lachs, Aal, Bücklinge, Sprotten 2c.

F. Barth,

Trothaerstr. 24.

Ziehung **22.** u. **23.** Novbr.

Südpolar-

Geld-Lotterie

7770 Geldgewinne bar ohne Abzug von M.

210000

Hauptgewinne: Mark

60000

40000

Lose à 3 Mark. Porto und Liste 30 Pf. extra empfiehlt

Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Guter Verd. **Wiederverk. gesucht!** **Johannes Schulze, Greiz i. V.** lief.

Kleiderstoffe f. Damen u. Herren.

Reste zur Auswahl u. in Kommiss.! Best. Roben u. Blusen, Steppdecken, Strickgarn, fert. Röcke, Hemden usw. Bill. Preise, gute Qual. Muster frei!

Fahrräder u. Sport-Artikel bester Qualität, allerbilligst. Preisliste kostenfrei

A. STUKENBROK-EINBECK 15

Grösstes Fahrradhaus Deutschlands.

Petroleum-Heizöfen

ohne Rohr, gefahrl., sparsam, geruchlos, für **Schlafzimmer, Kontore, Klosetts** 2c.

12.—, 15.—, 17.50, 20.— bis 30.— Mk.

Max Herrmann

vorm. **Wilh. Heckert,**

Gr. Ulrichstraße 57.

„Casino-Butter"

garantiert reine Molkereibutter. Das Beste, was es gibt.

Bruch

Durch ein die Bruchstelle zusammenziehendes, einzig dastehendes Massageverfahren ist jeder imstande, seinen Bruch selber in 2–6 Wochen ohne jede Berufsstörung, auch in veraltet. Fällen, vollständig auszuheilen. **Sensation. Erfolge!** Ausk. geg. 20 Pfg. Porto durch **Walter Belitz, Bielefeld.** a 6015

Reinige dein Blut!

Rheumatismus, Gicht, Hautausschlag, Leber- und Nierenleiden, Hämorrhoiden, Blutandrang u. d. Kopf, Fettleibigkeit f. o. Folg. ein. schlecht. Blutmischung. Glänz. bewährt hat sich

Apotheker Götzes antirheumatischer (hs 31

Blutreinigungstee No. 150

in P. a 1,50 u. 3,00 M. u.

Goetzin-Pillen No. 150

i. Schacht. a 1,50 Mk.

zu hab. i. f. all. Apotheken, sich. i. d. Hirsch-, Bahnh.-, Engel-, Löwen-Apoth. 2c.

Wohnungs-Einrichtungen

in nur solider Ausführung zu Mk. 400, 500, 600, 700, 800 2c. empf.

l 51 **G. Schaible,**

Gr. eigne Werkstätten

Gr. Märkerstr. 26.

Kataloge gratis und franko.

Wäsche-Sticken sauber u. billig **Thomasiusstraße 5, II, links.** *

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Büro VIII, Rathausstr. 19 II, bei Anmeldung von Beerdigungen die letzte Steuer-Quittung vorzulegen ist.

Halle a. S., den 5. Oktober 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 16., 17. und 18. Novbr. dieses Jahres, vormittags von ½10 bis 12 Uhr u. nachmittags von ½3 bis 5 Uhr, kommen im Auktionslokale des Leihamtes der Stadt Halle a. S., An der Marienkirche Nr. 4, Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Nähmaschinen, Musikinstrumente, Zigarren und verschiedene and. Sachen zum Verkauf, wozu das kauflustige Publikum hierdurch eingeladen wird.

Halle a. S., am 15. Nov. 1911.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch den 15. ds. M., 10½ Uhr vorm., versteigere ich im Grundstück Cansteinstr. 8:

1 Wolfsspitz, 1 vollst. Laden-Einrichtg., 1 vollst. Bäckerei-Einrichtung, einschl. Teigteilmaschine, Wagen m. Gewicht., Möbel, Betten, Gardinen u. Vorhänge, Uhren, Gaslamp., große u. kleine Pappkartons u. dergleich. mehr b291

zwangsweise gegen Barzahlg.

Voigtländer, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

Mittwoch den 15. Novbr. d.J., vorm. 10 Uhr, versteig. ich hierselbst Poststr. 13-17 im Auftrage des Herrn Adolf Dessen, hier, freiwillig:

10 **Mille Zigarren „Lydia";** um 11 Uhr zwangsweise:

2 Kleiderschränke, 1 Teppich, 2 Stühle, 1 Hocker, 1 Backtrog, 1 Nipptisch, 1 Ständer mit Vase, 3 Körbe, 1 Nähtisch, 7 Photogr.-Kassetten, 10 Kopierrahmen, 1 Partie Schreibutensilien, Trockenplatt., Passepartout, Schreibhefte, 1 Säule m. Büste, 1 Bowle, 1 Hausmangelmaschine, ca. 30 Pfd. geräuch. Speck, 2 Schinken, 1 Vertiko, 1 Spiegel m. Konf., 1 Schreibtisch, 1 Sofa u. v. a. Sachen

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. 511z

Kiehntopf, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Versteigerungsanzeige.

Mittwoch den 15. ds. Mts., vormittags 10½ **Uhr,** werde ich im Zivilgericht (Eingang Rathausstraße)

1 Vertiko, 1 Sofa, 1 Teppich, 1 Bettvorleger, 1 Bücher-Etagere, 1 nußb. Standuhr, 1 Schreibtisch, 1 rote Plüschgarnitur, 1 Trumeaux mit Konsole, 1 Kleiderschrank, 1 Blech- und Eisenschneidemaschine, 1 Tafelfederrollwagen, 3 große Land-Wandkarten, 1 gr. Doppelpult, 1 Aktenschrank, 1 Ladentisch, 2 Hanteln, 1 kl. Tisch, 1 Wandspiegel, 1 Schreibsessel, 1 Pfeilerspiegel mit Konsole, 1 Wiener Rasierstuhl, 1 Schaufenster-Vorbau u. 1 Windfang

zwangsweise;

ferner freiwillig für Herrn Goethe

1 Posten neuer Aluminium- u. Emaille-Kochgeschirre und für 2 Türen und 2 Fenster gebrauchte rotbraune schwere gestickte Portieren mit Stangen

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. b306

Wolle, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 15. November, vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Zivilgericht hierselbst:

1 Pianino, 1 eich. Büfett, 1 Sofa mit Umbau, 1 Plüschgarnitur, 1 Plüschsofa, 1 Vertiko, 1 eich. Ausziehtisch, 2 Herrenschreibtische, 2 Laden-Einrichtungen, 2 Ladentische, 1 Schaukasten, 5 Dutz. Zahnbürsten, 5 Dutz. Schwämme, 2 Dutz. Toilettespiegel, 4 Dutz. Kartons Seife, 4 Dutz. Flasch. Haarwasser, 2 Dutz. Flaschen Parfüm, 300 antiquar. Bücher u. a. Sachen

gegen Barzahlung. b304

Giesecke, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 15. Novbr. cr., vormittags 10 **Uhr,** versteigere ich hierselbst Poststr. 13/17:

1 Automobil, Stöwer-Wagen, 1 eisernen Geldschrank, 3 Plüschsofas, 3 Sessel, 3 Vertikos, 3 Kleiderschränke, 2 Schreibtische, 2 Spiegel, 2 Tische, 1 Fahrrad und and. Sachen

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. b313

Lorenz, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung

am 15. 11. 1911, vorm. 10 Uhr, Poststr. 13/17 hier: 2 Kleiderschr., 1 Komm. u. 1 Gas-Automat für Heißwasser-Versorgung. b305

Jagemann, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Vorzügl. Leger sind uns. **Ital.-Hühner;** bunte Farben, (hs37 ca. 3 Mon. M. 1.40, größere M. 1.75, ca. 4½–5 Monat, bald legreif, M. 2.20 Nachn. ab hier; bei 25 Stück 10 Pf. billiger. Nichtgefallende frko. zurück. **Zucht- u. Rassegeflügel,** zerlegb. **Ställe,** Geräte 2c. Katalog kostenfrei. **Geflügelhof i. Mergentheim 127.**

Am 28. November 1911 vorm. 10 Uhr kommt beim Königl. Amtsgericht, Eilenburg, die (a 5557 **Beutelmühle zu Eilenburg,** bestehend aus großem Mühlengebäude mit 45 PS. Wasserkraft, 1 Quetschstuhl, 2 Walzenstühlen, 3 Mahlgängen, 2 Schrotgängen u. Schneidemühle mit Horizontalgatter, Speicher, sowie großem Wohnhaus mit Garten, reichlich. Lagerräumen f. Holz u. Kohlen z. Versteigerung. Näh. Ausk. erteil.

Ed. Schröter, Eilenburg, sow. Zwangsverw. Walt. Bornikoel, Eilenb.

Ziehung schon 25. November

Harzflug-Lotterie

3489 Gewinne i. W. v. Mk.

Hauptgew. **40000**

15000

5000

Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf.

empfiehlt und versendet General-Debit

Gust. Pfordte, Essen-R.

Harzflug-Lose sind auch zu haben in allen Lotterie-Gesch.

Straussfedern Pleureusen Reiher

Engros-Lager.

Detailverkauf zu Fabrik-Preisen

Königstr. 1, pt.

Knabe, 1½ Jahr alt, diskreter Geburt, muß umständehalber sofort als Eigen oder in Pflege gegeben werden. Einmalige Abfindung 10000 Mark. Offerten unter „Sängerin" an **Gustav Zeigmeister,** Berlin S. 42. a6049

Karl 11111 Br. f. 9. l. Irrt. stattgefunden **H.** *

Gänse! Enten!

gar. leb. Ank., 8 Mon. alt, vollk. ausgewachsen, federvoll, fleischig, groß, schwer, 10 **Gänse** 32 Mk., 10 **Riesengänse** 38 Mk., 12 **Enten** 20 Mk. **Ad. Strensand,** hs 108 Myslowitz O.-S. 84.

Versuchen Sie

Aug. Weddy's Firmafedern. e25

Leipzigerstr. 22

Habe noch einige Waggon gelbfleischige (a6050

Kohlrüben

zum Preise a Ztr. **2.00 Mk.** parität frachtfr. Bahnhof Wahrenholz gegen Kasse abzugeben.

Ernst Marwede,

Betzhorn Post Wahrenholz (Hann.)

IngenieurFr. 18 jähr. Praxis **Weidl**

Patent Erwirkung Verwertung

Barfußgasse 11 Personenaufzug **Leipzig**

Auskünfte, Kostenliste und neueste Brosch. *»Winke für die Anmeldung und Verwertung von Patenten und Schutzrechten im In- und Auslande«* **gratis u. franko. — Telephon 5639**

Tüchtige Weißnäherin empfiehlt sich zur saubern Anfertigung aller Art Wäsche. Ba59 **Glauchaerstr. 71 a p. l.**

Weihnachts-Reklame

für Gastwirte.

Bleistifte, Spiegel, Zigarren-Etuis u. Zigarrenspitzen etc. empfiehlt **H. Leistenschneider,** Moritzzwinger 6a. *

Postkarte genügt, komme m. Must.

Kartoffeln,

unsortierte, mehlreich, zu Speise- und Futterzwecken, auch *

Futterrüben

billig **Comme, Breitestraße 4.**

Tücht. Schneiderin empf. s. in u. auß. dem Hause Unterberg 3, I. *

Damiacitin

19

gegen die vorzeitige **Neurasthenie (Nervenschwäche) bei Herren** ärztl. empfohlen u. **altbewährt!** In Halle: Löwen-Apotheke, Markt.

Kopfläuse

mit Brut beseitigt am schnellsten **LAUSIN.** Preis 50 Pfg. Nehmen Sie nur echt Lausin. In **Halle, Otto Kramer,** gegenüber der Glauchaer Kirche. 110

Ia fette Gänse, Pfd. **80** Pfg. **ff. Fleisch- u. Wurstwaren** כשר

sowie die ersten Mazzen empf. **Jacobi,** Töpferplan 1. Tel. 2223.

Mus! Mus!

Ueberzeugen Sie sich von der wirklich guten Qualität, indem Sie sich 1 Pfund als Probe holen. Sie sind bestimmt zufrieden und bleiben mein dauernder Kunde. *

Mus-Kunze, Bölbergasse 2, Fernruf 1682.

Material zu †690

Havanna-Arbeiten

(Zigarrenring-Beklebekunst) in bekannter großer Auswahl bei **Paul Bade,** Papiergeschäft, **Schmeerstr. 6,** früher Leipzigerstr. Versand nach auswärts gegen Voreins. o. Nachn.

Original-kombinierte

Reiske-Essenzen

die Flasche zu **75** Pf. zu 3 Liter Getränk zur Selbstbereitung. Allerlei **Branntwein, Rum, feine Liköre usw.**

Zu haben bei (a5777

Paul Heinemann,

Halle a. S.,

Giebichenstein, Angerweg 2.

Wäscherolle, gut erh., oft. a. Lag. Altestes Ia. Fabrikat, 2 Jahr Gar. **J. Wernicke,** kostenl. Aufstellg. Zinksgartenstr. 14. Teilzahl. gestatt. Viele Danksehr.

Bei allen

Hautunreinigkeiten,

Flechten, Pickeln, Röteln, lästig. Hautjucken, hilft, wenn alle äußerlichen Mittel versagen, sicher **innerlich** (l 67

Sanguinin

Fl. 3.00 Mk., vielfach empfohlen. Dankschreiben. Depot: **Löwen-Apotheke,** am Markt, od. direkt: **Chemisch. pharm. Laborat. R. Bourbiel's Nchf., Ratibor.**

Tannen-Bäumchen mit Wurzeln für Balkon-, Friedhof-Dekoration bill. Bernburgerstr. 1.

Stroh u. Häcksel

offerieren waggonweise franko allen Stationen (ma 149

Franz Max Leidhold, G. m. b. H.

Stralsund. Telephon 46 u. 48.

Jedem Lehrer und Beamten, w. sich Stoffe zu ihrer Kleidung selbst kauf., verarbeite selbige u. Garantie für tadellosen Sitz. * Off. u. A. 8431 a. d. Exp. ds. Bl.

Wer schreibt zu Hause Adressen auf Kuverts? Adressen u. A. 8461 an die Exped. ds. Blattes. *

Strickmaschinen

1 13

bester u. leichtester **Broterwerb** für **Familien.** Näheres bei **J. Winterstein** Oleariusstr. 9.

Futterabfälle k. abgeh. werden Gr. Ulrichstr. 41, II. *

Seit 1888 bek. Versandhaus Deutschlands. Unser **Generalkatalog 1912** offeriert über 20000 Artikel aller Branchen.

Verlangen Sie sofortige Zusendung umsonst und portofrei. l 24

Putz chik u. bill., gr. Auswahl ältere Hüte werden umgearbeitet Leipzigerstr. 24. (194

Schwache Männer

sollten nur das von dem bekannten Arzte Dr. med. Kleist empfohlene **„Damiacitin"** nehmen. Die alte Kraft kehrt in **kürzester** Zeit zurück. Kein Geheimmittel! Preis 5 u. 10 M.

In Halle: (l276

Löwen-Apotheke, Markt.

Auf Teilzahlung erh. Beamte u. sich. Leute von bess. Maßgeschäft Anzüge, Paletot usw. bei bill. Preisstell. u. Diskretion. Off. u. **R. 9525** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** b 297

Pa. Speise-Kartoffeln

Mk. 3.80 empfiehlt zum Winterbedarf

Otto Just, L. Wuchererstr. 45.

Achtung! Achtung!

Hand-, Linien- und Charakter-Deutung.

Zu sprech. v. fr. 9 b. abds. 9 Uhr. **Brachmann, Kanzleigasse 1 im Laden, am Domplatz.** *

Bin immer zu sprechen. y109 Märtinstr. 3, Hof I. l.

Tücht. Schneiderin nimmt n. einige Kunden an. Offert. unt. K. 8510 an die Exp. d. Bl. N34

Welch. Fahrradhändl. macht m. Herrenmaßgesch. Gegengeschäft. Off. u. S. 9526 a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. b299

Sämtliche Malerarbeiten

werden aufs billigste von leistungsfähiger Firma ausgeführt, sowie

Tapezieren

a Rolle **35** Pfg. sauber geklebt. Off. unt. V. 8439 a. d. Exp. d. Bl. *

Bin zu sprechen nur für Damen **Zenkerstr. 15, I. r.**

Trotz der Teuerung bin ich in der angenehmen Lage, **hochfeinste Schleswig-Holsteinsche**

Molkerei-Tafelbutter

täglich frisch direkt aus der Molkerei in Postpaketen a 9 Pfd. in 1 Pfd.-Stck. geteilt, zum billigen Preise von Mk. 13.80 per Nachn. abzugeben. (a04688

P. H. Thomsen, Sterup,

(Schleswig-Holstein.)

Nicht Konvenierendes nehme auf meine Kosten retour.

Makulatur-Papier

(gedruckte Zeitungen

hat sich wieder angesammelt und ist in Quantitäten von ¼, ½ Ztrn. und mehr abzugeben in der

Expedition des General-Anzeiger

Große Ulrichstraße 16

(Eingang Dachritzstraße).

Gelegenheitskauf!

Pelzstolas

zu billigsten Preisen am Lager **Sternstraße 3, II. links.**

Technikum Eutin.

Direktor: Großherzogl. Baurat. Klücher Maschinenbau, Hoch- und Tiefbau. **Spezialkurse zur Verkürzung d. Studiums.** Prosp. fr.

Brandenburger Anzeiger

Zeitung für Brandenburg a. H. Westhavelland und Zauch-Belzig.

Amtliches Publikationsorgan für Brandenburg, Plaue, Pritzerbe, Treuenbrietzen.

• • • Anzeigenpreis: • • • Einspaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg. • Reklamepreis: Zeile 60 Pfg., bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt. • Beilagen pro Tausend 6 Mark. • • • •

Auflage zurzeit: **14200** ständig steigend.

• 102. Jahrgang. •

Bestes Anzeigenblatt für Stadt und Land Brandenburg.

Man verlange kostenfreie Uebersendung von Probenummern und Anzeigen-Offerten!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0006
DFG

Grosse Posten **Damenhemden**

Vorderschluss m. Spitze M. 1.30 — Achselschluss m. Languette M. 1.50 — Achselschluss m. gestickt. Passe M. 2.00

Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Montag, den 13. November. Die Kraft des Winters wechselte hier oben in den letzten Tagen der vergangenen Woche sehr häufig. So hatten wir am 10. früh und abends wie gewöhnlich den berühmten Brockennebel und schwaches Frostwetter; in der übrigen Zeit war die Kuppe nebelfrei und starke Dunstschichten lagerte in der Ebene. Am Sonnabend zeigte das Thermometer früh — 2, mittags — 1 und abends fast — 3 Grad C.; gegen 6 Uhr abends trat leichter Schneefall ein, und der Südwestwind nahm stürmischen Charakter an. Am Sonntag hüllte Nebel den Gipfel ein, dabei tobte der Sturm mit 20 Meter Geschwindigkeit pro Sekunde, und Schneetreiben wechselte mit Graupelschauer häufig ab. Die Schneefälle waren nur mäßig und lieferten ungefähr 6 Millimeter Schmelzwasser. Am Sonntag nachmittag konnte man feststellen, daß wieder Tauwetter eintreten dürfte; um 6 Uhr abends wurde der Nullpunkt überschritten, der Schneefall ging in Regen über. — Auch heute hält das Tauwetter an, das Barometer ist in den letzten 24 Stunden von 655 bis 662 Millimeter gestiegen, der Regen hat nachgelassen und ein schwacher Westwind streicht langsam über den alten Blocksberg. Die prächtige Winterlandschaft ist vernichtet und das anhaltende Tauwetter räumt gehörig mit der leichten Schneedecke auf.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Geboren (13. November): Dem Schuhmacher Georg Jecht Zwillinge Werner und Hans, Lessingstr. 5. — Dem Arbeiter Heinrich Emmen eine T. Else, Reilstr. 43. — Dem Kesselheizer Wilhelm Agde eine T. Lisbeth, Lessingstr. 25b. — Dem Arbeiter Hermann Spiegel eine T. Charlotte, Fleischerstr. 14. — Dem Kaufmann Otto Fehling ein S. Harry, Viktor Scheffelstr. 14.

Gestorben (13. November): Minna Steinberg aus Noitzsch 22 J., Nervenklinik. — Der Königl. Lokomotivführer a. D. Konstantin Schulz 73 J., Cröllwitzerstr. 2. — Des Schuhmacher Georg Jecht S. Hans 1 Tag, Lessingstr. 5. — Die Witwe Anna Raymond de Baux geb. Ortlepp 87 J., Lafontainestr. 14. — Des Arbeiter Max Lüdike T. totgeb., Gr. Gosenstr. 30.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Geboren (13 November): Dem Buchbinder Walter Sonnabend eine T. Martha, Pfännerhöhe 74. — Dem Rentner Franz Kaufmann eine T. Erika, Pfännerhöhe 14. — Dem Maurer Franz Henze eine T. Else, Raffineriestr. 26. — Dem Arbeiter Hans Burchardt eine T. Marie, Hirtenstr. 6. — Dem Maler Alfred Große ein S. Henry, Langestr. 20. — Dem Bahnarbeiter Paul Pittler eine T. Margarete, Reideburgerstr. 10. — Dem Arbeiter Franz Parakenings eine T. Pauline, Dieskauerstr. 13. — Dem Schlosser Otto Glaeßner eine T. Hildegard, Turmstr. 154. — Dem Buchdrucker Kurt Steinbrecher ein S. Heinz, Gr. Brauhausstraße 31. — Dem Modelltischler Kurt Conrad ein S. Kurt, Am Bauhof 3. — Dem Bäcker Hugo Schmidt eine T. Johanne, Raffineriestr. 7. — Dem Oberkellner Traugott Dittmann ein S. Erich, Volkmannstr. 13. — Dem Arbeiter Gustav Heyer eine T. Lisbeth, Schützenstr. 3. — Dem Stellmacher Otto Schulz ein S. Otto, Merseburgerstr. 15.

Gestorben (13. November): Der Schlosser Willy Hartmann aus Delitzsch 26 J., Klinik. — Der Müller Gustav Capito 79 J., Steg 8. — Des Arbeiter Gotthold Tomann T. Elsa 9 Mon., Böllbergerweg 28/29. — Der Arbeiter Heinrich Winkler 73 J., Ludwigstr. 25. — Der Garderobeverleiher Franz Zeugner 42 J., Gr. Ulrichstr. 55. — Der Arbeiter Karl Reihn 57 J., Spitze 8. — Der Pumpenwärter Karl Panier aus Teutschenthal 44 J., Klinik. — Des Arbeiter Theodor Löbe T. Margarete 3 T., Ritterstr. 2. — Die Witwe Klara Dilz geb. Berner aus Rothenburg 40 J., Klinik. — Des Schmied Hermann Feistel in Krossen Ehefrau Auguste geb. Droth 48 J., Klinik. — Anna Höpfner 26 J., Gr. Ulrichstr. 55.

Auswärtige Aufgebote.

Der Bergmann Otto Siebenhüner und Luise Benkenstein, Volkstedt. — Der Bäcker P. R. Müller und J. M. Krull, Schafstädt. — Der Maurer F. K. Salomo und A. B. Gerber, Schwoitsch und Osmünde.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **Rennen zu Strausberg.** Die überaus starken Felder, die auf der kleinen Waldbahn am Montag in fast allen Konkurrenzen an den Start kamen, zeigen deutlich, daß trotz des dicht bevorstehenden Saisonschlusses noch nichts von Rennmüdigkeit zu merken ist. Einen Rekord bedeuteten die 24 Starter im Preis von Rüdersdorf, einem Flachrennen über 1000 Meter. Da das Geläuf für ein derartiges Riesenfeld zu schmal ist, so entschloß sich der Strausberger Rennverein, den Preis zweimal zu geben und für die beiden Konkurrenzen je 12 Teilnehmer auszulosen. Das erste Rennen gewann der Erwartung gemäß Constantin leicht gegen Dahme, während in der zweiten Konkurrenz die in den Wetten vernachlässigte Rahana sicher die Oberhand behielt. Auch sonst war der Tag reich an Ueberraschungen. Im November-Preis stürzte die vielgewettete Lensahn an der Hürde hinter den Tribünen und über die Stute hinweg fiel Conto loro. Beweis führte bis in die Mitte der Distanz, wo Edda und Sagesse an ihm vorbeizogen, um im toten Rennen als erste das Ziel zu passieren. Der Favorit Alvo versagte völlig. Den erwarteten Ausgang nahm das Leuenburger Hürden-Rennen mit dem Siege von Germania. Jedoch hatte die Stute insofern Glück, als ein Teil ihrer gefährlichsten Konkurrenten unterwegs ausschied. Clutch und Braxfield stürzten an der ersten Hürde, gleich darauf brach Greyburn aus und nahm Knud und Lutour II dabei mit. Der Preis der Burg kostete Skala das Leben, die sich bei dem Sturz an der Wallhecke das Genick brach. Auch der Favorit Reichswart kam am Grabenbusch zu Fall. Den gänzlich unerwarteten Sieg von Basuto unter Lt. v. Zobel honorierte der Totalisator mit der Sensationsquote von 644:10. Die ebenfalls recht ansehnlichen Odds von 393:10 brachte der Erfolg von Tanzstunde im Uebungs-Jagd-Rennen. Der von seinem Reiter zu spät nach vorn gebrachte Favorit Galvani endete dreiviertel Längen zurück als zweiter.

Fußballsport.

Weitere Resultate der Fußball-Wettspiele des vorigen Sonntag: Komet I schlug Hohenzollern IV mit 2:4. — Komet III spielte unentschieden gegen Kfm. Kl. f. Bewegungsspiele I-Trotha mit 0:0. — Eintracht I schlug im Verbandsspiel Hohenzollern II mit 5:4. — Viktoria I siegte über Minerva I mit 4:1. — Sportlust III schlug Ammendorfer Fußballklub 1910 II mit 5:0. — Das Spiel zwischen Sportring I und Merseburger Preußen III endigte mit 5:2 für Sportring I. — Sportring II spielte gegen Ammendorfer F.-Kl. v. 1910 I mit 0:2.

Luftschiffahrt.

* **Zwei schwere Flieger-Unfälle** ereigneten sich in Frankreich. Bei Schauflügen über Toulon stürzte der Aviatiker Drindejols auf das Dach eines Hauses. Er mußte ins Hospital geschafft werden, wo man indes nur äußere Verletzungen feststellen konnte. Die Schwere des Sturzes wurde dadurch wesentlich abgeschwächt, daß der Aviatiker einen Schutzhelm trug. Viel schlimmer erging es dem Aviatiker Louis Fournier, der auf dem Flugplatz von Mont Pellier Uebungsflüge ausführte. Als der Motor seines Apparates aussetzte, fiel in in einen Teich und wäre in dem Schlamm ertrunken, wenn es nicht einigen Fischern gelungen wäre, den Aviatiker rechtzeitig herauszuziehen. Der Pilot hat schwere Verletzungen am Kopf erlitten und klagt auch über innere Schmerzen.

* **Einen Flug rund um Berlin im Aeroplan** vollführte der Albatros-Flieger Pietschker am Montag nachmittag. Der Pilot stieg am Nachmittag um 2 Uhr 41 Min. auf dem Flugplatz Johannisthal auf, wo er um 4 Uhr 45 Min. nach etwas mehr als 2stündiger Fahrt wieder glatt landete. Dieser Flug ist um so bemerkenswerter, als für das Jahr 1912 von dem Berliner Verein für Luftschiffahrt ein aviatischer Wettbewerb „Rund um Berlin" geplant ist.

Wintersport.

* **Das Hauptwinterfest in Schierke,** dem Mittelpunkt des Harzer Wintersports, ist für die Zeit vom 20.—23. Januar festgesetzt worden. Die Hauptkonkurrenzen sind auf Sonntag, den 21. Januar gelegt worden. Die Feödberg-Skirennen gelangen am 9., 10. und 11. Februar zur Entscheidung. Am Eröffnungstage findet ein militärischer Patrouillenritt, am folgenden Tage der Große Dauerlauf und Heerdauerlauf und am Schlußtage die übrigen kleineren Konkurrenzen statt.

* **Die Meisterschaft von Deutschland** im Bobsleigh-Rennen, für die der deutsche Kronprinz einen Gold-Pokal gestiftet hat, ferner die Meisterschaft von Thüringen im Skilauf um den Wanderpreis des Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha, sowie die Meisterschaft von Thüringen im Rodeln gelangen anläßlich des 7. Wintersportfestes des Thüringer Wintersport-Verbandes in der Zeit vom 4.—6. Februar in Oberhof zum Austrag. Vorher sollen bereits am 28. und 29. Dezember, am 4. Januar und vom 27.—30. Januar große Ski- und eissportliche Konkurrenzen ausgetragen werden.

Kinder, kauft Euch

„Javol", wenn Ihr über Haarausfall oder schlechtes Aussehen des Haares zu klagen habt. **Javol** verwandelt in kurzer Zeit struppiges, kurzes, storres, unansehnliches Haar in prächtiges, volles, üppiges und langes Haar. „Javol" enthält nachweisbar Kräuterauszüge, von denen die Wissenschaft festgestellt hat, daß sie auf den Haarwuchs eine wunderbare Wirkung ausüben. Darum die Erfolge des „Javol". „Javol" wird nur in Originalflaschen zu 2 M. oder in Doppelflaschen zu 3,50 M. verkauft. Es wird fetthaltig für trockenes Haar und fettfrei für fettreiches Haar hergestellt. Überall zu haben. Kolberger Anstalten für Exterikultur, Ostseebad Kolberg.

Diese Preise haben Gültigkeit bis einschliesslich **Dienstag** :: den 21. November. ::

Grosser

Kurzwaren-Verkauf zu Extra-Preisen!

Nur unsere guten bewährten Qualitäten gelangen zum Verkauf.
Ferner sind in der Spitzen-Abteilung auf Extra-Tischen

zirka 1000 Meter Spitzen und Passenstoffe zu bedeutend herabgesetzten :::: Preisen ausgelegt! ::::

Taillenverschlüsse.

Hero, waschbar	Paar	7 Pf.
Imperial mit Fischbein	Stück	12 Pf.
Monopol mit echt. Fischbein	Stück	18 Pf.
Taillenstäbe mit Kapsel	Dtz. 22	13 Pf.
Taillenband	Mtr. 25 18	5 Pf.
Taillenband mit Schloss	Stück	8 Pf.
Taillenbandverschlüsse	2 Stück	5 Pf.

Kragenstäbchen.

Celluloid, glashell	Dtz. 18 12	4 Pf.
Haag mit Seide besponnen	Paar	85 Pf.
Otera mit Wachsperlnadeln	Paar	30 Pf.

Haken und Augen.

Versilbert Pack 9 Pf.	lackiert Pack	2 Pf.
Schnabelhaken	Karte	7 Pf.
Autohaken	Karte	7 Pf.
Puppen-Haken u. Augen	Karte	5 Pf.
Prymola-Schlingen	Dtz.	3 Pf.

Kleiderschutzborten.

Mohaibesenborte	Mtr. 13 9	6 Pf.
Rockborten in allen Farben	Mtr.	8 Pf.

Druckknöpfe.

Marke Bijow	Dtzd.	10 Pf.
Koh-i-noor	Dtzd.	11 Pf.

Nadeln.

Blitz-Nähnadeln	Brief 12	5 Pf.
Singer-Maschinennadeln	Dutzend	25 Pf.
Tapisserie-Nadeln	Brief	12 Pf.
Stopfnadeln . . Brief 7 Pf.,	3 Stück	1 Pf.
Stricknadeln „Heureka"	Spiel	7 Pf.
Stecknadeln	4 Briefe	10 Pf.
Emaille-Pius	1 Brief	5 Pf.
Haarnadeln Ia	3 Briefe	5 Pf.
Haarnadeln extra stark	Pack	2 Pf.
Lockenhaarnadeln	3 Briefe	1 Pf.
Sicherheitsnadeln sortiert	Dutzend	8 Pf.
Armblätter	Paar 35 22	12 Pf.
Armblätter	Paar 95	65 Pf.

Diverse Artikel.

Miederband	Meter	28 Pf.
Sammetstoss	Meter	35 Pf.
Taillen-Verlängerer	Stück	13 Pf.
Rockgurt	90 cm 35, 75 cm	28 Pf.
Lochgummiband	Meter	32 Pf.
Glattes Gummiband	Meter 27	18 Pf.
Rüschen-Gummiband	Meter	35 Pf.
Jaconet-Wäscheband	Stück 17 14	12 Pf.
Kinder-Strumpfhalter	Paar 45 25	15 Pf.
Damen-Strumpfhalter	Paar 90 65	45 Pf.
Zentimetermasse	Stück 13 7	5 Pf.
Leinen-Rouleaux Cordel	Stück 20 m	45 Pf.

Nähseide 50 Meter-Rolle . . . . 7 Pf.

Sammetgummigürtelband schwarz Meter 4.00 3.00—85 Pf.
Fertige Sammetgürtel mit elegantem Schloss Stück 2.50 1.50 95 Pf.

Ca. 1000 Stück **Wäschestickereien**

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
Languette Doppelstoff	Schweizer Stickerei	Schweizer Stickerei	Schweizer Stickerei	Madopolam-Stickerei
4½ Mtr. 60 Pf.	4.10 Mtr. 90 Pf.	4.10 Mtr. 1.15	4.10 Mtr. 1.25	4.10 Mtr. 1.50

Stickerei-Blusenkragen	Stück von 35 Pf. an
Macram-Blusenkragen	Stück von 1.15 an
Macram-Jackettkragen	von 1.75 an
Blusen-Garnituren	von 1.50 an

Die neueste Besatzmode sind **Seidenfranse.** Wir bringen dieselben in grosser Auswahl, alle Farben Meter von 45 Pf. an.

Kleiderbesätze, Passenstoffe, Borten in grösster Auswahl, allen Farbenstellungen in Macramé, Spachtel, Tüll, Kunstseide, Seide, Tressen etc. — Preise enorm billig. —

Wollgarn ermässigt

Hauswolle	½ Pfd. 1.20
Roland-Wolle	½ Pfd. 1.65
Kleeblatt-Wolle Pr.	½ Pfd. 1.70
Ia. Kleeblatt-Wolle	½ Pfd. 2.10

Futterstoffe sehr preiswert.

Reversible bedruckt und glatt	Mtr. 72 56 47 38 Pf.
Taillenköper gute, feste Qualitäten	Mtr. 56 47 38 Pf.
Taillentreill 100 cm breit	Meter 85 Pf.
Taillensatin 80/84 cm breit	Meter 90 Pf.
Jaconet für Rockfutter, viele Farben	Mtr. 42 38 Pf.
Englisch Foille 100 cm breit, extrafein	Meter 35 Pf.
Baumwoll-Serge für Jackettfutter, 140 cm breit, mercerisiert	Meter 1.40
Serge gruville mit Seidenglanz, 140 cm breit	Meter 2.15 1.90 1.75
Engl. Damastfutter, Ersatz für Seide, 140 cm breit, schöne Muster	Meter 2.35
Serge u. Zanellas für Herr.-Jack. u. Paletots, schw. u. farb.	Mtr. 3.60 2.65 2.50 2.30 1.90 1.59 1.20
Stoss- und Futterlüster, schwarz und alle Farben, 60 cm breit	Meter 63 und 47 Pf.

Brummer & Benjamin, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0007

Statt besonderer Meldung!

Gestern abend ½12 Uhr rief Gott der Herr meinen lieben Mann, unseren herzensguten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel, den früheren Sattlermeister und Tapezierer

Carl Schlüter

nach langem schweren Leiden heim. b 319

Halle a. S., Wittenberg, Bez. Halle, Breslau II, den 14. November 1911.
Henriettenstrasse 36.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Schlüter geb. Müller, Martha Gerecke geb. Schlüter,
Otto Schlüter, Wilhelm Gerecke, Klara Schlüter geb. Hoffmann.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3½ Uhr von der Neumarktkirche aus statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer so plötzlich aus der Welt geschiedenen lieben Mutter, Frau

Amalie Zink

sagen wir allen Verwandten unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Tischer für die trostreichen Worte am Grabe, sowie der Frau Dehoff für die letzte Ehre, die sie unserer lieben Mutter angetan hat.

Halle a/S., d. 13. Nov. 1911.
Die trauernden Hinterbliebenen. † 725

Statt besonderer Anzeige.

Heute abend 8½ Uhr starb nach kurzem schweren Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Privatmann *

Karl Buggert

im 69. Lebensjahre.

Kolberg i. Pommern den 11. November 1911.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Karl Buggert, Oberzollkontrolleur.

Die Beerdigung findet in Kolberg statt.

Am Sonntag früh starb nach kurzem, schwerem Leiden unser Ehrenmitglied, der **Königl. Lokomotivführer a. D.**

Herr Constantin Schulz.

Wir betrauern in ihm einen lieben Kollegen mit aufrichtig ehrlichem Charakter und werden seiner stets in Hochachtung gedenken.

Verein Hallescher Lokomotivführer.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. November nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

514z) **Der Vorstand.**

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute mittag starb nach langen, schwerem Leiden meine geliebte Schwester, Frau

Wilhelmine Gothsch
geb. **Koch.**

Um stille Teilnahme bittet
Frau Rosette Haussner geb. **Koch.**

Halle a. S., den 13. November 1911.
Kranzspenden werden dankend abgelehnt. *

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, sowie für die außerordentlich zahlreichen Kranzspenden bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes

Paul

sagen wir allen unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Heinzel für die trostreichen zu Herzen gehenden Worte, sowie dem Giebichensteiner Turnverein, Schülerabteilung, und seinen Schulkameraden, die ihm das letzte Geleit gaben. b 300

Halle-Giebichenstein, den 11. November 1911.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Paul Fischer und Frau.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter, Schwieger-, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Wilhelmine Schmidt

sagen wir unseren herzlichen Dank allen Verwandten und Bekannten, die ihren Sarg so reich mit Kränzen und Palmen schmückten. Besonders Dank Herrn Diakonus Heuze für seine zu Herzen gehenden Worte am Grabe. Dank der Familie Oskar Schröter für ihre Bemühungen. Dank für die Trauermusik und Dank ihren Mitarbeiterinnen, die sie zur letzten Ruhe geleiteten. a 04729

Brehna. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres heißgeliebten, unvergeßlichen Töchterchens und lieben kleinen Enkelin

Erna Winter

sagen wir vor allem Herrn Pastor Tischer für die tiefergreifende Rede in der Kapelle und am Grabe unseren innigsten Dank. Dann sprechen wir noch allen lieben Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für große Anteilnahme und reichlichen Blumenschmuck bei unserem schweren Verlust unsern herzlichen tiefempfundenen Dank aus.

Halle a. S., den 14. November 1911.

Die tieftrauernden Eltern *
Hermann Winter n. Frau.

Dank

allen denen, die uns bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes

Franz Wötzel

ihre Teilnahme bewiesen haben. Herzlichen Dank dem Chef, dem Lehrmeister, den Gesellen, den Lehrkollegen der Fabrik für die köstlichen Kranzspenden und das ehrenvolle Geleit. Dank Herrn Pastor Müller für die trostreichen Worte am Grabe. Dank Herrn Lehrer Wartenberg und den Kindern für den schönen Gesang. Allen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten, unseren innigsten Dank.

Nauendorf, den 12. November 1911. a 04739

Familie Wötzel.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben, unvergeßlichen Mutter sagen wir allen, die ihren Sarg so reich mit Kränzen schmückten, herzlichen Dank. Dank Herrn Pastor Kleemann für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Lucke nebst der Schuljugend für den Gesang. Dank den Beamten, Arbeitern und Arbeiterinnen des Knauer'schen Gutes, welche sie zur letzten Ruhe begleiteten. (a 6066

Schwoitsch, d. 12. Nov. 1911.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Geschwister Fischer.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen

Friedrich Städter

sagen wir allen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten unsern herzlichsten Dank. Dank Herrn Pastor Kleemann für seine trostreichen Worte am Grabe sowie Herrn Lehrer Lucke nebst Schuljugend für den schönen Gesang. Dank auch seinen lieben Kameraden, dem Krieger-Landwehrverein zu Osmünde nebst Trauermusik für das letzte Geleit.

Osmünde den 13. November 1911.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter und Großmutter, der Witwe **Henriette Holland** geb. **Wötzel** sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Kränzen u. Blumen schmückten und ihr das letzte Geleit gaben, unseren herzlichsten Dank. Dank Herrn Pastor Irmisch für seine trostreichen Worte am Grabe. Dank dem Herrn Lehrer u. der lieben Schuljugend für den erhebenden Gesang.

Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Holland.

Plößnitz bei Niemberg, den
a04738 13. November 1911.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines unvergeßlichen Gatten, unseres herzensguten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des früheren Mühlenbesitzers

Friedrich Kneusel

sagen wir allen, die seinen Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten, herzlichen Dank. a 6058

Eisperstedt, den 13. November 1911.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Anna Adler
Franz Vogelmann
Verlobte.
Halle a/S., am 14. Novbr. 1911.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben unvergeßlichen Entschlafenen, des

Eichmeister a. D.

Heinrich Schmidt

sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten, die seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten, herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Domprediger Prof. D. Lang für seine trostreichen Worte. Auch noch herzlichen Dank dem verehrten Gemeinde-Beamten-Verein. *

Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Schmidt
Halle, Berlin.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen **Anna Stolle** sagen wir allen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren tiefgefühlten Dank. Insbesondere vielen Dank Herrn Pastor Hobbing nebst ihren werten Schulfreundinnen sowie ihren Mitarbeiterinnen.

Familie Stolle.
Halle-Trotha, den 14. November 1911. *

Ia Hectographenmasse
in fertigen Kästen, wie auch lose zum Nachfüllen empfiehlt preiswert e 242
M. Waltsgott Nchfl., Gr. Ulrichstraße 30.
Auch prompter Auswärtsversand.

Nerven-
schwachen erteilt wertvolle Ratschläge **gratis**
Christian Freiburghaus in **Weseram** bei Brandenburg a. Havel. a04504

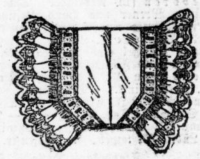
Aufsehen
erregend billige Preise, weil meine Spesen durch den Verkauf in der 1. Etage :: :: :: bedeutend niedriger sind. :: :: ::

Ueberzeugen
Sie sich von der
Preiswürdigkeit
:: :: nachfolgender Artikel: :: ::

Damast-Deckbett . . . . . M. **3.90**
Damast-Kissen . . . . . . „ **0.95**
Bettuch ohne Naht . . . „ **1.95**
Servietten, vollweiß ½ Dtzd. „ **2.25**
Tischtücher, vollweiß 130/130 groß „ **1.75**

Damen-Hemd
wie Abbildung
mit Stickerei-Ansatz u. 2 Einsätzen aus Ia Stoff
M. **2.25.**

Damen-Beinkleid
wie Abbildung
ohne Einsatz Mark **1.75**,
mit Einsatz Mark **2.25**.



Sternfeld,
Große Ulrichstraße 45, I. Etage, neben Neues Theater, kein Laden.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. e 70

Moderne
Damentaschen
äusserst billig.
Hch. Krasemann,
nur Schmeerstr. 19.
5% Rabatt.
(h07936

Zur Beseitigung von Gesichts-u. Körperhaaren
Damenbart

ist tatsächlich das beste Mittel der Welt **„Subito"** weil es die Haare **sofort** schmerzlos entfernt
radikal mit Wurzel
so dass ein Wiederwachsen dieser Haare ausgeschlossen ist. Keine Hautreizung und besser als Elektrolyse. **Garantie** absol. unschädl. sicherer Erfolg. **Preis 5 M.** Preisgekrönt gold. Medaille. Viele Dankschr. Versand diskret geg. Nachn. od. Voreinsnd. (auch Briefm.) Institut für Schönheitspflege
Frau Marg. Siebert,
Halle a. S., Leipzigerstr. 70, I.

Radium-
Wiederladbar
Modell 1911 — ist ca. 40mal billiger im Gebrauch als andere elektr. Taschenlaternen
Illustr. Preisliste gratis und franko.
Elektrotechnische Anstalt
Kästner,
Friedrichstr. 56.
Nähe Stadttheater. (i 50

+ Frauen +
sichere Hilfe bei Stockung und Störung durch **Dr. Scheidigs „Salfnerol"** Stärke I 4.— Mk. Stärke II 6.50 Mk. Stärke III 8.— Mk., sowie sämtl. **hygienische Bedarfsartikel** billigst in der **Fil. Dr. Conrad Scheidig.**
Dep. Halle a. S.: (f 172
Graseweg 3a, pt. I.
(Damenbedienung)

Frische Makronen
pro Pfd. **1 Mk. 20 Pfg.**,
zu haben bei (b7678
Carl Booch, Breitestraße 1, Marktplatz i. Turm und Leipzigerstr. 61/62.

Zuckerkranke
trinken e216
Boldo-Tee.
Sicher wirkend bei Leberleiden, Gallensteinen, Gicht, Blasenleiden u. Gonorrhöe. Pak. 50 Pf. u. 1 M.
Nur echt in der
Drogerie Max Rädler,
Halle a. S., Rannischestraße 2.
Täglich Post-Versand nach ausw.

Echte
Kienfong-Essenz
(rein. Destillat) e 139
3 Fl. 1.00 bei **6 Fl. 1.75**
a Dtzd. 3.00 Mk.
bei 2 Dtzd. franko.
Schwanen-Drogerie,
Untere Leipzigerstraße,
gegenüber d. Gardinenhaus.

Gr. Zipanner Aschenfuhren mit Tragen 5 Mk., prima Torfsteine 1000 frei Gelaß 14 Mk. *
Schmeerstraße 19.

Vermietungen

Schöne Wohnung, 3 Zim., 2 Kam., K. u. Zub. sof. zu verm. Näh. **Ankerstr. 3 im Kontor.** z 487

Kronprinzenstr. 41, I. ist herrschaftl. Wohn., neuzeitl., 5 Zimm., Mädchenz. im Korr., Zub., zum 1.4. 12 oder früh. an einz. Dame od. kl. erwachs. Familie zu verm. Auss. auf Landwirtschaftskammergarten. Näh. Herderstr. 5, II. l. von 10—11 u. 3—5 Uhr. *

7 Zimmer-Wohnung
mit Bad
Merseburgerstr. 3,
sofort od. spät. **zu vermieten.** Näh. **Königstr. 26.** z28

Wohnungen,
3 u. 4 Zim. mit Garten u. reichl. Zub. zum 1.4. 12 **Dorfstr. 72.** *

4 Zimmer-Wohnung,
Küche, Speisek., gemeinschftl. Bad, 485 Mk., 1.1. od. 1.4. 1912 z. verm. l286 **Hochstraße 5.**

Wohnung, (l17
5 Zim., Küche, Bad, Innenkl. und Zubeh., **Rich. Wagnerstraße 43** per sofort od. später zu vm. Näh. beim Hausmann daselbst oder Poststraße 18 im Bankgeschäft.

Ludw. Wuchererstr. 45
Wohnung Mk. 450 per sofort oder später zu vermieten. b2

Körnerstraße 27, 1 St. 1. 1. 12 zu verm. Preis 72 M. l18

Bertramstr. 14, II., 4 Z., Kch., Spk., Bad, Gas, Wasserkl. u. Zb. 575 M., sof. Näh. das. b. Göbre

750 M. Alter Markt 20, I., 5 Z., K., Bad, Inkl., Erk. (a. z. Bur. geeig.) sof. od. sp. z. v. N. b. Reschmar III.

Hafenstraße 43
2 Wohn., Mk. 300 u. Mk. 320. p. sof. od. spät. z. verm. b7

Herrschaftl. Wohn., Diele, 5 Z., K., B. u. Mädchenk., Rannischestr. 1, 2 Tr., Preis 1000 Mk. Näh. Hausm. **Hübler**, Alter Markt 4. 10z

2 Mansarden-Stuben
mit Dampfheizung, in hochherrschaftl. Hause an ruhige, anständige Mieter sof. oder später. Näheres 47z
Magdeburgerstraße 49, II.

Lindenstrasse 10, I,
2 Wohnungen, je 5 Zim. und reichl. Zub., sof. od. spät. Näh. beim **Hausmann.** 46z

Magdeburgerstr. 47,
gegenüber den Parkanlagen, **herrschaftl. Wohnungen** in d. I. u. II. Etage, je 8 Zimm., Loggia u. reichl. Zub. f. 1850 u. 1650 M. sof. od. spät. 48z Näh. **Magdeburgerstr. 49. II.**

Magdeburgerstr. 13a zu vm.: I. Et.-Wohn. f. 1450 Mk., sof. 9z

Herrschaftliche Wohnung,
Bahnnähe, 6 heizb. Zim., Mdchk., Bad u. Innenkl., reichl. Zub., Gas u. Elektr. per 1.4. 1912 preisw. zu verm. Zu erfr. Niemeyerstr. 11, III.

Herrschaftliche Wohnung,
5 Zim., Küche, Mädchenkam. u. Zub., Gas, Zentralheiz., Innenklos., Badeeinricht. u. Zub. sof. oder 1. 1. 12 zu vermieten. l32
Königstraße 43.

Bertramstr. 14, II., 4 Z., Kch., Spsk., Bad, Balk., Gas, Innkl., reichl. Zub., 650 M., z. 1. 4. z. v. Zu erfr. bei Göbre. l277

Herrschaftl. Wohnung, II. Etage, Huttenstr. 5a, direkt an d. Merseburgerstr. (Haltestelle d. Elektr.) besteh. aus 4 geräumig. Zim., Küche, Speisek., Mädchenk., Badeeinricht., Dachstube, Bodenk., 2 Kellerräume 2c. sofort od. spät. zu verm. Näh. **Huttenstr. 5a im Bureau.** 88

Leipzigerstrasse 85 (Stadtmitte)
herrschftl. sehr schöne 2. Etage (Zentralheizung, Bad 2c.) per sofort oder später **zu vermieten.** (Evtl. Bureauräume.) Näheres daselbst b. Hausmann u **F. H. Krause,** Landsbergerstr. 3, Kon . e 97

Herrschaftl. 5, 6 und 7 Zimmer-
Wohnungen mit Balkon, Loggia, Gas und elektrischem Licht.
Mozartstrasse 1 (Reilstraße) **sofort zu vermieten.** z 531

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0008

2 Wohn., je 5 Zim., I. u. II. Et., mit reichl. Zub., eine Hochpart.-Wohn., 4 Zim. mit Zub., eine Mans.-Wohn., 2 Zim. u. Zub., sämtl. mit Gas u. elektr. Licht, z. 1. April 1912 z. vm., ferner i. Hinterh. 6 Wohn., je 3 Z., Balk. u. Zub. z. 350 M. z. 1. Jan. 1912 z. v. Näh. Neubau Seebenerstr. 9a.

Hochherrsch. Etagen-Wohnung, 6 Z., Bad, Balk., Mädchen- u. Bodenk., Gartenbenutz. u. reichl. Zub., p. sof. od. spät. z. v. Näh. Preßlers Berg 12, I. Etg. *

Angerweg 1, am Zool. Gart., sind 2 sch. 4 Z.-Wohn. sof. zu verm. Ausk. das. i. Lad. 370z

Herrschaftliche Wohnungen, 3 Z., Bad, Innkl., Spsk., Balk., 2 Z., Innkl., Spsk. p. sof. od. sp. an ruh. Leute zu verm. Näh. Preßlers Berg 12. I. Etg. *

Gr. Klausstr. 38
zum 1. 1. 1912 zwei frdl. Wohn., 300 M. u. 160 M. zu vermieten. Zu erfragen bei Michalsky. *

Wohnung,
4 heizb. Zim., Küche u. Zub. bill. per 1.1. 1912 zu verm. Näheres 156 Mansfelderstr. 42, II r.

4 Zimmer-Wohnung
mit Bad 440 Mk., 1. Jan. zu verm. Merseburgerstr. 46 bei Frau Ganz. z21

Königstraße 61, I. r., Bahnnähe, 5 St., K., K., Sp., Bd., Balk., sof. oder sp. zu verm. Dölauer Hartsteinfabrik, Halle a. Saale, Grünstr. 31. 25z

Ganze III. Etage, 6 resp. 7 Zim., Mansardezim., Balkon n. d. Waisenhausgarten, Küche, Speisek., Badezimmer, Innenkl., 750 M. p. 1. 4. 12. Zu erfr. Steinweg 46/47. I. Et. (1160

Ein unmöbl. Zimmer an anst. Dame zu vermieten h7851 Leipzigerstraße 43, II.

Zwingerstr. St., Kamm., Kell., mon. 12.50 M., sof. für nur einz. Leute Leipzigerstr. 98. h7911

Paradeplatz 2 5 gr. Z., Balk., Küche, Bad u. Zub. 1. 4. zu vm. Zu erfragen bei Püchel. 1368

Neub. Wegscheiderstr. 16
3 u. 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisekam., Innenklosett, Mädchenkam., Balk., Garten und Zubehör per 1. April 1912 zu vermieten. Pr. 500 u. 600 Mk. 1375

Rud. Haymstr. 2 St., K., Kch., Bad m. Hausarb. 1. 1. Näh. Harz 17. *

Leere freundl. Part.-Stube, 2fenst., saub., m. od. o. Kochof., v. sof. Cansteinstr. 13, p. (Nähe Siechenhaus).

Rudolf Haymstr. 9 *
2 Stub., 2 Kam., Kch., Bad 1. 1.

Herrschaftliche Wohnung, 3 Stub., K., K., Zub., Leucht- u. Kochgas zum 1. April zu verm. * Friedrichstraße 35.

Stube u. Kam. sof. zu verm. Näh. Böllbergerweg 6, H. II. l. *

Linon-Wäsche
weiss,
Kragen
von **50** Pf. an

Zephir Wäsche
bunt, abwaschbar,
Garnitur
komplett **2**25 M.

bester Ersatz für Leinen-Wäsche,
keine Gummiwäsche.

Hugo Nehab
Nachf.,
27 Große Ulrichstraße 27,
66 od. Leipzigerstraße 66.

Auf Firma und Hausnummer
bitte genau zu achten

Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.
5% Rabatt e127

Puppen-Klinik

Wir bitten, die
Invaliden u. Kranken
möglichst bald in unsere Heilanstalt zu bringen, damit dieselben zum Weihnachtsfest wieder gesund sind.

Ersatzteile
wie:
Hände :: Arme :: Beine
Köpfe, Rümpfe, Perücken
in
grösster Auswahl zu billigsten :: :: Preisen am Lager. :: ::

Lokomotiven u. Auto-
:: Reparatur-Werkstatt ::

Nur bei baldiger Einlieferung ist rechtzeitige Fertigstellung der Reparaturen möglich!!

Ersatzteile für Eisenbahnen
wie:
Bahnhöfe, Tunnels, Wärterhäuser, Signale, Automaten, Lokomotiven. :: Wagen, Schienen, Weichen, :: Kreuzungen, Lampen, Uebergänge
in
enormer Auswahl zu äussersten :: :: Preisen am Lager. :: ::

:: Warenhaus :: LEOPOLD NUSSBAUM.

Dzondistr. 3a, III, 2 St., K., K., Balk., Innenkl., Gas Umst. halb. sof. z. vm. Näh. das. pt. *

159 Merseburgerstr. 159, I. Etage, 5 Zimmer, Mädchenk., Bad u. reichl. Zubehör per s. zu verm. Näheres das. III. h05866

Wohnung, 70 Tlr., sofort od. später zu vermieten * Weber, Merseburgerstr. 13.

St., K., K. u. Zb., Vorderh., Hinterr., a. ruh. L. 1. Jan. 12 z. v. Näh. L. Wuchererstr. 25, II. Et.*

St., K., K. u. Zub. an L. oh. od. m. 1 K. z. v. Cansteinstr. 7, H. I.*

Herrsch. Wohn. a. Zool., 5 Z., B., Innkl. Näh. auch Rosenstr. 4, I.*

Wohn. v. 1 bis 4 St., K., K. sof. u. spät. Näh. Rosenstr. 4, I.*

Stube, Kam., Küche zu vermieten Spitze 37, I. *

Frdl. Hofwohn., St., K., K., an ruh. Leute umsth. 1. Dez. od. 1. Jan. zu verm. Pr. 225 Mark. Zu erfr. Lessingstr. 8, H. I. r.*

Wohnung h7949
in angenehmer Lage des Südens bald od. später zu verm. Ausk. ert. Herker, Liebenauerstr. 150.

Kl. Wohn., 96 M., v. kinderl. L. sogl. z. bez. Näh. Kaulenberg 8, pt. *

Schönitzstr. 1, 2 St., K., Kch., Gas, W.-Klos., 1. 1. 12. 320 M. *

Wohn., 255 M., sogl. zu bezieh. Näh. Kaulenberg 8, pt. *

1.12. Stube, Kammer, Zubeh. zu verm. Lilienstraße 7. *

Herrschaftl. Wohnung, direkt a. Bürgerpark, 7 St., Kch. u. a. Zubeh., Balkon, Zentralheiz. sof. zu verm. Pr. einschl. Heiz. Mk. 1350. Zu erfragen z508 Cecilienstraße 7.

Breitestr. 26 (a. d. Henriettenstr.) frdl. Etag.-Wohn., 4 zweifenstr. Zim., K., Speisek., Bad, Innkl., Koch- u. Leuchtgas, 1. 4. zu vm. Näheres Mansarde. *

Gr. Zim. an einz. Pers. sof. od. 1.12. zu verm. Mansfelderstr. 59. *

Cecilienstr. 94 u. 95 (nahe am Kaiserpl.) 4 u. 5 Zim.-Wohn. m. Balk., Parkett, elektr. Licht, Gas, Garten usw. sof. od. spät. z. v. *

Königstrasse 57, I, 4 heizb. Zim., Kch., Speisek., Bad, Innenkl., Koch- u. Leuchtgas 1.1.12 f. 575 Mk. z. vm. b311

Beyschlagstraße 2 hochherrschaftliche Hochparterre-Etage, 5 Zimmer mit modernem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 1000 Mk. Näheres Beyschlagstr. 24, hochpt. 1367

Bernhardystr. 46 2 St., K., K., Spsk., Gas 1.1. 12 zu verm. (Laden). *

Etg.-Wohn., 3 Zim., K., Innkl., Koch- u. Leuchtg., Aussicht n. d. Saale, sof. od. sp. Weingärten 32.

Goethestrasse 8, I, herrschaftl. Wohn., 5 Zim., K., Speisek., gr. Korr., Innkl., Gas sof. od. spät. z. vm. Näh. I. r. *

St., K., K. u. Zub. an einz. ruh. L. z. 1 Jan. 12 z. v. Marthastr. 26, p.*

Dessauerstrasse 6a, III. Etg., 5 Zim., Kch., Speisek., Mädchenk., Bad, Innkl. u. Zub., 1. 4. 1912. Preis 700 M. 316b

Dessauerstrasse 6a, I. Etg., 5 Zim., Küche, Speisek., Mdchk., Bad, Innkl., Balk. u. Erk. sof. od. spät. Pr. 800 M. 317b

Kohlschütterstr. 1 Ro32 herrsch. Mans.-Wohn., 5 Zim., Küche, Speisek., Bad, Klosett, Mdchk., 1. 4. 12 z. v. Pr. 625 M.

St., K. u. K. an einz. Leute z. 1. 1. 12 z. v. Karlstr. 22. Ro38.

Größ. Wohnung sof. zu vm. Halle, Rosengarten 6a. (a6068

Sophienstr. 4, II, Wohn., 225 M., an ruh. Lte. 1. 1. zu verm. durch Oskar Knoche, Krausenstr. 27. (534b

Lafontainestrasse 2, I. Etage, 8 heizb. Räume u. Zb., 2 Balk., Bad, Gas, elektr. Licht, versetzungsh. 1. April od. früh. zu vermieten. 2050 Mark. * Näheres parterre.

Kl. Wohn. m. Dampfheiz., 300 M., wegzugsh. sof. z. v. Königstr. 43, III

3 Zim., Küche, Bad, Zub., Gas p. 1. 1. 1912. Preis 350 Mark. Beyschlagstraße 9, III. N32

Herrsch. 6 Z.-Wohn. (Paulusk.) 1. Jan. od. spät. wegzugsh. z. v. Offert. erb. unt. B. Z. 9480 an Rud. Mosse, Halle. 517z

2 leere Zim. z. 1. Dez. z. vm. Wittekindstr. 29, part. l. o95

Einz. Stb. f. 7 M. mon., frdl. Wohn. 72 Tlr., Pferdestall m. Zb. zu verm. Eichendorffstr. 20. o89

Wegen Familienverh. bis zum 1. Jan. Wohnung zu vermieten Eichendorffstraße 19. o93

Frdl. 3 Zim.-Wohn., Kch. u. Zb. z. 1. Dez. z. vm. Marienstr. 1. II. +730

Wohn., 2 St., 2 K., K. u. Zb. für 350 M. zu verm. Zu erfr. Schwetschkestraße 23, pt. *

Dittenberger- u. Dessauerstr.-Ecke, herrsch. Wohn. v. 5 Zim., Küche, Speisek., Bad, Innenkl., Mädchenk. u. Zub. sof. zu verm. Näheres daselbst. Ro34

Ludwig Wuchererstr. 24 3 Stub., 2 Kam., Küche u. Zub., Koch- u. Leuchtg., 1. 4. 12 z. vm.

Möblierte Zimmer

Pension I. Ranges. Elektr. Licht, Bad. 34z Weidenplan 15. Teleph. 3937.

Bürgerl. Privat-Mittagstisch 75 Pfennig Ludw. Wuchererstr. 40. II. l. *

Gut möbl. Zim. m. j. g. Pens. zu verm. Poststr. 12, III. 17b

Pension für Damen erste Lage Halles, mit allem Komfort (elektr. Licht, Bad, Tel.) sofort oder später * Friedrichstraße 70.

Gut möbl. Zim., Schreibt., Chaisel., Berl. Of. Glauchaerstr. 10, II. *

Saub. möbl. Zimmer mit Berliner Ofen sofort zu verm. Besichtig. v. 12—3 Uhr. Gutjahrstr. 2, II. *

Möbl. Zimmer, 12 Mk., zu vm. * Brüderstr. 11, II.

Gut möbl. Zimmer sof. frei. Bernhardystr. 50, II r. +716

Eleg. möbl. Zimmer m. Kabinett, I. Etage. A. Neyer, Merseburgerstr. 24.

Möbl. Zim. m. Schlafz., auch für 2 Herren pass., sof. zu verm. Pr. 35 Mk. Off. u. L. 2671 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +675

Frdl. möbl. Zimmer sof. z. vm. Merseburgerstr. 22, r. +697

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Bernhardystraße 31. II.*

Bess. möbl. Zimm. mit Gas, Badebenutz., sofort zu vermieten Fischerplan 1. Neubau. *

Elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer, mit allem Komf. der Neuzeit, preiswert zu verm. Dessauerstraße 2a I. *

Frdl. möbl. Zimmer zu vm. Kl. Sandberg 23. II. *

Möbl. Zim. u. Schlafstelle zu verm. Gr. Berlin 2. *

Ruh. möbl. Zim. m. Kab. sof. od. 1. 12. z. v. Georgstr. 5, pt. o98

Eleg. möbl. Zim. m. vorz. Pens., Bad, Gas sof. Meckelstr. 1. II. *

Freundl. möbl. Zimmer frei Anhalterstraße 15. II. *

Möbl. Zim. f. 1 od. 2 H. sof. Mittagstisch Talamtstr. 4. III.*

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Sternstraße 5. III. *

Gut möbl. Zimmer mit Kab. sep. Eing., Bahnnähe, z. 1. 12. zu v. Kirchnerstr. 17. III. l. +736

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten He5 Merseburgerstraße 110. II. rechts.

Möbl. Zim. m. Gas, pt., 21 M. Alter Markt 20, II. Eing. *

Frdl. möbl. Zim. (13 Mark) zu verm. Geiststr. 42. III. *

Gut möbl. Zimmer mit Kab. evtl. Pension billig zu vermieten Herrenstraße 19, I. rechts. *

Gr. möbl. Stube zu verm. f. 2 jg., anst. Herren, 3,50 M. pro Woche. Adolfstraße 5, I. Ro32

Anständige Schlafstelle zu vm. Lessingstraße 19, I. links. *

Freundl. Schlafstelle zu verm. Großer Berlin 4. *

Anst. Mädchen findet Schlafstelle Gommergasse 10. *

Freundliche Schlafstelle zu vermieten Steg 6. II. l. *

Schlafstelle zu vermieten Kuttelhof 13, II. *

Schlafstelle für Mädchen offen Breitestraße 31, Hof I. *

Schlafstelle an anständ. Pers. zu verm. Geiststraße 33. II. l. *

Frdl. Schlafst. zu vermieten Kleine Ulrichstraße 24. III. r. *

Freundlich möbl. Schlafstelle zu verm. Unterberg 11. III. *

2 saub. Schlafstellen zu verm. Bernhardystr. 32. III. r. N33

Zwei frdl. Schlafstellen mit Mittagstisch zu vermieten Torstraße 56, Laden. Ge21

Freundl. Schlafstelle offen Leipzigerstr. 69. III. Etg. +721

Frdl. möbl. Schlafst., wöch. 3 M. b. Hevnert, Schwetschkestr. 14, pt.

Anständ. Schlafstelle zu verm. Kl. Sandberg 5. II. r. *

Läden, Magazine rc.

Laden mit 2 groß. Schaufenstern, mit Gas eventl. auch elektr. Beleuchtung z. Preise v. 1500 Mk. per 1. April 1912 zu vermiet. Näh. Steinweg 56, i. Lad. b12

Bäckerei-Verpachtung. Gute alte Bäckerei mit sämtl. Inventar unter günstig. Beding. sofort zu verpacht. Off. unt. T. 1077 a. d. Exp. d. Bl. a04713

2 moderne, helle, freundliche **Läden** sofort od. später preisw. zu verm. Landwehrstraße 7. 145

Kl. Werkstatt oder Niederlage für ruhiges Geschäft zu vermieten Rathausstr. 8/9. 431z

LADEN mit Ladenst. und Lager Wörmlitzerstraße 6a. 16b

Laden mit Wohnung, b 7603 Pferdestall u. Nebenräumen, dabei vorschriftsm. Schlachthaus, dies auch als Werkstelle pass., sof. od. spät. zu verm. Bes. d. d. Hausm. Zwingerstr. 27. Näh. Wuchererstr. 13, I.

Laden in guter Lage, geräumig, sofort oder später billig zu vermieten. Näheres l29 Magdeburgerstr 27. H. pt. l. Kont.

Neubau Sophienstr. 1 **Kellerladen,** pass. f. Obst- u. Gemüsehandl. od. Plättanstalt zu vm. 20z

Gute Bäckerei sof. od. spät. zu vermiet., Invent. kann mit übernommen werden. Off. u. V. 8319 a. d. Exp. d. Bl. *

Ein Laden mit modernem Schaufenster, auch zu Kontorzwecken sehr gut geeignet, ca. 50 qm, per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei L. Otto Schultz, Magdeburgerstrasse 7. z 486

Photographisches Atelier, vis-a-vis dem Stadttheater, per 1. 10. 12 eventl. auch früher zu vermieten. Elektrischer Aufzug vorhanden. Nähere Auskunft erteilt Schultz, Magdeburgerstr. 7. 540z

Laden, Grosse Steinstrasse 29, 5 m breit, 15 m tief, 1. 4. oder früher zu vermieten. (157z Näheres I. Etage.

Kl. frdl. Laden mit od. ohne Wohn. sof. od. spät. bill. zu vm. Näh. Hallorenstraße 5. III. *

LADEN, Reilstr. 18, für jedes Geschäft pass., sofort zu vermieten z851

Dessauerstraße 6a 2 Lagerräume od. Kontor, 60 qm, p. sof. od. spät. f. 200 M., geteilt 100 M., bei Bedarf m. 5 Zim.-Wohn. zu vermieten. 318b

Miet-Gesuche

Wohnung, 5 bis 6 Zimmer, in guter ruhiger Lage 1. Februar, allenfalls 1. April ges. Kleiner Garten erwünscht. Offerten mit Preis unter K. 8430 an die Expedition d. Bl. *

Gangbare Pachtbäckerei, * am liebst. a. d. Lande, sof. gesucht. Off. unt. C. 8503 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Werkstatt i. d. Nähe Geiststr. f. P. Weickardt, Maler, Harz 17. III. e972

Sofort 2 leere Zimmer mit Gas u. Wasser Nähe Post gesucht. Offert. unt. U. 8518 an die Exped. d. Blattes erb. *

Jg. Kaufmann sucht z. 1. 12. möbl. Zim., Nähe Henriettenstraße. Off. mit Preis unt. B. G. 9487 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 528z

Leere Stube, mögl. m. sep. Eg., v. alt. Herrn zu miet. ges. +741 Buchhandlung, Leipzigerstr. 65.

Pension in kl. Familie sucht Jurist a. D., übern. Nachhilfe u. Erziehung. Off. u. C. N. 5798 an an Annonc.-Exped. Haus Cuno, Berlin, Kurfürstendamm 146. *

Ungen. möbl. Zimmer gesucht. Offerten mit Preis unt. S. 8436 an die Exped. ds. Blattes. *

Jg. Leute suchen per 1. 1. 12 Hausmannswohnung, evtl. auch e. kl. Wohnung. Offerten unter K. 8450 an die Exp. d. Blatt. *

Jg. Dame sucht z. 1. Dezbr. 1 bis 2 gut möbl. Zim. in anst. Hause, Nähe Markt, wo Klavier gehalten werden darf. Beding.: freundl., aufmerks. Bedienung. Offerten mit Preisangabe unter J. 8449 an die Exped. ds. Bl. *

Wohng. mit kl. Werkstatt bis 400 M., Nähe Franckepl. z. 1.4.12 z. m. ges., Werkst. evtl. sof. Off. u. H. 8468 a. d. Exp. ds. Bl. *

Ein gr. Boden i. d. Gr. Ulrichstraße z. Wäscherock. alle 14 Tg. ges. Off. u. U. 8458 a. d. Exp. d. Bl.*

Herr sucht zum 1. Dezember **möbliertes Zimmer, Wettinerstraße oder Nähe derselben** in herrschaftl. Hause, möglichst bei alleinstehender Dame. Gefl. Off. unt. P. 8455 an die Exp. d. Bl. *

Restaurant, evtl. leer, oder dazu geeignete Räume zu pachten gesucht. Off. unt. F. 8486 an die Exp. d. Bl. *

Ein gutgehendes **Materialwaren- und Kolonialwaren-Geschäft** evtl. mit Hausschlachten, wird per 1.4. 1912 in Halle oder auf dem Lande zu pachten gesucht; späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. u. T. 1337 a. d. Exp. d. Bl. a04731

Ein gutgehender +673 **Land-Gasthof** wird zu pacht. ges. Off. u. L. 2631 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. erb.

Gut möbl. Zimmer, ungen., sep., von vorübergeh. anwesenden Herrn gesucht. Off. u. L. 2791 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

2 junge Herren (Handw.) f. sof. ein möbl. Zimmer Nähe Walhalla. Off. m. Pr. unt. L. 2871 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Reisender sucht möbl. ungen. Zim. tageweise. Offerten unter L. 2891 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34. +711

Wohn., 250—300 M., 1. Dez. od. 1. Jan. zu miet. ges. Off. unt. O. 8494 a. d. Exp. d. Bl. *

Eine Etage, etwa 9 Z., besteh. aus 2 Wohn., untereinander verbunden, mögl. mit Garten, Nähe Inf.-Kaserne, zum 15. 3. 12 gesucht. Angebote Wettinerstr. 23b, part. *

Per sofort suchen wir in frequenter Stadtlage zum Verkauf unserer D. M. Z.-Schnittmuster — ausschließlich bessere Damenkundschaft — eine dazu geeignete kleinere a6048
erste Etagen-Wohnung oder Zwischengeschoß
mit gutem hellen Treppen-Aufgang. Ausführliche Offerten sind zu richten an die Deutsche Moden-Zeitung, Leipzig, Schloßgasse 9.

Offene Stellen
Männliche

Jüngeren Haushälter, welcher mit Pferden Bescheid weiß, für sofort gesucht * Gasthof drei Kugeln, Mansfelderstr. 54.

3-6 Mk. täglich und mehr nebenbei zu verdien. Prospekt gratis. Adressenbüro E. Gerzymisch, Berlin N. 65, Nazarethkirchstr. 165. (hs80

Verh. Pferdeknechte sucht f. Neujahr u. Thüringen und Knechte, Burschen u. Mägde sofort u. Neujahr. Louise Bärwinkel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8, I. (e98

Rüstiges Ehepaar für großes städtisches Grundstück für die Pförtnerstelle zu sofort gesucht. Gutes Gehalt, freie Wohnung. Der Mann muß kleine Handwerksarbeiten selbstständig ausführen und die Zentralheizung bedienen können. Portier einer Fabrik oder eines größeren Instituts weg. Fertigkeit in den Reparaturarbeiten bevorzugt. Nur kinderlose Ehepaare oder solche mit erwachsenen Kindern wollen sich melden. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter B. R. 9454 an Rudolf Mosse, Halle a. S. (461z

Nebenverdienst für reelle Herren jeden Standes. Gefl. Offerten unter N. 8393 an die Expedition ds. Bl. *

Tüchtige Dreher & Schlosser sowie einige **Werkzeugschlosser und Schmiede** bei hoh. Verdienst für dauernde Stellung gesucht. a 6029 Frölich & Klüpfel, Maschinenfabr., Unter-Barmen

Per sofort suche für mein Modewarenhaus einen jüngeren Verkäufer, der dekorieren und Lackschrift schreiben kann. Adr. m. Zeugnisabschr., Photogr. u. Gehaltsanspr. bei freier Station an a 04711 Paul Samuel, Trebbin (Kr. Teltow).

Hoher Nebenverdienst ohne Kapital leicht und sicher. Schöne Handschrift erforderlich. Gefl. Off. bitte 50 Pfg. in Marken beizulegen. O. Hünniger, a6028 Kloster b. Schleiz (Reuß).

Laufbursche, auch für Kontorarbeit sof. gesucht. A. E. G. Bauabteil. Halle a. S., Mozartstr. 1. h 7919

Lack Vertreter von alter angeseh. Lackfabrik mit anerk. erstklass. Fabrikaten und hervorragend. Spezialitäten unt. günstig. Beding. für Halle a. S. u. Umgegend gesucht. Branchekundige Herren, evtl. auch angesehene Malermeister, welche mit ihren Kollegen gut bekannt und über die erforderl. Zeit u. Routine verfügen, wollen gefl. ausführl. Mitteilung über ihre Person und bish. Tätigkeit unt. C. V. 1798 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Magdeburg richten. hs8

Tüchtige Tischler und Stellmacher für Waggonbau bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht von ma2 **Waggonfabrik** vorm. Busch, Bautzen i. Sa.

Wer Nebenerwerb sucht d. Vertretg. schriftl. und häusl. Tätigkeit. Versandstelle rc. wende sich a. d. Reform-Verlag, Heidelberg 100. ma

General-Agent sowie tüchtige Bezirksvertreter allerorts sof. ges. von großer **Krankenkasse** gegen hohe Bezüge. Näheres durch die Direktion in Frankfurt a. M., Bleichstraße 14. ma

Stellung als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erhalten junge Leute nach 2 bis 3 monatl. gründl. Ausbildung. Bisher ca. 1600 Beamte. Verl. Prospekt gratis. (z29 Dir. P. Küstner, Leipzig-Lind. 142.

2—10 Mk. u. mehr tägl. zu verdienen. Prospekt gratis. Joh. H. Schultz, Adressen-Verlag, Köln W. 92. (hs17

Zum 1. Januar od. 1. April eine ordentliche a 04708 **Tagelöhnerfamilie** bei hoh. Lohn, freier Wohnung und Kartoffelland gesucht. Koehler, Schackstedt b. Sandersleben.

Kleiner Hausbursche, 15 bis 16 Jahre alt, gesucht. h05869 Stüwe, Mannischestr. 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0009

Lebens-Versicherung.

Altrenommierte, gut eingeführte erstklassige Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wünscht die

Haupt-Agentur für Halle

neu zu besetzen. Herren, aus besseren Kreisen, die gute Verbindungen unterhalten und ernstlich geneigt sind, eifrig für Zugang neuer Versicherungen tätig zu sein und sich dadurch eine gute Nebeneinnahme zu sichern, belieben Offerten **sub F. 55384** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** einzureichen. Es werden hohe Provisionen gezahlt und jede Unterstützung gewährt. (hs 84

Für ein in blühender Industriestadt Thüringens mit 7000 Einwohnern **völlig neu renoviertes**

Hotel mit Restaurant u. Saal

mit **Zentralheizung, elektr. Licht, Wasserklosetts, Bad** etc. wird zur Neueröffnung am 15. Dezember d. J. ein a6033

tüchtiger, sauberer, kautionsfähiger Pächter

ges. Gute Küche Bedingung. Reflektanten woll. sich u. Ang. bish. Tätigk. u. der Vermögensverhältnisse meld. u. T. 1117 an d. Exp. d. Bl.

Versicherungsbüro

verschiedener Branchen

wünscht per **sofort** od. später **jung. Mann, der demnächst** seine Lehrzeit in der **Feuerbranche** beendet, zu engagieren.

Intell. **Lehrling**, der schon anderwärts tätig war, bietet sich auch Gelegenheit, bei **sofortigem** Eintritt seine Lehrzeit zu beenden. z516

Angebote unt. **B. H. 9426** an **Rudolf Mosse, hier.**

Die Generalagentur

einer Feuerversicherungs-Gesellschaft ist für den Regierungsbezirk Merseburg mit Sitz in Halle sofort zu besetzen. Herren, die andere Branchen vertreten, ein tüchtiges Agentennetz besitzen, werden bevorzugt. Die höchsten Provisionen werden gezahlt.

Nach angemessenen Leistungen auch kleine Zuschüsse. Kleine Kaution erforderlich. a6047

Offerten erbeten unter M. 8492 an die Exped. d. Blattes.

Von größerem Braunkohlenwerk der Provinz Sachsen wird zu mögl. **sofortigem** Antritt ein jüngerer

3. Expedient

gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten unter **T. 1397** an die Exped. d. Bl. a 04732

Agenturgeschäft.

Wir beabsichtigen für einen größeren Bezirk unsere Vertretung – **Nahrungsmittel** – zu vergeben. Es bietet sich für einen wirklich tatkräftigen und fleißigen Herrn Gelegenheit, sich eine dauernde, selbständige Existenz bei sehr gutem Einkommen zu schaffen. Kapital oder Kaution nicht erforderlich. Kaufmännische Kenntnisse nicht unbedingt nötig, da Einarbeitung durch unseren General-Vertreter erfolgt, auch wird für später jede Unterstützung zugesichert. Offerten unter V. 8459 an die Exped. ds. Blattes. *

Jüngerer Kaufmann

für allgemeine Bureauarbeit von hiesiger Maschinenfabrik per **sofort** gesucht. Gute Handschrift, Stenographie und Maschinenschreiben Bedingung.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, Referenzen und Lebenslauf unter T. 1377 an die Exp. d. Bl. h 7940

Tüchtigen Mechaniker u. Lehrling

für unsere mech. Abteilg.,

tüchtigen Maschinenarbeiter für Holzbearbeitung stellen ein **Cremona-Werke**, Steinweg **53**, Hof. h 795

Gesucht

zum provisionsweisen Vertrieb einer Schreibmaschine (Verkaufspreis 25 Mk., kein Spielzeug) junger, redegewandter Herr. Gutes Weihnachtsgeschäft. Offerten unt. L. 2811 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †702

Eine größere **Maschinenfabrik** in der Nähe Halle sucht für sofort oder per 1. Januar 1912 einen **tüchtigen, energischen**

Schlosser- u. Drehermeister

für allgemeinen Maschinenbau, Transmissionen und für Apparate der chemischen Industrie. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen sind erbeten unter T. 1457 an die Exped. d. Bl. (a 04734

Tüchtiger Metallformer,

der neben gewöhnlichen Stücken auch firm in größeren Teilen ist, wird von einer größeren Metallgießerei gesucht. Gefl. Angebote mit Angabe der Lohnforderungen unter T. 1437 an die Expedition dieses Blattes erbeten. a 04733

Zu Ostern 1912 werden noch mehrere h 05867

Formerlehrlinge

eingestellt. **Chr. Prinzler & Söhne,** Eisengießerei, äußere Delitzscherstraße 39.

Tücht. Polierer für Massenartikel sofort gesucht. Karl Mückenheim, Friedrichstr. 36

Suche sofort **Barbier-Gehilfen.** **Scherf, Weißenfels a. S.,** Klosterstraße 10. a04737

Kapitalkräftiger Geschäftsführer f. Automaten-Restaur., rentabel, sof. ges. Off. Sch. 2 F. 3738 befördert **Rudolf Mosse**, Schöneberg-Berlin, Martin Lutherstraße 9. ma150

Tüchtiger Schneidergeh. ges. **Zwingerstr. 27, I.** Bo 62

Stellmacher und **Kastenhelfer,** auch jüngere Leute, die sich im Karosseriebau ausbilden wollen, finden dauernde Beschäftigung. Fachzeichenschule am Orte. **Delmenhorster Wagenfabrik, Carl Tönjes A.-G., Delmenhorst b. Bremen.** hs 97

Ein im Polieren u. Beizen durchaus erfahrener Schreiner a 6067 **u. ein selbständiger Polsterer sofort gesucht. Off. erbeten an Möbellager Pfälzerhof, Düren (Rheinl.).**

Ein zweiter ma151 **Krankenwärter** für sofort gesucht. Städtisches Krankenhaus Nordhausen.

Wärter, Wärterinnen, Kutscher, Diener, Hofmeister, Schweizer sucht **Ernestine Hellmann, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Strelberstr. 14.** †734

Laufbursche, R 36 **welcher Ostern die Schule verlassen hat, gesucht. Aquarien-Handl., L. Wuchererstr. 60.**

Tücht. Schuhm. sof. gesucht Friesenstr. **9.** Bo 21

Sofort h 0,868 **für kaufm. techn. Bureau, schreibgewandter jg. Mann, nicht über 20 J. alt, mit flotter sauberer Handschrift gesucht. Gelegenheit zu weiterer Ausbildung geboten. Offert. mit Gehaltsanspr. unter T. 1297 an die Expedition ds. Bl.**

Stud. Korporation sucht **Couleurdiener.** Offerten unter K. 8470 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. *

Knechte, ledige und verheir., **Burschen u. Mägde** aufs Land sofort u. Neujahr gesucht * **Richard Renner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Tüchtige Rockschneider nur solche, finden **dauernde** Beschäftigung. **F. Wottawa,** Gr. Ulrichstr. 17. *

Zwei Gärtnergehilfen, ein Gartenarbeiter gesucht. **A. Lutze,** Göbenstr. 18. Meldung nach 5 Uhr abends. *

Schlosser gesucht Burgstr. **60.** (o 97

Photosammler gesucht. Meld. von 6–7 Uhr Streiberstr. 27. Stg. pt. l. *

Tüchtige Maurer (z524 w. eingestellt. Näh. Hallorenstr. 5.

Tapezierergehülfen stellt ein a 6065 **Tanneberg, Diemitz,** Breitestr. 30.

Hausbursche gesucht Beesenerstr. 10e. *

Stellung als landw. Buchh., Sekretär, Verwalter erlgt. m. sich n. 2–3 monatl. Ausb. Bish. über 1200 Beamte geford. **Prospekt** umsonst. **Landw. Rechnungsbüro, Magdeburg, Beaumontstr. 18.** (ma 152

Schuhmachergeselle für gute neue Arbeit gesucht. Christmann, Gr. Steinstr. 11.

Selbständigkeit!!

bietet sich strebs. Herrn, dem an sicherer gewinnbring. Existenz liegt, **durch Uebernahme des Alleinverkaufs** eines gesetzl. geschützt. Metall-Massenartikels, **feine verblüffende Neuheit,** die sehr begehrt wird! Alle Geschäfte, 11 versch. Branchen, sind Käufer, daher Verkauf leicht. Angebot reell und ohne Risiko! Nötig f. Reg.-Bez. Halle 200 Mk. Ort des Verkaufs gleich. Offert. unter **D. V. 4604** an **Rudolf Mosse, Dresden.** ma 153

In unserer Fabrik für Gas- und Wasserapparate findet zu Ostern noch je ein h 05850 **Klempnerlehrling** und **Schlosserlehrling** **Aufnahme. Thiem & Töwe,** Hordorferstr. 4.

Lehrling sucht unt. günst. Bedingungen **Stoye,** Hufbeschlagmeister, Raffineriestraße. 87y

Kesselschmiedelehrlinge **unter günstig. Bedingungen per sofort und Ostern 1912 gesucht. Kesselfabrik Feger,** z 368 **Ammendorf.**

Schmiedelehrling sucht **W. Schatz, Schmiedemeister, Kellnerstr. 17.** z453

Für mein Kolonialwaren-, Sämereien- und Futtermittel-Geschäft suche per Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen. (a04727 **Carl Eckardt,** Merseburg.

Lehrling

Ostern **1912** gesucht. Kost u. Logis im Geschäftshause. **Ferdinand Büchner,** Erfurt, Adler-Drogerie.

Lehrling für Zahn-Technik gesucht. **Willy Muder,** Neue Promenade 16, I.

Stellmacherlehrling sucht zu Ostern **Schröder,** Gimmritz, Post Nauendorf. a6046

Lehrling mit guter Schulbildung 1. 4. für Kolonialwaren- u. Kaffee-Engros-Geschäft **gesucht.** Lebenslauf u. Zeugn.-Abschr. unter **B. H. 9488** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z 536

Weibliche

Gesucht für 15. 12. od. 1. 1. für Offizierhaushalt h 7918 **einfache Köchin,** die Hausarbeit übern. Näh. bei **Frau v. Dresky,** Alte Promenade 15/16.

Eine tüchtige Weißnäherin wird gesucht. Off. u. **O. 8454** an die Exped. ds. Bl. e 378

Stellenvermittlung für Handlungsgehilfinnen wochentäglich von 12–3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. **Unterricht** in allen Handelsfächern. Stenograph. u. Maschinenschreib., Französisch u. Englisch. **Mittagstisch,** Pension. Vorträge, Unterhaltungsabende. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte. Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Bölbergasse.** Fernsprecher 3119. 1 19

Verkäuferin y94 **per sofort oder 1. 12. für Fleischerei** ges. Off. u. G. X. 651 an Ann.-Exp. **Grändler, Rathausstr. 13 a.**

Saub., gew. Aufw. ges. v. 11-4 U. Gr. Steinstr. 11, II. l. Mittagstisch.

Verkäuferin, gesetzten Alters, für **Milchhalle** sofort gesucht. 100 M. Kaution erforderlich. Off. unt. S. 8496 an die Exped. ds. Blattes. *

Aufwartung gesucht (h05870 Stüwe, Rannischestraße 1.

Jg. Dienstmädchen sof. gesucht Niemeyerstraße 11, I. pt. †694

Aufwartung für vorm. gesucht Niemeyerstr. 11. Zig.-Geschäft.

Suche Köchin, Stubenmädch., Küchen- u. Dienstmädch. 1. 12. **Anna Fleckinger,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 9.** *

Aufwart. f. einige Stunden vorm. ges. Ludw. Wuchererstr. 58, II. r. *

14–15jähr. Mädchen z. Aufwart. gesucht Raffineriestr. 6, i. Lad. †688

Fleiß., sauberes Mädchen zur Aushilfe als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht h 7947 **Beyschlagstr. 23,** II. r.

Landwirtschafterinnen, u. Lernende, Kochmams., Köchinnen, Stützen, Mädch. für Küche u. Haus, Kindergärtnerinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädch. für Güter f. stets **Marie Wantzlöben,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. *

Gewandtes, erfahrenes Mädchen, nicht unt. 19 J., m. gut. Zeugn., w. schon in bess. Hause in Stell. w., f. Küche u. Haus sucht sof. od. spät. Frau **Dr. Klautsch,** **Gr. Ulrichstraße 31,** II. *

Ich suche zum baldigen Antritt **ein tüchtiges, sauberes Dienstmädchen.** Meldung von 4–5 Uhr. h 05873 Frau **Richter,** Albrechtstr. 35, pt. r.

Gebildete junge Dame **wird für ein besseres Zahn-Atelier als Empfangsdame für nachmittags gesucht. Off. unter L. 2851 an die Filiale ds. Bl., Leipzigerstr. 34.** †707

Küchenmädchen **per gleich gesucht.** h 07939 **Grand Hotel Preussischer Hof.**

Jüng. Arbeitsmädchen für leichte Arbeit sofort gesucht * Zigarettenfabrik „Jalta", Berlinerstr. 6.

Junges sauberes **Mädchen** gesucht Ludwigstr. 18, Restaurant. *

Unabh. saub. **Aufwartung** für dauernd ges. Hermannstr. 24, II. r. *

Aeltere rüstige **Frau** ohne Anhang bei freier Kost und Logis für Hausarbeit gesucht. Off. u. M. 8472 an die Exped. d. Ztg. *

Gesucht ein zuverlässiges, ehrl. **Mädchen** für Küche und Haus zum 1. Jan. wegen Verheiratung des jetzigen Advokatenweg 48, pt. *

Jüng. **Aufwartung** gesucht Volkmannstr. 11, II. l. *

Köchinnen, Stuben- u. Hausmädchen, Mädchen für Küche u. Haus finden 1. Jan. u. früher Stellen hier u. auswärts. **Elisabeth Brieger,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Geiststr. 50, I.** *

Zuverlässige Stütze mit gutem Vorleben in frauenlosem Haushalt u. Geschäft sofort gesucht. Off. an **Glockmann,** Gr. Wallstr. 16, pt. *

Erfahrenes **Mädchen** f. Küche u. Haus, vom Lande, welche schon in Stellung war, 18–20 Jahr, bei 150 Mk. Gehalt per 1. Dezember gesucht Marktplatz 14, III. (e 291

Schneiderin sofort gesucht Liebenauerstr. 4, III l. *

S. anst. einf. Fran. w. Lust u. Liebe z. Kind. u., a. Wirtsch. Off. u. D. 8504 a. d. Exp. d. Bl. *

Jüngeres sauberes **Mädchen** per 1. 12. ges. Sternstr. 8, I l. *173

Köchin

für einfache Küche sucht sofort bei hohem Lohn Städt. Krankenhaus Eilenburg.

Meldungen bei der Oberschwester. a 6038

Kinderfräulein od. Kindergärtnerin I. Kl. a 6045

mit guter Schulbild. u. Klavierkenntn., in der **Kinderpflege** bewandert, bescheiden u. wohlerzogen, in großem herrschaftlich. Haushalt zum 1. Dezember gesucht. Nur bestempfohlene Reflekt. wollen sich melden **Leipzig,** Schwägrichenstr. 27, Villa, unter „Kinderfräuleingesuch".

Junger Kaufmann, dessen Ehefrau kürzlich gestorben, sucht zur Führung seines Haushaltes eine h 05870

Wirtschafterin.

Selbige muß unabhängig und sauber sein und einen makellosen Ruf haben und die Beaufsichtigung eines 7jährigen Knaben mit übernehmen. Offerten unter Angabe der Gehaltsanspr. unter T. 1497 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht für sofort od. 1. Jan. ältere Köchin od. Mamsell für herrschaftl. Stadthaushalt. **Elisabeth Brieger,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Geiststrasse 50, I.** *

Tüchtige Plätterin und Arbeiterinnen werden eingestellt Dampfwaschanstalt „Halloria" **Dessauerstr. 5, Hof r. II.**

Einige junge Mädchen für die Buchbinderei suchen **Heilbrun & Pinner,** Geiststraße. h 7951

Suche p. 1. 1. **1912** sehr auft. saub. jung. Mädchen als **Stubenmädchen.** Etwas Kenntnisse im Nähen und Plätten erwünscht. Meld. von vorm. **9–11,** nachm. 6 bis **8** Uhr bei Frau Oberregierungsrat **Körner, Martinsberg 4.**

Suche Köchin, Pflegerin, Plätt-, Haus-, Küchen-, Kindermädchen. **Anna Winkler, Leipzigerstr. 4,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin.

Mädchen erhalten sofort Stelle. **Emilie Hagelganz,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 13, H. I. Tel. 3972 †719

Suche Mädchen, w. bürgerl. koch. f. Stuben-, Haus- u. Küchenmädch. sof. o. sp. n. hier u. and. Städt. **Helene Sens,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 34.** †733

Geübte Weißnäherinnen sucht **Gardinenhaus Methner & Co.,** **Neue Promenade 16.** †724

In Küche und Haus erfahrenes **Dienstmädchen,** mit guten Zeugnissen, nicht unter 20 J., zum 1. Jan. 12 gesucht. **Frau Leonhardt, Gr. Ulrichstr. 13/15 II.** *

Jg. Mädchen z. Aufw. ges. viermal wöch. Herderstr. 9, III. l.

Tüchtige Gartenfrauen für sofort gesucht o90 **Th. Meinecke,** Burgstraße 47.

Laufmädchen sofort ges. †717 Blumenhandl., Merseburgerstr. 4.

Jüng. Mädchen f. d. Knopflochmaschine ges. Vorkenntn. nicht erford. Martinstr. 17, II. l. †729

Ordentl. fleiß. Dienstmädchen für bald oder 1. 12. gesucht * Hardenbergstraße 7, part. l.

Jüng. saub. Weißnäherin sof. gesucht †715 Königstraße 18. Weißwarengesch.

Ich suche zum 1. Jan. 1912 ein gewandtes (520z **Stubenmädchen** mit guten Zeugn. **bei hohem Lohne.** Dasselbe muß schon in besseren Häusern gedient haben. Zu melden nachm. von 3–4 Uhr od. abends zwischen 7 u. 9 Uhr bei Frau **Haenert,** Am Kirchtor 13, Eingang Burgstraße.

Suche z. 1. Dez. ein nettes, jg. **Mädchen,** oder **einfaches Kinderfräulein.** Gehalt 18 M. u. Familienanschl. Dasselbe muß nähen können u. etwas Hausarbeit übernehmen. **A. Friedrich.** Franckestraße 1.

Saub., fleiß. Mädch. f. Küche u. Haus z. 1. Dez. ges. Meckelstr. 1, II. *

1 großes, kräftig. u. sauberes **Schulmädchen** wird sofort gesucht Magdeburgerstr. 36, II.

Tüchtiges Dienstmädchen bei hohem Lohn sofort gesucht Schokoladengesch. Gr. Steinstr. 41.

Zwei Lernende gegen **monatl. Vergütung** per sofort oder später gesucht. e 135 **Burghardt & Becher.**

Lehrfräulein **für größeres Kontor, welches schon stenograph. u. Schreibmaschine schreiben kann, per 1. 1. 1912 evtl. auch schon früher gesucht. Off. u. S. 8416 an die Exped. ds. Bl.** e 241

Jg. Mann f. Kontor u. Reise sucht per sofort oder **später Engagem. Kolonialw.-Branche bevorz.** Off. unt. St. 28 an die Filiale d. Bl. Fischerplan 1. (St 2

Junger Mann, 22 Jahre alt, militärfrei, sucht Stellung als **Bote od.** ähnlich, vor seiner Militärzeit bei Pfl.-Eltern dauernd in der Landwirtschaft tätig gewesen. Ist sehr energisch u. strebsam. Off. erbeten an **Mirxbach, Halle a. S.,** Goethestraße 30, Hinterhaus. *

Kräftiger Landwirtssohn sucht Stellung als Laufbursche oder dergl. Off. unter U. 8498 an die Exped. ds. Blattes. *

Ein kräftig. Schuljunge sucht Beschäftigung für nachm. Zu erfr. Gottesackerstr. 6, K. †674

Kräft. Junge, $14\frac{1}{2}$ J., sucht Stellg. Freit. nachm. frei zw. Fortbildgsch. Off. u. N. 8473 an d. Exp. d. Bl. erb. *

Kellner, 26 J., sucht Stellg., auch als Diener-Anfänger. Off. u. P. 8475 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Intellig. Mann sucht Stellung, evtl. kann kleine Kaution gestellt w. Off. u. O. 8474 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Halbinvalide, gel. Schlosser, 50 J., sucht leichte Beschäftigung. Off. u. F. 8466 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Junger Mann † 696 f. f. abends noch Nebenbesch. Gefl. Aufr. u. **L. 2771** an die **Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.**

Suche Stellung als **Kassen- oder Kontorbote** od. dergl. Kaution vorhanden. Off. u. L. 2651 an die Filiale d. Blatt, Leipzigerstr. 34. †564

Hausmannsposten übernimmt Schlosser, Inv., unbescholt., 5- u. 10jähr. Zeugn., mit Dampfheiz. vertraut, oh. Kind., auch Hausverwalt. Kaution vorh. Werte Off. u. P. 8515 a. d. Exp. d. Bl. *

Weibliche

Jg., 17jährig. Mädchen, im Kochen, Nähen u. häuslich. **Arbeiten nicht unerfahren, sucht z. 1. Jan. 12 Stelle als Stütze am liebsten bei ält. Ehepaar. Offerten erbeten unter M. 100 postlagernd Stumsdorf.** a6031

1. Dez. oder 1. Januar. Beamtentochter, 18 Jahre alt, sucht Stellung in bess. Hause. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Gehalt gesehen. Näheres * Heinrichstraße 10, Laden.

Junges anständiges Mädchen sucht Stellung zum 1. Dezember Liebenauerstr. 12, H. 1 Tr. r. *

Jg. Mädch., welch. ihre Lehrz. i. d. Damenschneid. beendete, m. sich b. tücht. Schneiderin vervollkommnen. Offert. unt. C. 8463 a. d. Exped. ds. Bl. *

Fräulein

aus besserer Familie, welche die gute bürgerliche Küche erlernt, überhaupt in allen Zweigen der Wirtschaft erfahren, sucht Stellung in besserem Hause, am liebsten Familienanschluß. Off. u. **K. Z., Merseburg,** Halleschestraße 15. *

Junges Mädchen, Beamtentochter, sucht 1. Januar Stellung als Stütze. Selbige ist nicht unerfahren im Kochen und hat schneidern gelernt. Mädchen muß vorhanden sein. Offert. unt. S. 8476 an die Expedition d. Bl. *

Junge alleinsteh. Frau s. Stell. als Wirtschafterin b. einz. Herrn Off. u. H. 8488 a. d. Exp. d. Bl. *

Anst. Mädch., 23 J., s. f. nachm. Aufw. od. Kontorreinigen. Off. u. U. 8478 an die Exped. d. Ztg. *

A. Fr. f. Mittw. u. Sonnab. Trepp. z. rein. z. erfr. Mittelwache 1, pt. *

Empf. ält. u. jg. Mädch. f. Privath. **Luise Herrmann,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin Gr. Brauhausstr. 31

Fleißiges Mädchen sucht 1. Jan. Stell. Off. u. L. 2911 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Stubenmädch. u. 20jähr. Mädch. s. Stell. **Anna Domke, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.**

Gutsmamsell, 15–18jähriges Mädchen sucht Stelle †718 **Emma Viedt,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstr. 9, I.

Junge Frau sucht **Wäsche,** Kellnerstraße 6, II rechts. *

Tüchtige Frau sucht Wäschen Reideburgerstr. 1a pt. links. *

Wir ersuchen alle diejenigen welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Stellen-Gesuche

Männliche

Junger Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht Stell. als Kutscher. Off. unter L. 2691 an d. Filiale ds. Blatt, Leipzigerstr. 34. †676

Nebenbeschäftigung. Jg. verh. Mann sucht Schreibarb., **Notenschreib., Adressenschreib.** i. Hause. Off. u. B. 8442 a. Exp. d. Bl. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0010
DFG

Grosse Vorteile durch billige Extra-Preise bieten im

Weihnachts-Verkaufe die Angebote in Kleiderstoffen.

Wollene, seidene und Wasch-Stoffe, halbfertige Roben, halbfertige Blusen.

Nur Netto Barverkauf. Kein Umtausch. --- A. Huth & Co. : Beachtenswerte Schaufenster : wegen auffallend billiger Preise.

Gr. Steinstr. 86/87 Halle a. S. Marktplatz 21.

Kleine Chronik.

Im Fluge rund um Berlin.

Berlin, 14. November. Der Albatrosflieger Vietschcker und sein Schüler Schwarz führten gestern einen Rundflug um Berlin aus. Die 240 Kilometer lange Strecke wurde in 2 Stunden 4 Minuten zurückgelegt, mithin eine durchschnittliche Stundengeschwindigkeit von 120 Kilometern eingehalten.

Das Auto im Käseladen.

Eine verhängnisvolle Neigung zu den im Schaufenster eines Butter- und Käsegeschäfts in der Artilleriestraße in Berlin ausgestellten Kostbarkeiten bezeugte gestern mittag ein Privatautomobil. Der Kraftwagen kündigte seinem Führer plötzlich den Gehorsam und stürmte durch die großen Spiegelscheiben in die duftenden Käsekisten und Butterfässer. Der angerichtete Schaden ist um so bedeutender, als auch die nicht direkt in Mitleidenschaft gezogenen Waren von unzähligen Splittern der zertrümmerten Scheibe übersät wurden.

Buchmacher- und Spielerverhaftungen in Leipzig.

Bei dem Pferderennen am Sonntag in Leipzig nahm die Kriminalpolizei vier Buchmacher fest. Ferner gelang es auch der Kriminalpolizei, eine Spielergesellschaft aufzuheben, die aus etwa 20 Personen, auswärtigen Gutsbesitzern, Kaufleuten usw. bestand. Sie hatten sich nach dem Rennen in einem Hotel versammelt und die ganze Nacht durchgespielt. Heute früh drang die Polizei in das Hotel ein und beschlagnahmte das ganze Geld. Einzelne Personen hatten mehrere tausend Mark verloren.

Schweres Jagdunglück.

Auf einer Jagd in Wiegendorf (Weimar) wurden zwei Treiber so schwer angeschossen, daß der eine wenige Stunden später verstarb, der andere schwer verletzt ins Krankenhaus überführt werden mußte.

Untergang eines deutschen Dampfers?

Hamburg, 14. November. (Telegr.) Der der Reederei Sleman jun. gehörige Frachtdampfer „Carrara", der am 1. November nach Barcelona abgegangen war, ist allem Anschein nach in den letzten Stürmen der Nordsee mit 26 Mann der Besatzung untergegangen, da bei Texel ein Boot und Oelfässer angetrieben wurden die nachweislich von dem genannten Dampfer stammen.

Unfall bei den Kölner Luftmanövern.

Aus Köln, 14. November, wird uns gemeldet: Als das Militärluftschiff „M. 1" gestern nachmittag eine dritte Fahrt machte, gab der Luftkreuzer Notsignale durch Leuchtkugeln. Das Luftschiff machte eine Notlandung. Mannschaften des Luftschifferbataillons eilten zu Hilfe. Das Höhensteuer ist zerstört und der Ballon selbst hat schwere Beschädigungen erlitten. Die Ursache des Unglücks ist das Verjagen des Motors. Die Stelle, an der das Luftschiff niederging, liegt etwa 7 Kilometer von Köln entfernt in der Nähe des Forts Longerich. Die Passagiere sind nicht verletzt. Das Luftschiff ist in das Fort geschafft worden. Die Umgebung wurde abgesperrt. „M. 1" wird abmontiert werden müssen.

Die Leichenschändung auf dem Göttinger Friedhof.

Aus Göttingen wird uns geschrieben: Die Affäre der Leichenschändung bzw. der Erbrechung eines Erbbegräbnisses auf dem alten Friedhof vor dem Weender Tor hat eine Wendung genommen, die man nicht erwartet hätte. Es hat sich herausgestellt, daß die Tat von zwei Schulknaben verübt worden ist, die erst elf bzw. dreizehn Jahre alt sind. Die beiden Jungen wußten, daß ein Primaner der Oberrealschule gern einen Totenschädel gehabt hätte, um an ihm schon jetzt Studien zu machen, da er nach bestandenem Examen Medizin studieren will. Sie faßten daher den Plan, auf einem Erbbegräbnis einen Schädel zu entwenden, um ihn an den Primaner zu verkaufen. Das Ventilationsgitter entfernten beide mit Gewalt, während der schmächtige Elfjährige allein in das Erbbegräbnis hinabkletterte. Der Dreizehnjährige, der die Oberrealschule besucht, stand inzwischen Schmiere und war dann seinem Kumpanen beim Wiederhinaufklettern behilflich. Den Deckel des Sarges hat der kleine Bengel allein heruntergehoben. Die beiden Jungen haben von dem Primaner für den Schädel fünfzig Pfennige gefordert und auch erhalten, die sie schleunigst in Näschereien und Zigaretten umsetzten. Sie sehen nun ihrer schweren Bestrafung entgegen. Auf dem alten Friedhofe ist übrigens vor einer Reihe von Jahren ein ganz ähnlicher Fall passiert.

Frau Curie des Ehebruchs angeklagt.

Paris, 13. November. (Telegr.) In der Affäre der Madame Curie, die man allgemein durch den Entschuldigungsbrief des Redakteurs des „Journal" Ferdinand Hanser erledigt glaubte, ist eine sensationelle Wendung eingetreten. Die Gattin des Professors Langevin hat gegen ihren Gemahl, sowie gegen Madame Curie Strafanzeige wegen Ehebruchs gestellt und behauptet in ihrer Denunziation, daß sie Beweise dafür habe, daß in ihrer eigenen Wohnung ihr Gatte sie mit Frau Curie betrogen habe. Die Verhandlung, die außerordentlich sensationell zu werden verspricht, ist auf den 8. Dezember festgesetzt.

Brand eines Hotels.

Cardiff, 14. November. (Telegr.) Gestern in früher Morgenstunde brannte das vierstöckige Zentralhotel teilweise nieder. Ungefähr 50 Gäste und ebensoviel Mitglieder der zumeist weiblichen Dienerschaft retteten sich in ihren Nachtgewändern mit knapper Not auf die Straße, wo sie durch einen schweren Hagelsturm schweren Unbilden ausgesetzt waren, bis sie in einem benachbarten Hotel untergebracht wurden.

Der größte Dampfer der Welt.

Aus London wird berichtet, daß die Direktion der White Star-Linie der bekannten Werft Harland u. Wolff ein neues Schiff in Auftrag gegeben hat, das selbst die gewaltigen Verhältnisse der jüngsten englischen Riesendampfer „Olympic" und „Titanic" übertreffen wird. Der neue Dampfer der britischen Handelsmarine soll die imposante Länge von 922 Fuß erhalten, also über 100 Fuß mehr als die „Olympic". Die Kiellegung wird bereits Ende Dezember stattfinden. Die Maße dieses Schiffsnenbaues übertreffen an Größe alle Dampfer, die bisher vom Stapel gelaufen sind oder noch auf den Heiligen liegen

Wegen Bruches des Eheversprechens verklagt.

Der Oesterreicher Eduard Starz in Newyork hat Miß Helen Mc Muray, die Tochter eines Multimillionärs, auf Zahlung von 100 000 Mk. verklagt. Er lernte die Dame in Wien kennen, verlobte sich mit ihr, sie gab jedoch die Verlobung wieder auf, und der ehemalige Bräutigam behauptet nun, für Geschenke und sonstige Aufwendungen die Summe von 100 000 Mk. verbraucht zu haben.

Das Kind im Kürbis.

Ein kalifornischer Obstzüchter veröffentlicht ein Bild, das ein vierjähriges Mädchen auf einem Stuhle sitzend innerhalb eines Kürbisses darstellt. Durch diese hübsche Anordnung bekommt man die beste Anschauung davon, welch einen Riesenkürbis er dieses Jahr geerntet hat. Unter einer ganzen Reihe von Kürbissen mit einem Durchschnittsgewicht von 200 amerikanischen Pfund wog der größte 230 Pfund, also etwas mehr als 100 Kilo. Die Riesenfrucht hat eine Höhe von 114 Zentimetern und einen größten Querumfang von etwas mehr als 230 Zentimeter.

Wasserstände: Am 13 November. Weißenfels Untervegel —0.58. Aßleben +0.55. Vernburg +0.10. Calbe Obervegel +1.30. Untervegel —0.32. Dresden —2.13. Magdeburg +0.13. Trotha 14. Novbr. +1.12

Grosser Schürzen-Verkauf

zu extra billigen Netto-Preisen.

Vom Mittwoch den 15. bis einschliesslich Dienstag den 21. November. Nur soweit Vorrat.

Aus den grossen Sortimenten empfehlen:

Weisse Tändelschürzen mit farbigem Bortenbesatz und Volant . . . . . 25 Pf.

Weisse Tändelschürzen aus Stickereistoff, ringsherum gestickter Volant . . . . . 75 Pf.

Weisse Tändelschürzen mit Trägern, durchbrochener Stoff, Volant, farb. Bortenbesatz 48 Pf.

Weisse Tändelschürzen mit gestickten Trägern und Stickerei-Volant . . . . . 90 Pf.

Weisse Tändelschürzen mit Trägern, ringsherum Stickerei-Ansatz und Einsatz 1.15

Weisse Tändelschürzen Prinzessform, durchbrochener Stoff, ringsherum Stickerei-Volant und reich gestickte Einsätze . . . 1.40

Farbige Tändelschürzen Satin mit Borten und Volant . 40 Pf.

Türkische Tändelschürzen Satin mit imit. Klöppel-Ansatz u. Einsatz . . . . . 95 Pf.

Tändel-Trägerschürzen Prinzessform, Cretonne m. Satinblenden u. Knopfbesatz . . . 75 Pf.

Farbige Tändelschürzen mit Blusenlatz, Trägern und Volant, getupft Satin 1.00

Tändel-Trägerschürzen entrückende modernste türkische Muster mit Volant und abgepasster Kante 1.10

Empire-Schürzen mit Volant und Barmer Bortenbesatz 1.00

Grosse Blusen-Schürzen Gingham mit Volant u. farbigem Besatz . . . . . 85 Pf.

Grosse Blusen-Schürzen Ia Gingham mit Volant, reich mit Blenden und Borten garn. . . . 1.15

Grosse Blusen-Schürzen Ia Stoffe, mit Volant, Blenden und ff. Barmer Borten 1.45

Reform-Kleider-Schürzen das ganze Kleid bedeckend, Ia Gingham und blau durchgefärbt, Cretonne m. Blend. u. Barmer Borten 2.25

Haus-Schürzen mit Volant und farbigem Besatz, waschechter Gingham . . . . 45 Pf.

Haus-Schürzen solide Stoffe, Blendengarnierung, Volant und Tasche 1.00

Haus-Schürzen besonders feste Stoffe, extraweit, Tasche, Volant und Bortenbesatz 1.10

Wirtschafts-Schürzen mit Mieder und Träger, guter Gingham, moderne Borten . . 90 Pf.

Wirtschafts-Schürzen blau Leinen, Imitation, extra schwer und weit . . . . . 95 Pf.

Wirtschafts-Schürzen mit Mieder und Achselband, guter blau durchgefärbter Cretonne mit farbiger Borte besetzt 1.35

Wieder eingetroffen ist ein grosser Posten Seppel-Kinderschürzen mit Tasche und Figuren durchweg 50 Pf.

Kinder-Schürzen in allen Grössen, Formen und Stoffarten in grosser Auswahl.

Brummer & Benjamin Grosse Ulrichstr. 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0011

Suche für meine 16jährige Tochter, welche die höhere Schule besucht hat, eine Stelle bei einem herrschaftl. kinderlos. Ehepaar als **Stütze der Hausfrau,** eventuell als Pflegekind. Offerten unt. T. 1537 an die Exp. d. Bl. *

Geld-Darlehen ohne Bürgen. Ratenrückzahlg., diskret reell und schnell von Selbstgeber **Schlevogt, Berlin,** Rossstr. 8. ei 2

Junges Fräulein,
19 Jahre alt, aus bess. Familie, sucht Stell. als Kinderfräulein bei feiner Herrschaft mit 1 oder 2 kleinen Kindern. Werte Off. unter N. 8513 a. d. Exp. d. Bl.

Junge Frau sucht noch Wäschen. Off. u. O. 8514 a. d. Exp. d. Bl. *

18jähr. besseres Mädchen, **welch. perf. nähen u. plätten kann,** sucht bessere Stellung. * Beesenerstr. 23. I., **Benkwitz.**

Jg. Mädch. sucht sof. Stell. als Näherin od. i. bess. Hausb. Offert. u. **S. 687** a. d. Fil. d. Bl. **Giebichenstein.**

Unterricht

Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit l 62 **Alb. Krüger,** Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

l 54] **Cordes'sche**
Bekleidungs-Akademie,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. **Einz. wirkl. Akademie in Halle.** Garant. gründlichste Ausbild. im **Zuschneid. u. Anfert.** v. Damen-Garderobe u. Wäsche für **Beruf u. Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids.** **Schnittmuster** garant. gut pass.

Chemie-Schule für Damen. z 48
Aussichtsreicher **Frauenberuf.** Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S.,** Mühlweg 29.

Habichs Koch-Lehrinstitut
Gr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr., **unter Leitung staatlich geprüfter Lehrerin.** z 4

Unterricht im [z 35
Kunstgewerbe
Zeichnen, Malen (Porträt), Steindruck usw., Entwürfe jeder Art, Handarbeiten usw. Prospekt gratis. **Hermina Blass,** geprüfte Zeichenlehrerin, Weidenplan 15.

Gustav Crugéri,
Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst,
Ludwig Wuchererstr. 77, pt. (l 299

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. zu jed. Zeit **Frdr. Schulze,** Eichendorffstr. 3. (l 79

Unterricht in Kerbschnitt,
Brennen, Laubsägearbeit u. dgl. erteile Damen u. Herren in den Abendstunden. — Beginn des Kursus am 15. d. Mts. *
Fricke,
Passendorf, Zscherbenerstr.

Prima **Gesang- u. Klavier-Unterricht** ert. erf. Lehrerin. Stimmbild. u. Begl. Sehr mäß. Preis. Anfr. u. K. 8310 an die Exp. d. Bl. *

Junge Dame wünscht **Zeichenunterricht** zu Lehrzwecken. Gefl. Offerten unt. J. 8489 an die Exped. d. Bl. *

Ausländ. deutsch. Unterricht. Anfäng. franz., ital. v. ält. Da., auch abends. Off. unter H. 8448 an die Exped. d. Bl. *

Lehrer oder **Lehrer a. D.**
wird für dauernd zum Unterricht für vormittags gesucht.
J. A.: **Dietz,**
h 7937) Bismarckstraße 1. I.

Bücherrevisor
Carl Gieseguth's
Handelslehranstalt,
Halle a/S., Sternstrasse 13,
Fernruf 3013,
lehrt **Herren** und **Damen** jeden Alters
gründlich Buchführung für alle Branchen, **Abschluss, Bilanzaufstellung, Schönschrift, Rundschrift, Lackschrift etc., alle Kontorfächer.**
Prosp. gratis. (c 309

Für Oberrealschüler
(Quintaner) **Nachhilfe** gesucht. Angebote mit Honorarford. unter **B. W. 9479** an **Rudolf Mosse, Halle** erbeten. z 515

Berlitz School,
Harz 50. Tel. 3428.
Die Direktion teilt den geehrten Reflektanten mit, dass der
2. neue englische Kursus für Anfänger
Dienstag den 14. und Freitag den 17. d. M., abends 8 Uhr beginnt.
A. Soupiron,
O. A., E. S. C. (z 519

Kapitalien

17000 Mk. zur 1. Hypothek
zum 15. Januar 1912 auf kleine Landwirtschaft von 38 Morgen zu leihen gesucht. Off. u. H. T. an die Filiale d. Bl. **Wettin a/S.** (h04717

Suche 12000 Mk. I. Hypoth.
oder **2000 Mk.** II. Hypothek auf gut verzinsl. Grundstück mit Kolonialwarengeschäft. Agenten verbeten. Offerten unter M. 161 postlagernd Ammendorf. *

20000 Mk. vorzügl. II. Hypoth. a 5% auf Eckgrundst. in bester Lage gesucht. Off. u. B. E. 9444 an **Rudolf Mosse, Halle a/S.** (z 248

Bankier gibt Darlehen jedermann, Ratenrückzahlung, auch Geschäftsgeld, Betriebskapital 5%.
Hypotheken jeder Höhe allerorts, 4% an, schnellste, reellste Erledigung durch **Rich. Faulhaber, Berlin SW.** Friedrichstraße 207d. Rückporto. l 78

Sicherheit
gegen Ausfall von Hypotheken
bietet jedem Kapitalisten und Hausbesitzer der
Ausbietungsgarantie- und Hypothekenhilfs-Verein e. G. m. b. H., Charlottenburg.
Statut, Prospekt und nähere Informationen kostenlos ohne jede Verbindlichkeit durch den Vertreter für den Regierungsbezirk Merseburg.
Julius Joseph, Halle, Kirchnerstrasse 8. Tel. 3955. *

Darlehn, Hypoth. schnell, diskret, reell. **Ringewaldt,** Jacobstr. 45, I r. Sprechst. 9-6 Uhr.

Geld 4—5% jährl. Zins., diskr., bei bequemer Rückzahlg. gibt Selbstgeber **Kersten, Berlin 20,** Steinmetzstr. 47. (ei 1

Ehrenhafte sichere Personen erhalten Darlehn, evt. in 24 Stunden ohne Bürgschaft. Viel Hunderte erhielten bereits. **Keine** Auskunftsgebühr! (Hypoth., Sanierungen, Erbsch. **jeder Art. Castner, Berlin-Waidmannslust.** (ei 16

Geld-Darlehn ohne Bürgen, 5% Zins., ratenw. Rückz. v. wirkl. Selbstgeber. **Schilinsky,** Berlin-Sch. 78, Lohmeyerstr. 19. ma16

Darlehn reell. Leut. Betriebskap 5%, Hypotheken 4% an. Provis. bei Auszahl. **E. Förster, Berlin-Wilm. 36,** Augustastr. 2. Rückp.

Darlehn gibt reeller Geldgeber diskret. Ratenrückz. Frau **Gräfe,** * Krausenstr. 2. II L. Eing. Friesenstr.

Brauchen Sie Geld?
und wollen Sie reell, diskret und schnell bedient sein, dann schreib. Sie sof. a. Selbstgeb. **C. A. Winkler, Berlin 3, Winterfeldstr. 34.** Viele notar. Dankschr. Ratenzahlg. Prov. v. Darl. l 20

Mk. 90000,
auch geteilt, auf I. Hypoth. zu vergeben. Ag. verbeten. Off. unter C. 8443 an die Exped. ds. Bl. *

Jg. anst. Frau bittet besseren Herrn um **20 Mk.** Gefl. Offert. unt. E. 8485 an die Exp. d. Bl. *

Bess. j. Ww. s. Darl. v. 20 Mk. g. Rckz. Off. unt. D. 8484 an d. Exped. d. Bl. *

17000 Mark
z. 1. Stelle auf neuerbautes Geschäftshaus in Vorort von Halle gesucht. Mietsertrag 1600 Mk. amtlich nachweisbar. Offert. unt. M. 8452 an die Exped. ds. Bl. *

Hypotheken und Darlehn
durch **Brügge,** Schönitzstr. 2, II. *

Mechaniker od. Schlosser.
Wer beteiligt sich an **gewinnbringender Erfindung** für Fahrrad? Groß. Kapital nicht erford. Off. u. D. 8464 a. d. Exp. d. Bl. *

Junge Witwe sucht zu Geschäftszwecken sofort ☞ **200 Mark.** Sicherheit vorhanden. Off. unter K. 8490 an die Exped. ds. Bl. *

36000 Mk. auf **mündelsichere I. Hypoth.** ges., ohne Agent. Off. u. B. 8502 a. d. Exp. d. Bl.

2—4000 Mark
II. Hypothek auf Haus im Norden hinter Sparkassengeld gesucht. Off. v. Selbstgebern unt. J. 8469 an die Exped. d. Bl. erbeten. *

10—12000 Mk. auszuleihen. Off. u. N. 8493 an d. Exp. d. Bl. (h 07942

600 Mk. zu geschäftl. Zwecken sof. ges. Tadellose dopp. Sicherh. u. 100 Mk. garantierter Verdienst. Off. u. V. 8499 an d. Exped. d. Bl. *

Kaufe **2. Hypothek** h. Bankgeld, zahle bis 10% des Nennwertes. Off. u. E. 8505 an d. Exped. d. Bl. *

Wer Geld braucht,
Hypotheken, Darlehn, Betriebskapital schnell, reell u. diskret auf Wechsel, Schuldschein, Möbel, Personalkredit, wende sich vertrauensvoll unter Zusicherung promptester Bedienung an *
Richard Rech,
Halle a/S., Torstr. 50. Rückporto.

15—20000 Mk. II. Hypothek auf großes herrsch. Eckhaus im Nord. von pünktl. Zinsz. gesucht. Kursverlust vergüte. Off. u. **B. C. 9483** an **Rudolf Mosse, Halle.** z532

Kaufmann sucht mit 10 b. 15000 Mark **Beteiligung** an rentablem Fabrik- od. Handelsgeschäft. Ev. auch Kauf. Off. u. **Z. 9528** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.** erb. b302

☞ **300 Mark** von jungen tüchtigen Geschäftsmann gegen monatl. Rückzahlung aus Privathand sofort ges. Offerten unter M. 8512 an d. Exp. d. Bl. St.5

4000 Mark
auf alleinsteh. Hypothek, ländl. Grundstück, sof. gesucht. Zinsen 4½ Proz. Agenten verb. Off. unter G. 667 an die Filiale Giebichenstein ds. Bl. o91

12—13000 Mark
auf sichere II. Hypothek von Selbstgeber gesucht. Off. unter L. 2991 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstr. 34. +739

6500 Mk.
werden auf Landgrundstück bei Halle, worin auch Geschäft betrieben wird, und einen Wert von 14500 Mark hat, zur ersten alleinigen Hypothek per 2. Jan. 1912 von Selbstgeber ges. Gefl. Off. unter L. 2971 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. +735

Anstand. Mädchen bittet ält., edeld. Herrn um 40 M. Darlehn gegen Rückzahl. Offerten unt. O. 8534 an die Exp. d. Bl. erb. *

Anst. Witwe sucht sof. 100 M. Darl. auf Möb., nur v. Selbstg. Off. u. H. 8508 a. d. Exp. d. Bl. *

50 bis 60000 M.
habe ich auf gute I. Hypoth. p. Jan. unterzubringen. (537z
G. H. Fischer, Königstraße 2.

Verloren — Gefunden

Goldene Brosche mit Perle u. kl. Brillanten Sonnabend in d. Merseburgerstr. verloren. Gegen Belohn. abzug. Ludwig Wuchererstr. 78, I. *

10./11. **300 Mk.** v. Gr. Ulrichstraße nach Schulberg verloren. Gegen hohe Belohn. abzugeben Wielandstraße 8, II l. *

Postbuch verloren. Abzugeben Königl. Forstkasse. *

Sonnabend vormittag ist auf dem Wege von Beidersee nach Trotha ein
schwarzer Regenschirm
mit Porzellangriff und Silberbeschlag verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 3 Mk. Belohnung abzugeben bei **E. Pirl,** Gutsbes., a 6032) **Beidersee bei Wallwitz.**

Grauer Wolfspitz
zugelaufen. Abzuholen [a 6057
Schäferei Amt Erdeborn.

Truthenne zugeflogen
Neblitz Nr. 47b. *

Brosche m. männl. Photographie verl. Bitte abzug. „Weissbiersalon“.

Deutscher Schäferhund,
Halsband, Bahnh. Nietleben. entl. Abzug. **Hammer,** Rathausstr. 13. *

Schwarzer Pudel entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Taubenstr. 9, II. l. *

Rosa Kakadu entflogen.
Bitte abzugeben Geiststr. 39, p. *

Heiraten

Gutsbesitzer,
im Kr. Hohensalza, v. 120 Morg., 40 J., sucht Frauchen von Anf. 30er J., mit nur gut. Charakter u. wenn auch späterem Vermög. Werte Damen, welche vorerst geneigt sind, die Wirtinstelle zu übernehmen, um die gegenseitigen Neigung. kennen zu lernen, woll. sich nicht anonym melden. **Diskr.** Ehrensache. Offert. unter T. 1157 an die Expedition d. Bl. (a 6036

Stattl. kinderl. **Witwer,** 42 J. alt, s. gut situiert. Besitzer mehr. Grundstücke, Verlagsbuchh., 35 J. a., angen. Erschein., 7000 M. nachweisl. Ein., w. s. b. z. verheirat. 8—10000 M. Mitg. erw. Näh. d. Frau **L. Zimmermann,** Leipzig-Schleußig, Jahnstr. 11, I. ma 147

Ein ansehnl. wirtsch. **Mädchen,** 27 J., v. L., mit 2 K., sucht die Bekanntsch. m. solid. Handw., Witw. nicht ausgeschl. Off. unt. A. 8501 an die Exp. d. Bl. erbeten. *

Junger Mann, 30 J., selbstständig, aus bess. Familie, sucht Verkehr mit jg. Mädchen von 20—24 J., evtl. spätere
Heirat
nicht ausgeschlossen. Offerten mögl. mit Bild unter T. 1277 an die Expedition dieses Blatt. erbeten. a04726

Anst. **Mädchen,** 28 Jahr, in **bess. Stell.,** s. die Bekanntschaft eines sol. Herrn zwecks gemeinschaftl. Spaziergäng. u. Theaterbesuch, evtl. sp. **Heirat.** Offert. unt. S. 8456 a. d. Exp. d. Bl. *

Streng reell!
Junger Kaufmann,
gr. stattl. Fig., Teilhab. eines gutgehenden Getreidegeschäftes usw., sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer vermögend., jungen Dame, bis 25 Jahre alt, auch vom Lande, zwecks Heirat. Gefl. Offerten, mögl. mit Photographie, unter T. 1517 an die Expedition dieses Blattes. *
Strengste Diskretion zugesich.

Anst. Dame, i. d. 40. Jahr., m. eleg. Wirtsch., wünscht mit bess. Herrn zwecks Verh. in Verkehr zu tret. Off. u. **F. 15581** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** bs107

Verschiedene

Bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh z 2
und allen anderen auf Erkältung der Luftwege zurückführend. Erkrankungen bewähren sich vorzügl.
Dr. Böttchers Hustentropfen
a Flasche **60 Pf.** und **1 Mk.**
Allein echt zu haben in der
Löwen-Apotheke, Halle a. S.

Monogramm-Sticken
spez. Ueberzieh.-Monogr. a 2 M., sowie Weiß- u. Buntstickerei. Smyrna-Arbeiten u. Gobelins. — Sauberste Ausführung. —
☞ Dachritzstr. 6, I. r. ☜ *

Gekleidete Puppen vom einfachsten bis hochfeinsten Genre.

Kugelgelenk-Täuflinge.
Puppenköpfe
aus Celluloid, Biskuit, Blech u. Pappmaché. (e101
Celluloid-Puppen
mit und ohne Kleid.

Leder- u. Zeugbälge
mit und ohne Kopf.
Puppenarme, Hüte, Schuhe, Strümpfe, Werf-, Gummi- und Woll-Puppen.

Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Zollstäbe
mit guter Feder 30 Pf.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

b289

Chike Krawatten
die neuesten Farben
1.—, 1.25, 1,50, 1.75, 2.—
Grösste Auswahl
ob. Leipzigerstr. 36
ob. Steinstr. 36 bei
Otto Blankenstein.

Korsetts

von **1,00—8,00** Mk.
Nur solide, gutsitzende Qualitäten.
H. Schnee Nachf.,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Echt geschlagenen
Bayr. Malzzucker,
bestes Mittel geg. Husten
¼ **Pfund 20 Pfg.**
empf. Steintor-Drogerie
Br. Berthold, Gr. Steinstr. 48.

✚ Damen ✚
wenden sich bei **Frauenleiden** jeder Art (diskrete, gewissenhafte Behandlung) vertrauensvoll an
J. Simek,
langjährige, geprüfte Masseuse, Halberstädterstr. 4, II. r. +293

Bin wieder zu sprechen nur für D. Thomasiusstr. 5, II. l. *

Elektr. Taschenlampen
mit Garantiebatterien.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Thermometer
für Zimmer u. Fenster billigst bei
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Sonder-Angebot
für preiswerte Weihnachts-Einkäufe.
Nur soweit Vorrat.
Schwarze Kostüme-Seide
Mtr. 2,25 Mk.
Schwarzseidene Schürzen-Reste,
Farbige Sammete
Mtr. 1,20 Mk.
Gestreifte Sammete
Mtr. 1,20 Mk.
Reinseid. Blusen-Reste
2½—4 Mtr. Rest **10.00** Mk., **8** Mk., **6** Mk., **3** Mk.
Farbige Seiden-Reste
f. **Selbstbinder, Kragenschoner, Pompadours, Schleifen etc.**
Auffallend billige Preise!
Seidenhaus
Georg Schwarzzenberger,
Halle S., Gr. Steinstr. 88.

Stickrahmen
zum Anschrauben, sehr billig.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Hüte!
Gelegenheitskäufe
spottbillig,
chik garnierte und ungarnierte Damenhüte, Kindermützen, Putzartikel empfiehlt **Kl. Ulrichstr. 11.** *
Wiebachs Neubau.
A. Robland.

Futterkartoffeln,
auch unsortierte, wie solche der Acker gibt, in einzelnen Zentnern und Fuhren geben ab: (z527
Fr. Probst, Alter Markt 6, Fernruf 3257,
S. Herdan, Eichendorffstr. 9, Fernruf 2547.
W. Wilke, Sternstraße 5.

Damen h110
bietet gewissenh. u. bewährte Hilfe (auch schriftlich) emer. 1. Hochschulhebamme mit langjähr. Praxis im Landesgebärhaus auf der Klinik des H. Prof. Dr. Rubeska **Fanny Morawetz, Prag,** Niklasstr. 5, 2. St. Auf Wunsch reise n. ausw.

Um eine
schmerzlose Geburt
zu erreichen, verlange man Prospekt gratis. Seit Jahren mit groß. Erfolge ausprobiert. Vom Gesundheitsamt geprüft. Vers. durch **Elefanten-Apoth., Berlin,** Leipzigerstr. 74. (hs71

Plissee **Giessmann,** Talamtstr. 8, vis a vis Marktkirche. (l 23

Bohnermasse 1 Pfd. **70** Pf., 2 Pfd. **1.30.**
Fensterleder in versch. Größ. von **30** Pf. an,
Parfümerie „Moderne“,
Poststr. 1, am Leipziger Turm.

Kein Laden, geringe Spesen, kleiner Nutzen, daher hervorragende Qualitäten.

Nr. 16. II. Sortierung einer hochf. 7 Pfg.-Zigarre 10,7 cm lang, Sumatra-Decke, Felix Brasil-Einlage **100 St. 4 Mk. 80 Pf.**
Nr. 19. II. Sortierung einer hochf. 7½ Pfg.-Zigarre 10,7 cm lang, Sumatra-Decke, ff. Felix Brasil-Einlage **100 St. 5 Mk. 10 Pfg.**
Hausmarke Nr. 60 mittel Farb. einer vorz. **8 Pfg.-Zigarre** 12 cm lang **100 Stück 5 Mk. 80 Pfg.**
Probezigarren werden zu Kistenpreisen abgegeben. Bei Bezug von 300 Stück an franko Postnachnahme. Garantie: Zurücknahme oder Umtausch. z 538
Max Stoye,
Zigarren engros, Halle a. S.,
Marienstr. 19, part.
3 Minuten v. Bahnhof. Tel. 3797.

☞ **Graphologie.** ☜
Gebe durch Schrift sof. mündl. **Aufschluß** über Charakt. u. Angelegenheit. d. Lebens. Sprechz. 10—9 Uhr abend (nur kurze Zeit h. **Parkstr. 20, pt. l.** z 535
Graphologin Krause-Lagois.

Um zu räumen, ein Posten garnierte elegante Sachen
Damen-Hüte
früher **20 M. 15 M. 10 M.**
jetzt **12 M. 7 M. 5 M.**
nur **Schmeerstr. 5, I.,** Vorderh.

Gänse-Schmalz,
pro Pfund 1.20 Mark, zu haben +738 Franckestr. 1.

Wäschesticken, Ausstatt., nimmt ane Streiberstr. 23, H. I. +740

Rabattmarken, lose u. eingeklebt, n. in Zahl. **Schok.-Haus Tip-Top,** Moritzzwinger 6. *

Steuersachen,
Gesuche, Eingaben, Verträge, Testamente, Bewerbungsschreiben, sowie alle anderen Schriftsätze fertigt **R. Schmidt,** Büro, **Gr. Wallstr. 1.** *

Heu, Stroh, Häcksel
liefert waggonweise billig nach jeder Bahnstation (a04736
Gottlieb Riemann,
Magdeburg. Fernspr. 3443.

Aepfel große Posten in Ztr. und einzeln a Pfd. v. 10 Pfg. an **Charlottenstr. 7.** (+703

Verlangen Sie Auskunft!
über Ihr Lebensschicksal, Charakter. Geg. Eins. v. 50 Pf. erhalt. Sie Prosp. von **Herms,** Hannover, AlteCellerheerstr. 53, I.

60. Jahrgang
Erscheint wöchentlich 7 mal
Auflage **70000** Exempl.
Hannoversches Tageblatt
Wirksamstes und unentbehrlichstes Insertionsorgan!
Anzeigen haben größten Erfolg
Siebengespaltene Colonel-Zeile 30 Pfennig
Viergespaltene Reklame-Zeile 1 Mk.
Man verlange Übersendung von Probenummern!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0012

Täglicher Eingang der diesjährigen Neuheiten für Flach- Tief- Sammet- Fustageo- **Brand.** Kerbschnitt Tarso Metallplastik Echte Intarsia. Grösste Auswahl leicht ausführbaren Handarbeiten, sowie Kinderarbeiten. Bester Unterricht in allen Liebhabertechniken im eig. Atelier. **Joh. Nietzschmann,** Barfüsserstr. 11. Telephon 3736. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Halle a. S. (b 111

Deutscher Reichstag.

Am Bundesratstisch: Minister v. Breitenbach.

Präsident Graf Schwerin-Löwitz eröffnet die Sitzung um 2 Uhr 15 Minuten.

Interpellation der Sozialdemokraten, betreffend

Entlassung von Arbeitern der Reichseisenbahnverwaltung.

Auf Anfrage des Präsidenten erklärt sich Minister v. Breitenbach zur sofortigen Beantwortung der Interpellation bereit.

Zur Begründung der Interpellation führt

Abg. Emmel (Soz.) **aus:** Es handelt sich um Entlassung von fünf in langjähriger zufriedener Tätigkeit bei der Reichseisenbahnverwaltung Elsaß-Lothringens beschäftigten Arbeitern. Diese Leute **sind entlassen** worden, weil sie im Eisenbahnwerkstättenverein und **sonstigen** Organisationen die wirtschaftlichen Interessen gemeinsam mit **anderen** Arbeitern vertreten wollten. Die Eisenbahnverwaltung hat **sich** in unzulässiger Weise in diese Organisationen eingemischt **und** sogar Beamte in die Versammlungen dieser wirtschaftlichen **Vereine entsandt.** Als eine derartige Versammlung beschloß, den **Beamten nicht weiter zuzulassen, wurde** sowohl der Vorsitzende wie der Schriftführer des Vereins aus der Arbeit entlassen. Ein derartiger Eingriff in das Koalitionsrecht ist unstatthaft.

In Beantwortung der Interpellation erklärt

Eisenbahnminister v. Breitenbach: Wie allen Reichsangehörigen steht **auch dem** Arbeiter der **Reichseisenbahnverwaltung** das Recht zu, sich in **Vereinen zusammenzuschließen** und **Versammlungen** abzuhalten. Tatsächlich **hat** auch die Verwaltung der Reichseisenbahn dem Recht der Arbeiter in keiner Weise Hindernisse in den Weg gelegt. Im Eisenbahnbetrieb muß stramme Zucht und Ordnung herrschen. Insbesondere ist **das** an der Westgrenze Deutschlands nötig. **Soweit es die Sache erfordert,** der sie dienen, müssen sich die Arbeiter eine Einschränkung **ihrer** staatsbürgerlichen Freiheiten gefallen lassen. Insbesondere dürfen sie sich nicht verleiten lassen, Bestrebungen zu fördern, die auf den Umsturz gerichtet sind und sich in dieser Absicht für die Sozialdemokratie zu betätigen. Ebenso kann erwartet **werden, daß sie ihren Vorgesetzten nicht mit Nichtachtung begegnen, den Gehorsam** verweigern oder **zum** Widerstande **gegen** dieselben **auffordern.** Die Generaldirektion verlangt von ihren Angestellten, daß sie Beamte der Verwaltung zu den Versammlungen zulassen und erteilt dementsprechende Weisung. Wer diese Weisung nicht befolgt, macht sich im Sinne des Vertrages einer Gehorsamsverweigerung schuldig. **Dann bleibt für die Verwaltung nichts anderes übrig, als daß sie von ihrem vertraglichen Recht Gebrauch macht, wie** sie es in den **fünf,** vom Vorredner aufgeführten Fällen getan **hat.** Der in Frage stehende Verband hat stets gegen die Verwaltung gearbeitet. Von der Entsendung von Spitzeln war keine Rede. Den Ausdruck „lügenhafte Spitzel" **weise** ich auf das Schärfste **zurück.** Die Verwaltung ist **durchaus** sozial gesinnt. Sie bemüht sich auch, die Lebensbedingungen der **Leute zu erleichtern.** Die Sozialdemokratie sucht in heißem Werben von Jahr zu Jahr fast immer mehr unsere Angestellten auf ihre Seite zu bringen. Wer die Folgen dieser sozialistischen Organisationsarbeit in unserem Nachbarstaat **betrachtet, wird mit mir der Ansicht sein, daß es eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsverwaltung sein muß, diesen** Bestrebungen einen Riegel vorzuschieben.

Abg. **Becker**-Arnsberg (Ztr.): Ich stehe auf dem Standpunkt, daß es nicht richtig ist, in **jedem** Falle **einen Vertreter zu den Versammlungen zu entsenden, aber bei gegenseitigem Vertrauen und dem nötigen Wohlwollen und Takt wird sich zwischen den Vertretern der Behörde und den Arbeitern eine Verständigung erzielen** lassen. Allerdings steht den Eisenbahnarbeitern, die zum überwiegenden Teil christlich organisiert sind, mehr als den **Privatarbeitern die** Hilfe **der Parlamente zu. Diesen Männern sollte die Verwaltung nicht ihr Vertrauen versagen und nicht jede scharfe Aeußerung als Anlaß zum Einschreiten nehmen.** Die Sozialdemokratie sollte zunächst den **Terrorismus** gegen die christlich Organisierten beseitigen.

Abg. Graf **Westarp** (konf.): Die grundsätzliche Frage, ob die Verwaltung durch das Vereinsgesetz oder sonstige gesetzliche Bestimmungen verhindert ist, Arbeiter oder Beamte wegen ihrer Beteiligung an Vereinen oder Versammlungen eventuell disziplinarisch zu bestrafen oder zu entlassen, ist zu verneinen. Es ist Pflicht der Verwaltung, Disziplinwidrigkeiten mit aller Schärfe entgegenzutreten.

Abg. **Beck**-Heidelberg (ntl.): **Wir wollen** den **Arbeitern das** Koalitionsrecht unter allen Umständen **wahren.** Die Verwaltung darf keinen Einfluß auf die Organisation ausüben, der einer Ausübung der Polizeiaufsicht gleichkäme, insbesondere nicht durch die Entsendung von Beamten in geschlossene Versammlungen.

Abg. **Müller**-Meiningen (fortschr. Vp.): Die Bevormundung reifer **Männer wirkt** aufreizend; das hat sich besonders **auch** in Bayern gezeigt. Unser Koalitionsrecht muß reformiert werden.

Abg. Dr. **Höffel** (Rp.): Jedem Arbeiter steht es frei, seine Arbeit zu suchen, wo er will. Wir müssen ein gutes solides Eisenbahnpersonal haben, um den Verpflichtungen der Eisenbahnen gerecht werden zu können.

Abg. **Nowicki** (Pole): Auch die polnischen organisierten Staatsarbeiter sind ähnlicher Behandlung ausgesetzt, wie es in der Interpellation beklagt wird.

Abg. **Behrens** (wtsch. Vg.): Man sollte nicht engherzig vorgehen, wenn die Arbeiter für ihre politischen Interessen kämpfen. Die Verantwortung für die Verhetzung der Eisenbahnarbeiter, denen das Streikrecht nicht zugebilligt werden kann, fällt auf das Konto der Sozialdemokratie. (Unruhe bei den Sozialdemokraten.) Durch eine derartige Agitation bewirken sie, daß den Arbeitern das Koalitionsrecht beschnitten wird. (Beifall rechts, Zischen links.)

Darauf wird die Weiterbesprechung der Interpellation vertagt auf Dienstag 1 Uhr. Vorher Gesetz, betr. kleine Aktien.

Aus der Umgebung.

§ **Nietleben,** 13. November. (Scharlach. — Teuerungsmaßnahmen.) Durch Scharlach wurden hier dem Lagerhalter D. binnen 4 Tagen ein 5jähriger Sohn und eine 3jährige Tochter durch den Tod plötzlich entrissen. Diese gefährliche Krankheit ist hier bisher nur bei dieser einen Familie vorgekommen. — Auf hiesigem Bahnhof wurden Sonnabend und heute wiederum 400 Zentner Kartofeln und 200 Zentner Futterrüben, aus den östlichen Provinzen stammend, verkauft. Für die großen, schönen Speisekartoffeln wurden a Zentner 3.60 Mark und für die Rüben a Zentner 1.70 Mark gezahlt. Sie fanden wiederum schnellen Absatz. Von der Gemeindeverwaltung sind wieder neue Sendungen bestellt worden.

g. **Aus dem Saalkreise,** 13. November. (Der Wintersaatenstand) **ließ bis vor kurzem sehr zu wünschen übrig.** Die Schuld hieran trugen einmal die Trockenheit und dann die Stürme, durch die viel Humusboden weggeweht wurde, so daß die Würzelchen der Pflanzen freilagen. Einen verhältnismäßig befriedigenden Stand hat der Roggen, wogegen der Weizen lückenhaft und unregelmäßig steht. Die frühzeitige Saat hat einen Vorzug vor der späteren. Die Kleefelder haben außerordentlich durch Mäusefraß gelitten, der frisch angesäte Samen ich mehrfach gar nicht aufgegangen.

* **Morl,** 13. November. (Jagdergebnis.) Am Freitag fand hier Treibjagd statt, an der sich 50 Schützen beteiligten. Es wurden 572 Hasen und 49 Rebhühner zur Strecke gebracht.

g. **Raßnitz,** 13. November. (Kirmesfeier und Keilerei. — Holzjagd.) Bei der Kirmesfeier hatten sich einige Gemüter derartig erregt, daß es zwischen mehreren jungen Leuten besserer Stände zu scharfen Auseinandersetzungen kam, die dann zu Tätlichkeiten ausarteten. Leider wurde hierbei einer der Beteiligten erheblich verletzt. — Auf dem den Herren Konsul der Niederlande de Liagre und Fabrikant Dr. Gericke-Leipzig gehörigen Jagdgelände im Auengebiet wurden bei der Jagd 2 Rehböcke, 3 Ricken, 37 Fasanenhähne, 24 Rebhühner, 99 Hasen, 2 Kaninchen und ein „Wildschwein" erlegt. Fast klingt es wie Jägerlatein, daß ein Wildschwein zur Strecke gehörte, und doch ist es so; jedenfalls hat sich das Tier nach hier verirrt. Die Nachsuche ergab noch 12 Fasanenhähne und 17 Hasen.

g. **Pritschöna,** 13. November. (Nächtlicher Ueberfall.) **Zwischen hier und Wesenitz wurde der Maurer Albert R. aus Lochau nächtlicherweile von drei Männern überfallen.** Diese zogen **ihn vom Rade und mißhandelten ihn in gröblicher Weise.** Offenbar benutzten sie hierbei Schlagringe oder ähnliche Instrumente, denn R. erlitt namentlich im Gesicht und auf dem Kopfe stark **blutende Verletzungen.** Die Täter sind erkannt; es dürfte ein **Racheakt vorliegen.**

g. **Canena,** 13. **November.** (**Versetzung.**) **Herr Pastor** Henneberg wird unsern Ort in **Kürze verlassen,** um die Pfarrstelle in Radefeld bei Schkeuditz zu übernehmen.

g. **Gröbers,** 13. November. (Treibjagd.) Herr Oberleutnant Beil veranstaltete auf seinen Revieren Gröbers, Großkugel, Schwoitsch Treibjagd. Zusammen mit der Nachsuche wurden 1012 Hasen, 15 Rebhühner und 2 Fasanenhähne erlegt. Zuvor wurden schon einige Kirmesjagden abgehalten; insgesamt sind auf dem etwa 5000 Morgen umfassenden Gelände 1598 Hasen geschossen worden.

g. **Burgliebenau,** 13. November. (Dreister Gänsediebstahl. — Treibjagd.) Diebe drangen nächtlicherweile in den Gänsestall des landwirtschaftlichen Geschirrführers Schulze und entwendeten drei Gänse. — Beim Betrieb der Herrn Rttitergutsbesitzer Schwarzburger gehörigen Auenjagd wurden in zwei Treiben 205 Hasen erlegt.

w **Löbejün,** 12. November. (Imker-Versammlung.) Der Imker-Verein Nauendorf hielt heute eine Versammlung im „Schwan" hier ab. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Sachen wurde referiert über die Faulbrut: Wodurch wird die Seuche verbreitet und wie kann sie gedämpft werden? Sodann fand noch eine Aussprache statt über den Honigraum.

W **Freyburg,** 12. November. (Festgenommen) wurde hier der aus der Erziehungsanstalt Nordhausen entwichene Fürsorgezögling Otto Piontek. Er wurde nach Nebra gebracht, wo er sich wegen Diebstahls zu verantworten hat.

§ **Unter-Farnstedt,** 13. November. (Zu einer blutigen Auseinandersetzung) kam es in der Nacht von Sonnabend zum Sonntag beim Gastwirt F. Hesse gelegentlich eines Wurstschmauses. Als der Wirt einen gewissen H. aufforderte, etwas zum Besten zu geben, und der H. sich weigerte, wies ihn der Wirt aus dem Lokal. H. ging hierauf, aber der Wirt verfolgte ihn auf die Straße und brachte ihm mit einem scharfen Instrument eine klaffende Wunde am Kopfe bei, so daß H. besinnungslos liegen blieb. Später fanden ihn andere Gäste und brachten ihn nach Hause. — In derselben Nacht stiegen junge Leute bei dem Landwirt Sch. in das Gehöft und schlugen die Fenster ein.

§ **Alsleben a. S.,** 12. November. (Verabschiedung.) Der Oberpfarrer Gloël, der fünf Jahre lang das Pfarramt an St. Cäciliae hier verwaltete, hielt heute vormittag vor einer zahlreichen Zuhörerschaft seine Abschiedspredigt über Ebr. 13, 8: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit." Am nächsten Mittwoch wird er Alsleben verlassen, um das Pfarramt in Milow a. d. Havel, Kreis Prenzlau, zu übernehmen.

§ **Alsleben a. S.,** 13. November. (Der Obstbauverein Alsleben-Cönnern) hielt gestern nachmittag in der Konditorei von Bernhard Müller hier seine Monatsversammlung ab, die von zahlreichen Mitgliedern besucht war. Der Vorsitzende des Vereins, Stadtrat Adolf Roth, berichtete über die Obstausstellung in Eisleben, bei der er als Preisrichter fungierte. Lehrer a. D. Löbes berichtete über den Obstmarkt im Wintergarten zu Halle und Lehrer Rehig sprach über Krankheiten der Obstbäume. Die folgende Besprechung über Pflanzung, Schnitt, Düngung und Pflege der Bäume, sowie über die Bekämpfung der Blutlaus und anderer Schädlinge war sehr lehrreich. Zum Schluß wurden die Mitglieder eingeladen zur Teilnahme an der Versammlung des landwirtschaftlichen Vereins Alsleben im Dezember.

P. **Polleben,** 13. November. (Unglücksfall mit tödlichem Ausgange.) Der Bergmann Wilhelm Triebel war am Donnerstag in der Nachtschicht auf dem Zirkelschacht beschäftigt, mit einer Brechstange eine Wacke loszudrücken. Durch einen unglücklichen Zufall rutschte die Stange ab, und T. schlug sie sich mit voller Wucht gegen den Unterleib. Er litt heftige Schmerzen, versuchte aber gegen Morgen den Weg nach seiner Wohnung mit einigen Unterbrechungen zu Fuß zurückzulegen. Kaum angekommen, stellten sich abermals starke Schmerzen ein; man brachte infolgedessen den Verletzten am Freitag abend in das Eisleber Krankenhaus, wo eine durch äußere Gewalt herbeigeführte Blinddarmentzündung konstatiert und am Sonnabend vormittag zur Operation geschritten wurde. T. starb aber an den Folgen der starken Verletzung in der Sonntagsnacht. Eine Witwe mit 6 zum Teil noch nicht schulpflichtigen Kindern betrauern ihren Vater. — Ein Monteur, der auf dem hiesigen Amte die elektrische Leitung installiert, in Eisleben wohnt und seinen Weg täglich per Rad zurücklegt, stürzte in der Nähe der Pappel vom Rade, wobei die Vordergabel direkt durchbrach. Er erlitt eine Verletzung am linken Knie. Ein zufällig kommendes Geschirr sowie ein Straßenarbeiter nahmen sich seiner an und fuhren ihn in das Dorf, wo die Verletzung von dem Barbierherrn Pretzsch verbunden wurde.

P **Klostermansfeld,** 13. November. (Zusammenstoß.) Heute kam es hier zwischen einem Motorwagen der Elektrischen und einem mit Langholz beladenen Wagen aus Friedeburg bei einer Straßenkreuzung zu einem Zusammenstoß. Die Räder, sowie das Hintergestell des Holzwagens gingen in Trümmer, während am Motorwagen der Vorderperron vollständig eingedrückt wurde. Eine längere Betriebsstörung war die Folge.

f **Schraplau,** 12. November. (Jagdergebnis.) Bei der am Sonnabend abgehaltenen Treibjagd auf Rittergut Schaaffee wurden von 20 Schützen 236 Hasen und einige Rebhühner zur Strecke gebracht.

* **Bitzenburg,** 12. November. (Seltene Jagdbeute.) Der gräfliche Waldwärter Gustav Wohlfahrt erlegte einen Uhu; der stattliche Vogel hatte eine Flügelspannweite von 1,60 Meter. (Bekanntlich sucht man jetzt den Uhu, weil er sehr nützlich ist, allenthalben zu schützen und zu erhalten.)

* **Falkenberg,** 13. November. (Zwei Kinder verbrannt.) In Kleinröschen verbrannten die beiden Kinder des Arbeiters Lewandowski. Das dreijährige Kind erlag bereits seinen Brandwunden, das einjährige liegt hoffnungslos darnieder. Die Mutter hatte ihrem Manne das Mittagessen zugetragen und die Kinder allein gelassen. In ihrer Abwesenheit kam das größere Kind mit den Kleidern dem Ofen zu nahe, wobei die Kleider in Brand gerieten.

Einen Augenblick, verehrte Hausfrau, wollen Sie bitte folgendes aufmerksam lesen: Nicht nur für die Wäsche, sondern auch zur gründlichen und bequemen Reinigung der Fussböden, Türen, Fenster, Geschirre eignet sich — wie bekannt — vortrefflich das garantiert unschädliche **Dr. Thompson's Seifenpulver**

Dr. Thompson's Schutz-Marke Seifenpulver

Verkäufe

Grundstücke zc.

Hausgrundstück mit Garten und Acker zu verkaufen **Höhnstedt Nr. 86.** He4

Eine gut beschäftigte (ma140 **Weberei** mit Dampf- u. Wasserkraft in größerem Dorfe mit guter Bahnverbindung u. billigen Arbeitskräften, ist zu verkaufen. Näh. A. Gottsleben, Nordhausen.

Wer in Berlin od. Umg. ein Geschäft oder Grundstück kaufen will, wende sich vertrauensvoll an: **Deutsche Geschäfts- und Grundstücks - Verk. - Gesellschaft m. b. H., Berlin,** Potsdamerstr. 91. Für Käufer gänzl. kostenlos. [a5911 Für Verkäufer kein Provis.-Vorsch.

Restaurations-Grundstück mit Kegelbahn ist zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten unt. B. 8462 an die Exped. d. Bl. *

Schönes Grundstück, vor zwei Jahren neuerbaut, mit geteilten Etagen, kleinem Gärtchen, passend für mittleren Beamten, umständehalber billig zu verkaufen. **G. Schatz, Krukenbergstraße 25, II.**

Geschäftshaus in der Geiststr., beste Lage, gute Verzins., zu verk. Agent. verb. Off. unt. B. G. 9466 an Rudolf Mosse, Halle. 510z

Zinshaus zu verk. in gef. Lage m. schön. Garten, all. gut verm. Agent. verb. Off. u. B. F. 9465 an Rudolf Mosse, Halle. 509z

Milchgeschäft, 75—80 Liter, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Offerten unter L. 2631 an die Filiale d. Blattes, Leipzigerstr. 34. +723

Herrsch. 3 Fam.-Wohnhaus mit Vor- und Hintergarten, im Norden, zu verkaufen. Offert. unter B. D. 9484 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 521z

Todesfallshalb. beabsicht. ich mein in lebhaft. Industrieorte b. Halle gelegenes schönes **Grundstück** mit gut geb. Materialw.-Geschäft, gr. Garten u. Hinterhaus m. 4 Wohn., unt. günstig. Bedingungen an zahlungsfähig. Käufer zu verkaufen. Gefl. Offerten unter B. B. 9482 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** 518z

Ein flottes, seit 30 Jahren bestehendes **Kol.-Det.-Geschäft** in **Leipzig** sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten unter T. 1317 an die Expedition dies. Blattes. a 6044

Vornehm. 3 Etg.-Haus in d. Reilstraße, Preis 53000 Mk., 3300 Mk. Mietswert, 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. * **R. Schmidt, Gr. Wallstr. 1.**

Milchgeschäft, ca. 50 Liter, zu verkaufen. Offert. unter L. 2531 an die Filiale dieses Blattes, Leipzigerstr. 34. + 722

Grundstück bei Halle mit 2½ Morg. Acker, pass. f. Schuhm., da Kundschaft vorhand., auch f. ält. Leute, w. sich z. Ruhe setzen wollen. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Off. u. E. 8465 a. d. Exp. ds. Bl. *

Beabsichtige (a 6059 **Wohnhaus** mit **Garten** nebst **Post-Agentur** zu verkaufen. Näheres Halle, S., Gr. Brunnenstr. 27a, part.

Existenz! Seit Jahrzehnten in Frankfurt M. bestehende, gut eingeführte **Kartonnagenfabrik** nebst Buchbinderei ist Todesfalls halber zu verkaufen. Offert. unt. T. 1477 an die Exped. d. Bl. a6055

Grundstück, f. größ. Handwerker pass., nächste Nähe d. unt. Leipzigerstr., z. sof. zu verk. Off. u. K. 120 an Ann.-Annahme **Max Müller,** Leipzigerstraße 84. y108

Flottgehende Landschmiede mit neu erb. Grundstück u. groß. Garten umzugshalb. sof. zu verkaufen. Off. unt. **K. 100 postlagernd Sandau a. E.** + 689

Fleischerei, schön gelegen, in einer Provinzialstadt von 7000 Einwohn., per 1. April 1912 zu verkaufen oder zu verpachten eventl. früher. Näheres durch **F. Hechler, Merseburg a. S.,** Burgstr. 13. a04735

Diverse Verkäufe.

Waschgefässe, dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. e275 **Rabattmark. Gegr. 1873.**

Wäscherolle, gut erh., oft. a. Lag. Ältestes Ia. Fabrikat, 2 Jahr Gar. **J. Wernicke,** kostenl. Aufstellg. Zinksgartenstr. 14 Teilzahl. gestatt. Viele Dankschr.

1 guterhalt. Pianino zu verkaufen. e 375 **Geiststrasse 25.**

Möbel. Kleidersekretäre 28 M., Vertik. 36 M., Schreibt. m. Aufs. 36 M., hohe Bettst. m. Matr. 38 M., Sofa, Tische, Stühle, Ausstattungen, große Ausw. b227 **Karl Bieler,** Albrechtstr. 39.

Kräftige, junge Aepfel- und Birnbäume hat abzugeben (a 04690 **Rittergut Skopau b. Merseburg.**

Prachtv. Geb. Betten f. 16 M. z. vk. Fritz Reuterstr. 10. p. pr15

Schraubenschleppdampfer, auch z. Personenverkehr eingericht., 40—50 PH., Tiefgang mit 10 Ztr. Kohlen 75 cm, große Zugkraft, liegender Kessel, 10 Atm., steht veränderungshalber preisw. zum **sofortigen Verkauf.** a 04710 **Reinhard Schulze, Rosslau, Südstrasse 13 a.**

Wegen Umzug zu verkaufen: Lattenstacket, ca. 35 Meter lang, Winde mit 70 Meter langer Kette, gr. Glastür Leiterwagen, Kutschwagen, Halbverd., Pflastersteine, Badeeinrichtung * Neue Promenade 12. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0013
DFG

Die moderne Staubbeseitigung,

die direkte Beseitigung des Staubes durch Saugluft ist vollkommen nur durch

Dreschers Staubsauger

Vampyr!

für Handbetrieb und elektrischen Motoren-Antrieb

Hervorragende Leistungsfähigkeit. ═══ Einfache Handhabung.

Prospekte und kostenfreie Vorführung ohne Kaufverbindlichkeit durch b 221

Gustav Drescher

Aeussere Delitzscherstrasse 40/42. Maschinenfabrik. Telephon 329.

Nähmaschinen von 55 Mk. Wringmaschinen Gust Lerche, Halle a. S., Kleine Ulrichstr. 33, Gegründet 1894. Ecke Dachritzstr. Reparaturen an Näh- u. Wringmaschinen gut u. billig. h7953

Plissee-Röcke. Neuheiten, flach und hoch. bei sauberer, schnell. Ausführung.

S.-Nähmasch., fast neu, Pianino, Trum., Sofa, Schaukelst., Bettst., Matr. bill. Jentsch, Mittelwache 5.*

Holzbettstelle mit Matratze, sow. Zink-Sitzbadewanne zu verk. Kirchtor 24, II. b292

1 Sofa, neu gepolstert, neuer Bezug, umständehalber f. 28 M. zu verk. Brunoswarte 27. *

2 schön eingericht. Aquariums bill. z. verk. Salzgrafenstr. 1, IV. *

2 Küchentische, 4 Stühle, Bettst. m. Matr., Krankenfahrstuhl bill. zu verk. A. d. Universität 5, I. *

Schreibt., Sofa, Bettst. m. Matr., Kchschr., Spieg., Serviert., Schr.-Sekr. spottb. Gr. Klausstr. 11, pt. *

Schuhwaren gut u. billig! !Kein Laden! Anhalterstr. 8, I.

1 Post. zurückges. Puppenwagen u. Puppensportwag. bill. zu verk. Ludw. Wuchererstr. 19, i. Lad. Ro37

Gebr. Plüschsofa, 25 M., zu verk. Streiberstr. 2. Schmidt. Ro31

Nähmaschine, Trumeau, fast neu, bill. zu verk. Dachritzstr. 9, I. b7954

1 Bettstelle mit Matratze und 1 Zinkbadewanne zu verkaufen Merseburgerstr. 156, part. †732

Neuer gr. Trumeau u. Flurgarder., gebr. Bettst. m. Matr., fast neue Hobelbank Sophienstr. 32, v. r. Po2

Modernes, gebrauchtes, rotes Plüschsofa ist spottbillig zu verkaufen (o 92 Triftstraße 5, Eingang Gosenstr.

Neue und gebrauchte 30 Leitspindeldrehbänke, Drehl. 0,5—7,5, Spitzenh. 150-560, Kröpfung 210—880, 10 Lokomobilen, 10-50 PS, Dampfkessel 4—28 qm, Dampfmaschinen 2—210 PS., Shaping-, Hobel- und Bohrmaschinen, Bandsägen, Abricht- und Dickenmaschine, Holzdrehbänke, Kreissägen, Dekoupiersägen etc. 50 000 Kg. Träger, 50 000 Kg. Lager u. Ventile, 40 000 Kg. Rohre, 20 Bassins, 1—12 cbm, Wellen, Stellringe, Nutzeisen, Armaturteile, Riemenscheiben, Riemen und Werkzeuge all. Art verkauft billig b307 Hermann Eisentraut, Delitzscherstr. 29.

Schuhmacher-Maschine, Singer, wie neu, billig zu verkaufen Goethestr. 9, I. r. *

S. g. erh. tafelförm. Klav. bill. z. vk. Moritzkirchhof 8, I. I. 12-2 mitt.

G. erh. Ueberzieher, fast neu, b. Hennert, Schwetschkestr. 14, pt. *

1 Foxterrier u. 1 Schnauzer umständehalber billig zu verk. Geiststr. 39, part. *

Damen-Jackett, f. neu (Krimm.), Burschen-Jacketanzug u. Ueberzieher, gebr., billig zu verk. †728 Lindenstr. 48, pt.

2 gebr. Sofas f. 15 u. 18 M. z. v. Magdeburgerstr. 60, Sout. †720

2 Stck. Herrenräd., m. Torpedofreil., nur z. Ans. vorgef., Ladenpreis 135 M., sof. f. 95 M. zu verk. Merseburgerstr. 24, I. r. *

Alt. Schreibt. ohn. Auff. 5 M., Nähmaschine 20 M. Merseburgerstr. 9, II

Kleine Dampfmaschine zu vk. Weißenburgstr. 9, I. l. o87

Schöner Jagdhund zu verk. o88 Wittekindstr. 31, part.

Knabenrad f. 10j. Kn., i. f. g. Zust., bill. z. v. Merseburgerstr. 24, I. r.

Gut erh. Kinderw. bill. zu vk. o96 Gabelsbergerstr. 16, I. r.

Gartenlaube, Nähe Reilstr., zu verk. Gr. Brunnenstr. 19, p. r. *

Folg. Sachen billig zu verk.: F. neuer Frack-Anzug (schwarz), ebensolcher Gehrock-Anzug, auch ein runder Tisch. o99 Burgstr. 48, III. rechts.

Schreibt., Sofa, Bettst. m. M., mod. Stühle b. Mansfelderstr. 65, pt.

1 gebr. Kinderbettstelle mit Matr. billig zu verk. As4 Lauchstädterstr. 21, p. r.

Gr. Motorrad, 3½ PS., m. all. Neuerungen ausgest., sof. bill. z. vk. Merseburgerstr. 24, I. r. *

1 gebr. Fahrrad, gut erhalten, f. 30 M. zu verk. Lange, Geiststr. 16, Flur-Eing.

Kinderw., g. erh., u. sch. Puppen-Sportwag. z. vk. Kurzegasse 1, I.

Eiserne Bettstelle billig zu vk., vormittags zu besichtigen Henriettenstr. 4, I. rechts. *

Füllofen, Herren- u. Damen-Fahrrad zu v. Kl. Ulrichstr. 15. *

Straßenrenn., u. nicht ausg., Ladenpr. 140 M., sof. f. 97.50 M. zu vk. Merseburgerstr. 24, I. r. *

Eiserne Bettstelle m. Matr. u. guter Reisekorb billigst zu verk. Goethestr. 26, I. l. *

2 Geldschränke zu verkaufen. o 377 Geiststrasse 25.

Flügel Pianinos von August Förster. Fabrikate bester Qualität in mässiger Preislage. Alleinvertretung b10 B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34.

Achtung! Frischmilch. Kühe stehen fortwährend in meinen Stallungen zum Verkauf. a5757 Ernst Kuhne in Delitzsch, Fernsprecher 80.

Die billigste Bezugsquelle in Möbel, Ausstattungen, Garnituren, Diwans, Matratzen etc. unter Garantie bei Franz Boas, Meckelstrasse 9. 3 z

Mod. Plüschgarnitur spottb. zu vk. Gr. Steinstr. 27/28, H. p. *

Gross. weiss. Tibet-Stola u. a. W Skunks ꝛc. b. z. v. Schulstr. 11, I. *

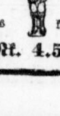
Schreibtisch, Kleid.- u. Küchenschrk., Plüsch- u. Stoffsofa, Bettst. m. u. o. M., Wasch-, Steg- u. Ausziehbt., Stühle, Federb., Komm. z. vk. Böckstr. 12, I.

Eleg. rot. Tuchjack., rosa Seidenkleid, Größe 42-44, bill. z. v. Kl. Brauhausstr. 23, III. r. *

Gebr. Kinderwagen bill. zu verk. Eichendorffstr. 10, I. *

Handwagen zu verkaufen Glauchaerstraße 47, part. *

Stabiles Turnreck, verstellbare Stange, auswechselbar. An jedem Türpfosten leicht anzubr.



Preis komplett Mk. 4.50.

„Gesunder Geist in gesundem Körper".

Zimmerturnapparate, Muskelstärker, Brustausdehner, Autogymnastik, Sandowhanteln.

C. Klappenbach, Gr. Ulrichstraße 41, Ecke Kaulenberg. Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

AUFRUF!

An alle deutschen Bürger!

Aus Unkenntnis werden heute vielfach noch **amerikanische** Singer-Nähmaschinen von sonst

deutsch fühlenden Hausfrauen
deutsch denkenden Arbeitern
deutsch gesinnten Beamten

deutschen Lehr-Anstalten, deutschen Klöstern, deutschen Behörden, deutschen Fabrikanten usw. gekauft. Hierin liegt eine Verletzung deutscher Wirtschaftsinteressen. Die amerikanische Singer-Compagnie ist und bleibt trotz der in unserem Vaterlande in Wittenberge bei Potsdam errichteten Fabrik

ein amerikanisches Unternehmen.

Wer daher eine Singer-Nähmaschine kauft, schädigt das deutsche Nationalvermögen, weil der Gewinn der Gesellschaft in die Taschen der amerikanischen Aktionäre fliesst; er schädigt die deutsche Industrie und die deutschen Arbeiter.

Die deutsche Nähmaschinen-Industrie beschäftigt rund 50 000 Arbeiter, schafft also Unterhalt Hunderttausenden von deutschen Staatsangehörigen. Vertreter von Deuschlands Nähmaschinen-Industrie gibt es in allen Städten unseres Vaterlandes.

Wenn trotzdem die amerikanische Nähmaschinen-Industrie in Deutschland noch Absatz erzielt, so beruht das vor allem auf ihrer

echt amerikanischen Reklame und Verkaufsart.

Die deutsche Nähmaschinen-Industrie fabriziert jährlich über eine Million Nähmaschinen und sendet ihre Erzeugnisse nach allen Teilen der Welt. Nur die Vereinigten Staaten von Amerika verschliessen durch einen horrenden Wertzoll von 30% ihren Markt den deutschen Nähmaschinen.

Die amerikanische Gesellschaft preist ihre Maschinen als die besten der Welt an, obwohl durch Erhebungen mehrfach bewiesen wurde, dass die deutsche Nähmaschine der amerikanischen an vollendeter Bauart mindestens gleichkommt, in Bezug auf solide Ausführung und sorgfältige Justierung ihr zum Teil weit überlegen ist.

Daher gebührt der deutschen Nähmaschine der erste Platz.

Eines jeden Deutschen Gewissenspflicht ist es, bei Anschaffung einer Nähmaschine dem deutschen Erzeugnis den Vorzug zu geben; denn auch in soliden deutschen Geschäften erhält man bei grosser Auswahl kostenfreien, gründlichen Unterricht im Nähen, Sticken und Stopfen und gewissenhafte Garantie. ma148

Deutsche Bürger und Bürgerinnen!
Wollt Ihr Euer deutsches Vaterland finanziell schädigen? Sicherlich nicht.
Deshalb darf keine amerikanische Nähmaschine in ein deutsches Haus!

Verein Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten.
Verein Deutscher Nähmaschinen-Händler e. V.

2 jg. schwarze wachs. Pudel an bess. Leute zu verkaufen * Dachritzstraße 2, II.

Schöne Muschelbettst. m. Matr. zu verk. Röpzigerstr. 197, III. r.*

Runder Sofatisch u. getrag. Winter-Ueberzieher zu verkaufen Rannischestraße 18, II. *

Kleiderschrank, Küchenschrank, gut erh. Wint.-Ueberzieh. u. Röcke zu verk. Liebenauerstr. 149, Lad.*

Extrarock u. Reg.-Gesch., für 36er, Reitstiefel Nr. 45, sowie Winterüberz. f. 13- u. 16jähr. zu verk. Südstraße 1, I. links. *

Nußb. Piano, fast neu, unter Garantie f. 350 M. zu verk. * An der Universität 2, i. L.

100 Ztr. Roggen- u. Weizenstroh (Göbel-Drusch) abzugeben * Brachwitz Nr. 15, bei Dölau.

D.-Rad b. zu verk. Off. unt. F. 8446 an die Exped. d. Bl. *

1000 Bücklingskisten zu verk. Butterhandl., Niemeyerstr. 11. *

Stadttheat. ½ Abonn. (2. Park.) weg. Todesf. abzugeben †700 Espenhahn, Rud. Haymstr. 35.

Gr. gut erh. Puppenwagen b. zu verk. Cecilienstr. 97, II. *

Jg., 5 Wochen alt. brauner kurzhaariger Jagdhund, Rüde, bill. zu verk. Off. u. L. 2711 a. d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. † 686

Guterhaltenes h 7941 Säbelpaukzeug billig zu verkaufen. Offert. unt. T. 1357 an die Exped. d. Blattes.

Zahmer Papagei, grün m. gelb. Köpfchen, gibt Pfötchen, Köpfchen, Krallen f. 25 Mk. zu verk. Martinstr. 23 II. †692

2000 Zentner Speiserüben (Steckrüben), gelbfl., auf Sandboden gewachsen, hat preiswert, auch in kl. Posten, abzugeben a 6060 D. Ratjen, Bargfeld b. Innien, Holst.

Prachtexemplar Deutscher Schäferhund, 12 Woch. Garantie Stehohren, Säbelrute, zu verkaufen. Tel. 1628. a 04728 Passendorf, Halleschestr. 3b.

Moderner Ulster und Interimsrock, pass. für Landwirte, Verwalter ꝛc. billig zu verkaufen. † 687 Leipzigerstr. 48/49 II.

2 Kanarienhähnchen, fleiß. Sänger, billig zu verkauf. Bernhardystr. 12, II. Mitte. †710

Für Landleute! Ruß, gutes Düngemittel, hat noch 45 Sack a 1.50 M. abzugeb. Hattenbach, Schornsteinf., Halle, Kl. Ulrichstr. 32, pt. *

Polsterstuhl m. Backen, Kind.- u. Näht. bill. Fritz Reuterstr. 3, H. *

Rosaseid. Kleid, Kostüm, wie neu (Gr. 42), wegen Trauer zu verk. Rich. Wagnerstr. 42, III. *

1000—1500 Stück hochfeine Christbäume, Fichten und Tannen (ff. Silberbäume) von 1½—5 m Länge, Fichten 35 Pf., Tannen 1.30 M. p. Stück, fertig gebunden, zum Verkauf, gibt ab a6062 Joseph Neubauer, Lauenhain, Post Ludwigsstadt, Oberfrank.

Kinderwagen für 10 M. zu verk. Forsterstr. 39, I. †705

Gelegenheitskauf. Guterh. Posaune m. Quartventil 40 Mk., Piston 20 Mk., Waldhorn 50 Mk., Streichbaß 60 Mk., Cello 40 Mk. zu vk. Geiststr. 6. h 7945

Hensoldt Binocle, 6 fach, Gr. Reißzeug, Geige billig zu verk. Naue, Harz 51. b298 Pfandscheine werden gekauft.

Schreibmaschine bill. z. vk. Streiberstr. 19 p. l. *727

2 Pianinos, gebraucht, doch sehr gut erhalten, zu 350 und 420 Mk. unter voll. Garantie zu verkaufen. Ratenzahlungen nach Wunsch. Maercker & Co., gegründet 1832. h 05875 Tel. 2704. Neue Promenade 1a an den Francke'schen Stiftungen.

Zu verkaufen. Gebrauchte feststehende Wolf'sche Hochdruck-Lokomobile 10 PS. sowie eine Revolver-Drehbank. Beide vorzügl. erh. Besichtigung: Böllberg b. Halle a. S., Haus Nr. 35, bei Jänisch. Preisangeb. bitte an A. Krantz, Halle a. S., Am Kirchtor 24. b 296

Kasten-Regal mit 125 Kästen, Ladentisch mit u. ohne Eichenplatte, Fachregale in jeder Länge, Geldschränke verk. billig e 380 Friedrich Pelleke, Geiststraße 25. — Tel. 2450.

Schottischer Schäferhund, sauber u. wachsam, billig zu verk. Beesenerstr. 15a, pt. l. Ge 22

Schwer. br. Wallach, 6 J., preisw. zu verk. z 526 Städt. Schlachthof, Halle a. S.

Nähmaschine, gut nähend u. gut erhalten für 15 Mk. zu verkaufen. * Breitestrasse 23a, part.

Junge Hunde (Dobermann) sehr billig zu verkaufen. Steg 12. z 525

100 Stück schlachtbare Hammel, auch im einzelnen, stehen z. Verkauf bei K. Hedel, a 6064 Brachwitz bei Dölau.

Küchentisch zu verkaufen Friedrichstr. 65, part. *

Junge sch. Pudel bill. zu verk. Sophienstr. 42. *

Gut erh. Bettst. m. Matr. 20, Plüschsofa, Kleiderschr., Spiegelschrank 18, Piano, Schreibmasch. Kontorschrank u. Pult bill. zu verkaufen Steinweg 7, I. *

Eich. Ausziehtisch, Plüschgarnitur u. Sofa, engl. Bettst. m. M. zu verk. Kl. Ulrichstr. 15. *

1 eiserne Treppe, 18 Stufen, Treppenbleche, eisernes Geländer, Rundeisen, Rohre und verschiedenes Nutzeisen hat bill. abzugeben b314 A. Samuel, Alter Markt 7, Telephon 2959.

3 gebr. Pianinos, 3 gebr. Geldschränke zu v. Kl. Ulrichstr. 15. *

Kauf-Gesuche

Grundstücke ꝛc.

Haus zu kaufen ges. 5-6000 M. Anz. Torfahrt, Pferdestall, gr. Keller, mögl. nach der Straße gelegen. Off. unt. L. 2831 a. d. Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †704

Restaurant, Gasthof, Fleischerei, Bäckerei usw. für Käufer und Pächter gesucht. E. Schneble, Röpzigerstr. 190. *

Bess. bürgerl. Restaurant zu kaufen oder pachten gesucht. Offert. u. L. 2731 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †72

Geschäft zu kaufen, nachweisbar rentabel, sucht Kaufm. m. 10-15 000 M. Vermögen. Angebote u. P. 9524 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle a. S. erb. (295b

Mittl. Restaurant von jung. Leuten sof. zu kauf. od. pacht. ges. Off. mit näh. Ang. üb. Preis u. Ums. unt. S. J. 662 an Gründler, Rathausstraße 13a. 107r

Diverse Gesuche.

Gebr. Hobelbank zu kaufen ges. Thomasiusstr. 37, II, Koch. †714

Firmenschild, ca. 200×75, in Holz od. Eisen, gebraucht, zu kaufen gesucht. * Kl. Ulrichstr. 11, I. l. *

Rabattmarken, lose u. eingeklebt, werden jederzeit gekauft Kl. Ulrichstr. 3, im Zigarren-Geschäft. *

Nur
kurze Zeit
verkaufen wir die in der Fabrikation zurückgebliebenen, zirka
10 000 Meter Stoffreste
Coupons und Stücke,
geeignet für
Flausch-Paletots,
Mädchen-Paletots,
Knaben-Paletots,
Anzüge, Hosen,
Kinder-Kleidchen,
Blusen, Röcke,
Kostüme, Jacketts,
etc. etc. etc.
zu sehr billigen Preisen.
Gebr. Sernau,
Mäntelfabrik, Schulstrasse 11.
12½—2½ geschlossen. h 05876

Bruno-Glühkörper
haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abflammen stoß- und schlagfest sind. — Im Gebrauch das billigste Fabrikat.
Bruno-Glühkörper-Aktiengesellschaft, Berlin N. 65, Liebenwalderstr. 10.
ma 19
Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glühkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art.
Per Postkarte bestellt komme sofort auch außerhalb. e 274
Renner,
nur Schülershof 1. dicht am Marktplatz.

Für besseres Pensionat werden für 6 Zimmer
Möbel
zu kaufen gesucht. Offerten unter M. 8432 an die Exp. d. Bl. e376

Ziegen-, Hasen- u. Kaninchenfelle
kaufen Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2. 142

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitungen u. Flaschen kauft u. holt ab. Ludwig, Schwetschkestr. 14. y2

Das meiste Geld zahlt stets für
getragene Herrenkleider,
Nachlasse, Militärsachen, Schuhwar, Fahrr., Uhren, alt. Gold, alte Geigen, Trompeten A. Hofmann, Leipzigerstr. 27, am Turm. (b8

Zahle 8–25 Mark
für getr. **Herrenanzüge** jeder Art,
Herrenkl., Schuhwerk u. a. Sach.
Best. erb. **Schleich,** Alter Markt 34. e63

Gut erh. Herr.-, Dam.- u. Kinderkl., Schuhwerk f. Grossler, Neilstr. 26.*

Guterhaltener, besserer langer
Pelz-Stola
zu kaufen gesucht. Off. u. L. 2211 a. d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. +579

Gebrauchter 523z
Ladentischaufsatz
mit Glasplatte, zirka 2×0,5 m groß, zu kaufen ges. Offerten unt. B. F. 9486 an Rudolf Mosse, Halle.

Kanarienhähne und Weibchen
kaufen am Sonnabend d. 18. d. M. im „Zentral-Hotel“ (Spanische Weinstuben) am Hallmarkt. Zahlen f. Hähne a St. 3.50 Mk. f. bess. St. höh. Richter & Schmidt, Leipzig.*

Gebr. Handtafelwagen z. k. ges. P. Schuh, Geiststr. 9.

Pferde-Geschirr,
gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. u. F. 8506 an die Exp. ds. Bl. *

Piano billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unt. S. 8516 an die Exped. ds. Bl. *

Gebr., gut erhaltenes y110
Doppelstehpult
zu kaufen ges. Off. m. Preis u. F. W. 131 an Ann.-Exped. Max Müller, Leipzigerstr. 84.

Das meiste Geld
zahlt stets für
ganze Nachlasse von Möbel, Laden-, Kontor- u. Restaurationseinrichtungen sowie f. Geldschränke, Pianos 2c.
Friedrich Peileke,
— Gegr. 1883. —
Halle a. S. Geiststr. **25.**
Telephon 2450.
Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel. e379

Achtung!
Altes Gold und Silber, sowie künstliche Zähne u. Platinabfälle, Militärtressen, Fischbein kauft zu hohen Preisen Ein- und Verkaufs-Zentrale, Kl. Klausstr. 18. *

Bäckerei-Inventar,
gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. unt. C. 8483 an die Exp. d. Bl. *

Metalle u. Eisen kauft und holt ab Wagner, Spitze 13. +680

Gebrauchte einfl. Außenlampe für Gasbeleuchtung zu kaufen gesucht. Offerten unter V. 8479 an die Exped. ds. Blattes. *

Herr.-Jackett-Anzüge, Winter-Ueberzieher, kurze, lose Frauen-Doubel-Jacketts, Pelzwerk, Wäsche, Betten, Uhren u. Ringe kauft zu höchsten Preisen *
Ein- u. Verk.-Zentr., Kutschgasse 1.

Gutsprechender Papagei
zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 2751 an die Filiale dieses Blattes, Leipzigerstr. 34. +691

Schraubstock, fl. Drehbank, z. Abdrehen klein. Modelle, auch defekt, zu kaufen gesucht. Offert. an P. Dewes, Bitterfeld, Braustraße 3. a6061

Schrebergarten
per 1. 4. 1912 gesucht. Offerten mit Preis unter P. 8495 an die Exped. dies. Blattes erbeten. *

Deutzer Gasmotor, 4 HP.,
gebr., jedoch frostriß- u. bruchfrei, kompl. mit Kondenstopf u. Gummibeutel, ges. Angeb. erb. Albert Becker, G. m. b. H., Magdeburg.

Erbschaften etc.
(in Ordnung gehende) kauft *
R. Schmidt, Büro, Gr. Wallstr. 1.

Gebr. Postkarten-Automat
zu kaufen gesucht. Offerten unt. P. 8435 an die Exped. d. Bl. *

Verschiedene

„Der Altbuchhorster Mark Sprudel Starkquelle (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle) hat mir bei einem alten l 147
Frauenleiden
u. chron. Blasenkatarrh sehr wertv. Dienste geleistet u. die Schmerzen u. Schärfen völlig genommen. Von meinen Menstruationsbeschwerd., die mich jahrelang in schrecklichster Weise quälten, bin ich jetzt völlig befreit. Frau L“. Aerztl. warm empfohl. Fl. 95 Pfg. Apotheker W. Hoefer, General-Depot, Geiststr. 59/60, Bahnhofs-Apotheke, Delitzscherstr., Ballin jun., Leipzigerstr. 63, Bruno Berthold, Steintor, Löwen-Apotheke, Am Markt, Herm. Pfahl, Ludw. Wuchererstr. 75, H. Schulze, Bernburgerstr. 32, H. Stitz Nachflg., Steinstraße 33, M. Rädler, Nannischestr. 2, Paul Fritzsche, Delitzscherstraße.

Wichtig für Hausfrauen.
Die besten, unverwüstlichen
Hauskleider-
Stoffe, Damenloden, Homespuns und Kostümstoffe,
Stoffe zu Herren- und Knabengarderobe
beziehen Sie am billigsten unter Einsendung alter Wollsachen direkt von der Wollwarenfabrik von Gustav Greve, Osterrode a. H. Versäum. Sie in Ihrem Interesse nicht, sich die Muster bei A. Möbius, Ritterstr. 5 anzusehen. Jede Vermittlung erfolgt kostenfrei. fz 7

Rat bei Frauenleiden d. früh. erfahr. Hebamme. Mme. Wandanar, Charlottenburg, Krummestraße 49, I. Etg. (a6063

Soeben erschienen:
Die
Kunst
der
Spekulation.
Aus dem Inhalt:
Welche Papiere gewählt werden sollen.
Wie man Gewinne erzielen kann.
Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden kann.
Amerikanische Papiere.
Fingerzeige für Spekulanten.
Winke für Kapitalisten etc. etc. l 87
Kostenfrei erhältlich durch:
BROWN SAVILLE & BRO., 83, New Oxford St., LONDON.

Feinste Konfitüren
Spezialität: Russische Schokoladen
Russische Bonbons
Russische Marmeladen
Russische Tees
in Original-Packungen.
Ehrenbergs Nachfolger,
11 Gr. Steinstr. 11. l 297 Fernsprecher 1459.

Heute
beginnt mein diesjähriger
Weihnachts-Verkauf von Pelzwaren.
Die Preise sind in Anbetracht ihrer Güte und Verarbeitung die denkbar niedrigsten.
Die Besichtigung meines Pelzlagers ist ohne Kaufzwang jederzeit gern gestattet. h 7958
F. J. Eisbein,
Magazin z. Pfau, Kleinschmieden 6,
Eingang Steinstrasse.

In Liebesangelegenheiten
erzielen bekanntlich manche Personen ganz unglaubliche Erfolge. Sie kommen, — sehen, — siegen! Ihnen zu widerstehen ist unmöglich, ob man will oder nicht, man muß solche Personen lieben. Woran das liegt, kann man sich meist nicht erklären, da die Betreffenden weder durch große Schönheit noch etwa durch hervorragende Geistesgaben sich vor anderen auszeichnen. Oft ist sogar das Gegenteil der Fall, indem schönen oder klugen Menschen der oder die Geliebte abspenstig gemacht werden durch einen Nebenbuhler, der häßlich und geistig weniger begabt ist. Diese sonderbaren Geheimnisse des Liebes- und Seelenlebens hat nun ein bekannter Psychologe, Dr. F. Amos, gründlich erforscht und ist dabei zu dem überraschenden Schlusse gelangt, daß diese geheimnisvolle Macht sich jede Person aneignen, daß also jeder Herr die Zuneigung einer jeden Dame und jede Dame die Zuneigung eines jeden Herrn erringen kann. Zauberei ist dabei nicht im Spiele, auch um Hypnotismus handelt es sich nicht. Die Sache ist ganz einfach, die Wirkung verblüffend. Wie es gemacht wird, hat Dr. Amos in seinem soeben in neuer verbesserter Auflage erschienenen Werke „Das Geheimnis der persönlichen Unwiderstehlichkeit“ genau beschrieben. Wer die darin gegebenen Regeln befolgt, erobert die Herzen im Sturme und zwingt die Menschen zu Zuneigung. a 6053
Das Buch kostet nur zwei Mark (Porto 20 Pfg., Nachnahme 20 Pfg.) und wird auf Wunsch in diskret verschlossenem Kuvert zugesandt (bei Voreinsendung des Betrages auch postlagernd). Bestellungen richte man an die Versandbuchhandlung
Otto Steiniger, Leipzig-Connewitz Nr. 446.

Prämiierter
brauner Dobermann
deckt nach Uebereinkunft. y73
Diesbezgl. Schreiben unt. L. B. 655 befördert die Annonc.-Exped. Gründler, Rathausstraße 13 a.

Empfehle täglich frische Fleisch- und Wurstwaren. כשר
Spez. Gänsewurst.
Jed. Dienstag Lungenwürstchen.
Jacobis Wurstw.- u. Geflügelhdlg.
Telephon 2223. Töpferplan 1.

50—66⅔ % Nutzen.
Jetzt ist die günstigste Zeit für
Kolonialwarenhändler
zur Uebernahme einer
Schrank-Drogerie,
alle freiverkfl. Drogen, Hausmittel, Verbandsartikel 2c., 10 Monate Ziel. Risiko ausgeschl., da Umtausch. Alleinverkauf. Hausschild u. große Reklame gratis. Gefl. Anfragen an C. Hoffmann, Naumburg S., Gr. Jägerstraße 55. (+708

Hallesches Konzert-Orchester empfiehlt sich zu Konzerten, Festlichkeiten, Hochzeiten in jeder gewünschten Stärke und Besetzung. Direktor Joh. Vetter, Merseburgerstr. 4, Nähe Riebeckplatz. — Schüler zur vollständigen Ausbildung in der Musik werden täglich aufgenommen. *

Lohnende Hausarbeit!
Hausarbeiter-Strickmaschinen.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbare, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekt gratis.
R. Genz & Co., Hamburg, Merkurstr. 97

Eine Aufsehen erregende Broschüre.
Die Geißel der Menschheit sind langwierige Krankheiten. Der berühmte französische Arzt Dr. Goizet hat soeben eine Broschüre in deutscher Sprache veröffentlicht, die für die leidende Menschheit von größter Wichtigkeit ist. In dieser sensationellen Schrift enthüllt der Gelehrte die Geheimnisse der epochemachenden Entdeckung seines früheren Lehrers, des weltberühmten Professor Brown-Sequard, und wie es ihm schließlich gelang, diese Errungenschaft allen Kranken in Form einer Arznei zugänglich zu machen. Alle die an Gicht, Rheuma, Nieren-, Leber- und Blasenkrankheiten, Neurasthenie, Blutarmut und allgemeinen Schwächezuständen leiden, finden in dieser Broschüre einen Hinweis darauf, wie sie rasch und sicher wieder ihre Gesundheit erlangen können. Senden Sie daher heute noch eine Postkarte mit deutlicher Angabe von Name und Adresse an C. Richter & Co., chem.-pharm. Laboratorium, Konstanz (Baden), u. obiges Werk wird Ihnen kostenlos zugehen. a6054

Johannes Lorenz,
Spezialgeschäft für Bindereiartikel,
Halle a. S., Kl. Märkerstr. 10, I. neb. Uhligs Uhrengeschäft.
Fernsprecher 3924.
empfiehlt zum
Totenfest
sein großes Lager in Cycaswedeln, Capblumen, Wachsrosen, Chrysanthemen, Dahlien, Fantasieblumen, Lorbeerblättern, gefärbt. Bindematerial, sowie sämtliche zur Binderei gehörigen Artikel zu billigsten Preisen. Verkauf nur an Gärtnereien und Bindereien. *

Pelzsachen.
Großes Lager in Pelzstola, Muffen, Kindergarnituren in den gangbarsten Pelzarten, wie Nerz, Skunks, Persianer, Murmel, schwarz und weiß Tibet, Mufflon usw.
Reparaturen u. Modernisieren sorgfältig u. billig.
A. Weise, Jacobstrasse 4, H. links.
Kein Laden, daher billige Preise. Bo 61

Ausnahme-Angebot in Linoleum!
1000 qm durchgemustertes Linoleum (Inlaid),
prachtvolle Parkettmuster, Blumendessins 2c.
p. qm 2,35 Mk.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
G. Frauendorf, Schulstr. 34.

Bilder aller Art u. Größe werd. saub., billig u. staubfrei einger. Gr. Sandberg 12, p. Kein Laden, daher entsprech. billiger.

Kachel-Oefen,
Berliner u. Meissener etc.
C. Böhme, Scharrenstr. 8. Tel. 2308.
— Gegründet 1764. —

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.
Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.
Die gestern erschienene Nummer des „G.-A.“ enthielt u. a.

Benennung der Anzeigen	Stückzahl
Diverse kleine Verkäufe	80
Kauf-Gesuche	21
Vermietungsannoncen	86
Miet-Gesuche	13
Stellen-Ausschreibungen	115
Stellen-Gesuche	15
Unterricht-Anzeigen	9
Kapitalien-Angebote und -Gesuche	23
Grundstücks-Verkäufe u. Kaufgesuche	19
Familien-Anzeigen	6
Amtliche Anzeigen	14

836 Offertbriefe
wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.
Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachritzstraße
Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0015

Grosser

Weihnachts-Verkauf!

Durch ganz enorme Preiswürdigkeit

sind in sämtlichen Abteilungen des Etablissements grosse Posten zusammengestellt, die sich jetzt schon zum

Einkauf für das Weihnachtsfest eignen.

in hochelegantester Ausführung, darunter Original-Modelle in Seide, Chiffon, Voile und Samt

Ein grosser Posten

Französische Kleider jetzt 125.00 M. bis 32.50 M. früher 275.00 bis 75.00.

Auffallend preiswert!

Samt-Kleid aus einfarbigem oder getupftem Velvet in vielen Farben jetzt 23.50 M.

Jacken-Kostüm aus reinwollenem marine Kammgarn mit breitem Kragen- und Seidenbesatz, Jackett auf Seide jetzt 14.75 M.

Jacken-Kostüm aus englisch meliertem Wollstoff, auch in Backfisch-Grössen jetzt 13.50 M.

Tüll-Kleid aus gesticktem Tüll in weiss jetzt 9.75 M.

Backfisch-Kleid a. reinwollenen farbig. Stoffen mit Seiden-Garnierung jetzt 13.75 M.

Tüll-Kleid in schwarz mit eleg. breiten Einsätzen ganz auf Seide gearbeitet jetzt 22.50 M.

6 Posten Kleiderstoffe

weit unter Preis

Ein Posten **Popeline** f. Blusen in den modernst. Streif. u. Farbentön. m 38 Pf.

Ein Posten **Karos** für Blusen und Kinder-Kleider Meter 48 Pf.

Ein Posten **Halbtuche** kariert, in soliden Farben Meter 58 Pf.

Ein Posten **Tuch-Cheviots** u. Chevrons, gr. Farben-Sortimente Meter 68 Pf.

Ein Posten woll. **Blus.-Flanelle** mit und ohne Bordüren Meter 85 Pf.

Ein Posten **Damentuche** prima reine Wolle, extrabr., i. schwarz u. marine Meter 1.95 M.

6 Posten Seidenstoffe

weit unter Preis

Ein Posten **Blusenseide** moderne Bandstreifen, reine Seide Meter 88 Pf.

Ein Posten **Satin-Merveilleux** reine Seide, schwarz Meter 90 Pf.

Ein Posten **Gloria-Seide** gross. Farb.-Sortim. 120 cm breit Meter 1.10 M.

Ein Posten **Satin-Messaline** reine Seide, grosse Farbensortimente Meter 1.10 M.

Ein Posten **Tussah** gestreift u. kariert reine Seide Meter 1.18 M.

Ein Posten **Bast-Seide** prima Qualität Meter 1.20 M.

Alle garnierten

Damen- u. Kinderhüte

sind im Preise

ganz bedeutend herabgesetzt.

Schwarze Samt-Gummi-Gürtel Stück 35 Pf.

Damen-Handtasche garantiert Leder Stück 65 Pf.

Aeroplan-Schleifen aus Tüll u. Spitze, neueste Moden-Erscheinung Stück 33 Pf.

Vorteilhafte Jabots neue Form. a. Tüll u. Batist m. Spitze u. Einsätzen Stück 95 65 45 35 Pf.

Vorteilhafte Korsette langhüftig, mit Spiralfedern und Strumpfhalter Stück 1.35 M.

Ein grosser Posten

Damast-Tischtücher u. Servietten

leicht angestaubt oder mit kleinen Webefehlern zu

fabelhaft billigen Preisen.

Besonders empfehlen

Kaffee-Servietten 15 10 Pf.

Tisch-Servietten 25 20 15 Pf.

Tischtücher kleinere 90 75 65 50 Pf.

Tischtücher grössere 2.00 1.75 1.50 1.35 M.

Preiswerte Damen-Leib-Wäsche

Damenhemd mit Spize Vorderschluss 75 Pf.

Damenhemd Achselschluss m. Languette 1.15 M.

Damenhemd Achselschluss mit gestickter Passe 1.25 M.

Damenhemd Vorderschluss m. Sattel und Languette 1.60 M.

Beinkleid weiss Barchent mit Languette 1.00 M.

Beinkleid Kniefasson m. Stickerei 1.25 M.

Nachtjacke weiss Barchent m. Spitze 1.10 M.

Nachtjacke weiss Barchent mit Languette 1.15 M.

Reinseidener

Regenschirm mit Futteral für Damen und Herren Stück 3.95 M.

Regenschirm für Damen und Herren, guter Köperstoff Stück 1.35 M.

Ball-Schals Seidenmull, Chiné-Muster Stück 65 Pf.

Ball-Schals Japonseide, Chiné-Muster Stück 1.25 M.

Herren-Kragen neustes Fasson in allen Weiten 3 Stück 65 Pf.

Herren-Ulster-Hut neue Form in modern. Farben Stück 1.95 M.

---- Sämtliche Artikel sind bis zu der elegantesten Ausführung am Lager. ----

J. LEWIN

Marktplatz 2 und 3.

Um gefl. Besichtigung unserer Schaufenster wird gebeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0016

Was du ererbt von deinen Vätern hast ...

Roman von **Guido Kreutzer.**

1] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Worüber der Alte sicherlich nicht böse ist“, lachte der Etatsmäßige behaglich. „Auf diese Weise hat er sie doch wenigstens noch ein bißchen länger an seiner Seite. Und was meinen Sie, Luhn-Alwas, wie wertvoll ihm das ist, wo das junge Mädchen nun schon seit den drei Jahren, die er jetzt Witwer ist, die Wirtschaft so tadellos am Schnürchen hat, daß es eine Freude ist.

„Und was das andere anbelangt — das mit der Liebe“, — er kniff blinzelnd ein Auge zu — „so bin ich der Ansicht, daß sich die Demoiselle schon längst für irgendeinen Bestimmten entschieden hat. Nur bindet sie es natürlich nicht jedem auf die Nase, wer der Glückliche eigentlich ist. Wär' ja auch dumm von dem Mädel. Oder was glauben Sie, Scharrehn? Hab' ich recht?“

Der fuhr aus seinem Brüten auf. Er warf den Kopf herum. In sein Gesicht stieg ein leises Karmin.

„Sicherlich, Herr Major. Ich bin ganz derselben Meinung“, bestätigte er.

Und begegnete dabei den Augen des Kameraden, der ihn mit einem freundlichen, seltsam forschenden Blick betrachtete. Einen Moment sahen sich die beiden jungen Offiziere an.

Dann wandte Hans Scharrehn langsam, unauffällig das Gesicht wieder fort. Luhn-Alwas wußte! — — Eine Blutwelle wollte in seinem Gesicht hochschlagen. Aber er nahm sich zusammen und zwang sie nieder. Ueberwand sich soweit, im weiteren Verlauf der Fahrt harmlos mit Kriebing zu plaudern und hatte dabei doch immer das unklare Verlangen, unter der Decke nach der Hand des anderen zu fassen und sie zu drücken.

Seine ungeduldigen Gedanken jagten dem Wagen voraus, der sich mühsam durch den Schnee quälte.

Und während er Fragen beantwortete, Auskunft gab, lachte, Garnisons- und Reitbahnklatsch durchhechelte — rankte seine Sehnsucht blühende Rosenketten der Liebe um Brigitte Steinrott. Die kluge, schöne Brigitte Steinrott, wie er sie bei dem letzten Kasinoball, am Geburtstage Sr. Majestät, gesehen. Rank und schlank hatte sie ihm in ihrem dekolletierten crêpe de chine-Kleide gegenüber gestanden, als sie ihm lächelnd gestattete, auf ihre Tanzkarte dreimal seinen Namen zu kritzeln. Und später saßen sie beide in einer kleinen Nische, tranken ein Glas Sekt und erzählten sich. Wovon?

Hans Scharrehn zuckte unwillkürlich die Schultern. Er hätte es beim besten Willen nicht mehr sagen können. Jedenfalls war es absolut nichts Tiefgründiges, Sophistisches gewesen, das zu dem leichten Milieu wohl auch einen etwas grotesken Gegensatz gebildet hätte. Ballplaudereien — c'est tout! Und doch erinnerte sich der Ulan, daß es wie ein warmer wohliger Strom über ihn hinweg gerauscht war; daß die körperliche Nähe dieses jungen Menschenkindes einen seltsam bestrickenden Zauber um ihn spann; daß er Stunden um Stunden ihr hätte gegenüber sitzen, ihrer tiefen weichen Stimme lauschen, ihr in die großen grauen Augensterne schauen mögen, über denen ein leichter Schleier lag, als wollten sie ängstlich verbergen, daß auf ihrem Grunde eine wahre Herzensgüte und ein schlichtes, abgeklärtes Verstehen alles Menschlichen schlummerte.

Und als Hans Scharrehn daran dachte, daß er ihr in wenigen Viertelstunden wieder Aug in Aug gegenüberstehen würde — da stieg in seiner Brust jenes leise rieselnde Gefühl hoch, das er schon oftmals empfunden, wenn er an sie dachte.

... Bis ihn der alte Kriebing derart mit Auskünften über Trerow, die Bewirtschaftungsart des väterlichen Gutes und die mittels künstlichen Düngers erzielten Ernteresultate — sein Steckenpferd! — anging, daß er Mühe hatte, alle Fragen einigermaßen sachgemäß zu beantworten. Das war mitunter eine ziemlich verzwickte Sache. Denn im allgemeinen verstand der junge Offizier von all diesen Sachen herzlich wenig. Und dazu sah er dann noch immer das ironische Lächeln Luhn-Alwas', der an der Geschichte einen Heidenspaß zu finden schien.

Jedenfalls begrüßte Scharrehn es mit einem erleichterten Aufatmen, als der Wagen endlich in den Langenbrucher Gutshof einfuhr und vor der Rampe des niedrigen einstöckigen Herrenhauses hielt. —

Der alte Ernst, das Faktotum, empfing sie, half ihnen aus dem Wagen und nahm ihnen die Gewehre, Mäntel und Hüte ab, die er im Flur aufhängte. Inzwischen tat sich auch die gegenüberliegende breite Flügeltür auf, die zum Speisezimmer führte. In ihrem Rahmen erschien der Herr des Hauses mit einem fröhlichen: — „Waidmannsheil, meine Herren!“

Eine untersetzte, kaum mittelgroße Gestalt — die kleinen Kavalleristenbeinchen steckten in hochschäftigen Stiefeln, das grüne kurze Lodenjackett saß prall über dem wohlgenährten Bäuchlein. Das schon etwas schüttere Haar war haarscharf in der Mitte gescheitelt und an den Ohren in straffen Fäden ausgekämmt. Dolchartig standen die Spitzen des langen Reiterbartes zu beiden Seiten.

„Pünktlichkeit ist die erste Soldatentugend, old boy!“ lachte er und schlug dabei dem Etatsmäßigen auf die Schulter. „Eine hohe Ehre, daß Ihr überhaupt noch den Weg hierher gefunden habt. Die anderen sind längst alle hier. Und wir warten bereits eine geschlagene halbe Stunde auf Euch. Ist das eine Sache? Zur Strafe werdet Ihr keinen Kaffee mehr bekommen, damit Euch das fürs nächste Mal eine Lehre ist.“

„Gott sei Dank“, sagte der alte Kriebing mit inbrünstigem Händefalten, „daß Du uns mit dem Gelabber in Ruhe läßt. Wenn Du mir statt dessen lieber einen gesinnungstüchtigen Grog vorsetzen wolltest, würde ich mich verpflichten, von jetzt an des Abends für Dich zu beten.“

In dem lustigen Gesicht des alten Steinrott spielten tausend Fältchen.

„Unsympathischer Quartalsäufer!“ Riß die Tür nach der Herrschaftsküche auf und rief mit seinem dröhnenden Baß in die ihm entgegendrängenden Herddämpfe hinein:

„Katharina, für den Herrn Baron Kriebing einen definitiv letzten Kornus zum Abgewöhnen! Hausmarke! Setzen Sie man gleich den ganz großen Wasserkessel auf, sonst weint er nachher wieder.“

„Jawohl, Herr Oberst!“ kreischte zwischen Tellerklappern und Gläsergeklirr eine hohe Diskantstimme zurück.

Dann fiel die Küchentür wieder ins Schloß; und der Hausherr nötigte seine letztangekommenen Gäste in das große Speisezimmer, das von Stimmengewirr, Lachen und ziehendem Tabaksqualm ganz gefüllt war.

Die nächste Viertelstunde verging mit gegenseitiger Begrüßung, Kolportage der neuesten Witze, interessierten Debatten über das voraussichtliche Ergebnis des Kesseltreibens. Mittlerweile war der Grog gekommen. Und schließlich fand sich sogar auch noch der ursprünglich so rigoros verweigerte Kaffee ein.

Nachher gab es noch einige Schwierigkeiten und lachende Proteste bei der Unterbringung der einundzwanzig Jagdteilnehmer

Die Wehrkraft

des Reiches wird mit der Volksernährung gehoben, wenn kraftlose, nervenzerrüttende Hausgetränke durch ein nährkräftiges, unschädliches, wie Kakao, zurückgedrängt werden. Dem deutschen Volke wird es — kleine Ursachen, große Wirkungen! — dadurch erleichtert, bei den großen Entscheidungen der Weltpolitik seine Anrechte geltend zu machen. Seit den Fabrikations- und Vertriebsreformen der Kakao-Compagnie Theodor

Reichardt

die hierdurch binnen wenigen Jahren Deutschlands größte Kakao-Fabrik wurde, hat sich der deutsche Kakaoverbrauch vervielfacht. Die deutsche Hausfrau kann am großen Werke in stiller treuer Kleinarbeit mitwirken, wenn sie die Ernährungsgewohnheiten ihrer Lieben weise in gesunde Bahnen lenkt. Sie bezieht die Reichardt-Fabrikate zu Fabrikpreisen aus den eigenen Reichardt-Filialen, in

Halle a. S., untere Leipzigerstr. (Ecke Neue Promenade), Große Ulrichstraße 11. db 122

Eine Dame sagt's der andern,

daß man **Kuhgasse 3**

im Dresdener Hutbazar die chiksten, modernsten Hüte billigst kauft.

En gros! Große Auswahl! En detail!

Alfred Hoppe. h 6235

Grosser Posten Sammethüte ist eingetroffen.

Eingetroffen

sind nunmehr sämtliche Neuheiten in

Ulster u. Winterüberzieher

in nur modernsten, chiksten Neuheiten der Saison.

Preise: Unübertroffen billig!

Für Herren:

Serie I:	Serie II:	Serie III:
Stück nur	Stück nur	Stück nur
9.75 Mk.	13.50 Mk.	18.25 Mk.
in glatten und gestreift. Dessins.	in 20 verschied. Modemustern.	1- u. 2 reihig, in engl. Neuheiten.

Trotz des billigen Angebots 5 Proz. Rabatt.

Ernst Renner

Nr. 14 Marktplatz Nr. 14

I. Hall. Versich. geg. Ungeziefer.

Joh. Meyer, Gößenstr. 18p. Tel. 3418.

Vertilgung von Ungeziefer unter Garant. Zahl. nach Erfolg. b 140

Lungenleiden

und

Asthma.

Herr Hauptlehrer Hoppe in Dittersbach schreibt am 4. Januar 1910:

„Seit 17 Jahren litt meine Frau an Luftröhrenkatarrh, dass man glaubte, es gehe zu Ende. Alle ähnlich Leidenden werden ja wissen, was das für Tage und besonders für Nächte sind.

Mit gutem Gewissen kann ich bestätigen, dass meine Frau vollständig, und zwar auf billige, einfache und wenig zeitraubende Weise ihre Gesundheit wieder erlangt hat. Wir sagen Ihnen unseren verbindlichsten Dank für Ihre Mühewaltung und werden Sie bestens empfehlen.“

Herr A. Lichmerowicz in Berlin schreibt am 12. August 1910:

„Bestätige Ihnen hierdurch, dass ich durch Ihre Vorschriften von meinem zehnjährigen Asthmaleiden vollständig geheilt bin und seit Herbst 1909 keinen Rückfall hatte.“ a6052

Derartige Resultate werden täglich aus allen Gesellschaftskreisen gemeldet.

Leiden Sie an Husten, Atemnot, Auswurf zähen Schleimes, stechen auf Brust und Rücken, Druck in den Schulterblättern, Nachtschweiss, öfter kalten Händen und Füssen, Blutspucken, pfeifenden und schnurrenden Geräuschen in der Brust, oft heftigem unregelmässigem Herzschlag, verbunden mit starkem Angstgefühl, mangelhaftem Schlaf, schlechter Verdauung etc. etc., so verlangen Sie sofort meine neueste, mit Vorwort eines als Kreisphysikus geprüften Arztes versehene Broschüre. Sie wird Ihnen

vollständig gratis

gegen Einsendung des Portos zugesandt von Kurdirektor **Wackwitz** in **Kötschenbroda i. Sa.** Nr. 43.

Harmoniums

::: die weltberühmte Marke :::

Mannborg

von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl allein bei

C. Rich. Ritter, Halle a. Saale

Grossh. Sächs. Hoflieferant

W. H. Kaupe,

Halle, Parkstr. 19. 390 z

Spezialwerkstatt für Bekleidung

leidender Füsse jeder Art.

Alle modern. Formen sind. auf Wunsch ohne Beeinträchtig. d. Füße mögl. Berücksichtig

Persil

Einzig dastehend

ist Persil als selbsttätiges

Waschmittel,

denn es vereinigt denkbar höchste Wasch- und Bleichkraft mit geringster Arbeitsleistung und größter Billigkeit im Gebrauch. Dabei absolut unschädlich für das Gewebe, da frei von scharfen Stoffen.

Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

h 05872

Die neueste Form

zur Poiret-Mode!

Miederhüftenformer Biarritz.

Sehr beliebte Form, lässt Leib und Hüften vollständig verschwinden, aus prima gemustertem Batist mit 1 Paar Strumpfhaltern

12.50 und **8.50.**

Dieselbe Form etwas kürzer aus geblümten Stoffen

Mk. **4.50, 5.50** u. **9.00.**

Arnold Obersky

Inh. **Kath. Vieweg**

Halle a. S., Grosse Steinstrasse 81.

— Telephon 3462. —

PELIKAN-CARAMEL-MALZBIER

nachgesüsst mit ff. Raffinade.

SCHUTZMARKE: Gesetzl. gesch

PELIKAN m JUNGEN № 101060.

Fast alkoholfrei!

Best bekömmlich!

Fernsprecher 1318.

Gegr. 1718.

HEINRICH MÜLLERS Ww.

SCHWEMME-BRAUEREI, HALLE A.S.

Ganze Namen od. Vornamen

läßt zum Zeichnen v. Wäsche rc. weben (rote Schrift auf weiß. Band)

H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84

l 153

Taubenfutter

Bernh. Lallach, Schmeerstraße 11a.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0017

auf den zur Verfügung stehenden Wagen. Aber auch dieser neue Zwischenfall war bei einigem gutem Willen rasch behoben. Schlag 3/48 Uhr verließen die Gefährte im Gänsemarsch den Gutshof, zogen sich wie ein Karawanenzug quer über Land auf schmalen, ausgefahrenen Feldwegen zu den gestreckten Hügelketten am fast hundertjährigen Kiefernforst hin, von wo der erste Trieb seinen „Anlauf" nehmen sollte. Zwanzig Minuten später „stand" die Schützenkette — von Nachbar zu Nachbar vierzig Schritt Distanz. Die Treiber zogen ab und schlugen einen großen Haken, um von rückwärts her in den Wald zu kommen. — Hier und da maß noch einer seinen eigenen Stand, sowie den des Nachbars mit einem vergleichenden Blick — schob eine frische Patrone in den Flintenlauf — ein lustiger kurzer Ruf hinüber und herüber — — da kam aus der Ferne das Lärmen der Treiberklappern und an den Bäumen angeschlagenen Stöcke.

„Achtung!" pflanzte es sich die Kette hinunter. Und schon schoß der erste Krumme aus dem bergenden Unterholz. — Hier kam der zweite — dort der dritte — Schüsse blitzten auf — prasselnde Schrotkörner fegten über die Schneedecke, daß sie in lichtweißem Staubgewirbel hoch aufspritzte — — der Trieb war in vollem Gange.

Hans Scharrehn hatte seinen Platz auf der rechten Seite. Neben ihm stand der Rittmeister von Holten von den benachbarten 37. Dragonern, auf den Luhn-Alwas folgte, der die Kette schloß. Links von Scharrehn war ein Herr Burger untergebracht, den jener nur aus verschiedenen Zusammentreffen im gesellschaftlichen Rahmen kannte, ein junger Elegant gegen Ende der Zwanzig. Der Alte besaß im Herzogswalder Kreis eine große Herrschaft, die er vor neun Jahren mal bei der Versuchsstarierung billig an sich gebracht hatte. Man munkelte so allerlei, aber es war nicht zu kontrollieren.

Jedenfalls: — während der alte Burger ständig auf seinem Besitztum domizilierte, war sein Sprößling oftmals längere Zeit in Berlin, wo er, ein ziemlich skrupelloser Lebemann, eigene Privatwohnung besaß. Trotzdem verlebte er regelmäßig mehr als die Hälfte des Jahres auf dem väterlichen Gut und hatte es im Sause der Zeit verstanden, unter dem Landadel der umliegenden Besitzungen festen Fuß zu fassen. —

Hans Scharrehn war zerstreut. Nur mit geringem Interesse verfolgte er den Vorgang des Triebes, sah kaum noch hinüber, wie Rittmeister von Holten, ein großer Jäger vor dem Herrn, rechts und links um sich die Hasen Purzelbäume schlagen ließ. Er dachte an Brigitte Steinrott und daß er sie heute früh überall vergeblich zu erspähen gesucht hatte. Er wußte zwar ganz genau, daß sie den Gästen ihres Vaters stets erst nach beendeter Jagd die Honneurs zu machen pflegte, und spürte trotzdem noch immer die leise Enttäuschung, die in ihm aufgestiegen war, als er mit der langen Wagenreihe vorhin unverrichteter Sache den Gutshof von Langenbruch verlassen hatte.

Den Drillsing im Arm, stand er auf seinem Platz und träumte mit wachen Augen zu dem flachen Schneeabhang hinüber, der sich quer vor ihm über die Feldmark zog.

Und dann hörte er sich plötzlich angerufen — von irgendeiner Seite.

„Ein Fuchs!" —

Unwillkürlich warf er den Kopf nach dem schmalen Waldesrand im Rücken herum. Sah noch, wie sein Nachbar zur Linken das Gewehr hochnahm und sich lauernd ein wenig vorrüber beugte.

Da schoß ihm das Blut in die Schläfen. Jetzt ging's um die Jagdehre. Seine rechte Hand tastete sich am Kolben hinauf. Leise knackend sprang die Sicherung um.

Da flitzte auch schon ein schmaler gelbbrauner Streifen: — der Fuchs. Die buschige Rute wagerecht. Genau zwischen Scharrehn und Burger hindurch. Suchte das Brachfeld zu gewinnen.

Der junge Bankier schoß. Vorbei. Der rote Räuber schlug einen Haken, wollte die Schützenkette entlang. Indem berührte der Ulan den Stecher. Ein Knall — ein rotsünglender Feuerstrahl; und in dem quirlenden Pulverdampf überschlug sich der Fuchs ein-, zweimal.

Hallali.

Der erste Trieb wurde abgeblasen: — sechsundsiebzig Hasen und der Fuchs eben. Wenn das so weitergeht, konnte man an diesem Tage auf eine Rekordziffer rechnen.

Als sich die Schützen so langsam wieder zusammenfanden, bagelte es auf Scharrehn ironische Glückwünsche und versteckte Anspielungen. Er hatte ja den ersten Fuchs im Kessel geschossen, ging also, nach altem Jagdaberglauben, heimlich auf Freiersfüßen.

„Wenn Sie einen mit allem Komfort der Neuzeit und allen Errungenschaften der Hygiene ausgestatteten Freiwerber brauchen sollten, Graf", meinte Herr von Rupert, mehrfacher Millionär und Gutsnachbar von Trerow, „dann bitte ich, mich vorzumerken. Ich habe speziell auf diesem Gebiete geradezu bestechende Referenzen aufzuweisen und beanspruche nur ein Prozent vom Reingewinn."

Und in das fröhliche Gelächter hinein entgegnete Paul Burger mit scheinbar bester Laune:

„Ich befürchte nur, Herr von Rupert, in diesem schwierigen Falle würde selbst Ihre Routine elend Schiffbruch leiden. Denn Graf Scharrehn hat den Rotrock mit der Kugel geschossen."

Einen Moment wurde es still. Jeder verstand die Bedeutung dieses anscheinend harmlosen Einwurfes: — es war im Kesseltreiben verboten, die Kugel zu gebrauchen; und nach Fug und Recht hätte der Jagdherr den ungehorsamen Gast jetzt um Auslieferung des Kugelvorrates ersuchen müssen.

„Denunziant!" zuckte es dem Ulan durch das Hirn.

In seine Augen kam ein kaltes Glitzern.

„Die Herren werden es verständlich finden", sagte er scharf, „wenn ich es ablehne, mit von — —"

Da stutzte er. Schüttelte ungläubig den Kopf. Sah schärfer hin — —

„Ihr Franz, Scharrehn!" sagte Luhn-Alwas, der neben ihn getreten war, als sich der Wortwechsel zu entwickeln schien. Und dann leiser: „Da ist etwas passiert!"

Der andere hatte sich schon aus dem Kreise der neugierig Aufsehenden gelöst und ging eilig dem Burschen entgegen, der, auf den Hals der „Brunhilde" gebeugt, in scharfem Tempo auf ihn zujagte.

Zwei Schritte vorher parierte er den Gaul, sprang herunter und nahm die Hacken zusammen.

„Herr Graf waren kaum eine halbe Stunde fort —", Sein Atem flog.

Und damit reichte er Scharrehn ein Telegramm hin.

Der riß es auf. Ueberflog die beiden Zeilen — —

Dann sah er den Ulanen an, der noch immer regungslos vor ihm stand. Wandte den Kopf ein wenig zu der Erlauchtin, die inzwischen herangekommen war.

(Fortsetzung folgt.)

Donnerstag den 16. November beginnt mein billiger **Weihnachts-Verkauf** **M. Schneider** e104

Volksliebling Margarine ist so gut wie frische **Tafelbutter** und kostet **90 Pfg. pro Pfund.** Es kommen schon bei Abnahme v. 1 Pfund **Rein-Aluminium-Küchengeräte** zur Verteilung. **Otto Gottschalk,** Grosse Ulrichstr. 32. Talamtstr. 7. Grosse Steinstr. 44. Niemeyerstr. 11. sowie Erich Kuba, Thomasiusstrasse 44. 1 296

Moderne Ulster-Hüte
Grösste Auswahl in Fassons und Farben.
Mk. 2.25 2.85 3.50 4.25 e 103
Bunte Oberhemden Mk. 3.90 4.75 5.90 etc. | **Bunte Westen** Mk. 2.50 3.25 5.50 7.00 etc.
Winter-Handschuhe, Kragenschoner, Auto-Schals, Krawatten, Hosenträger, Trikotagen, Schirme, Stöcke etc.
S. Weiss, Halle a. S., am Markt.

Liebhaber eines zarten, reinen Gesichtes mit rosigem, jugendfrischem Aussehen und blendend schönem Teint gebrauchen nur die allein echte Steckenpferd-Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co., Radebeul, Preis à St. 50 Pf., ferner macht der Lilienmilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. b. Wilh. Burow, Dreyhauptstr. Max Holländer, Alter Markt 4. Osc. Ballin sen., Leipzigerstr. 91. Heinbold & Co., Leipzigerstr. 104. F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 55. Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 43. Fritz Müller, Talamstr. 8. Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31. Paul Ewers, Gr. Ulrichstr. 51. Bruno Fretzsch, Moritzzwinger 1. F. A. Hildebert Fritze, Südstr. 52. E. Richter, Leipzigerstr. 66. Oscar Ballin jr., Leipzigerstr. 63. Baumann & Rodderich, Gr. Steinstr. 74. Karl Krützen, Königstr. 34. Otto Kramer, Mittelwache 9. G. Oswald Schl., Geiststr. 34. Alfred Roehke, Mansfelderstr. 68. Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33. Max Rädler, Rannischestr. 2. Leonh. Schneider, Geiststr. 64. Carl Saalz, Rannischestr. 6. Herm. Stütz Nachf., Gr. Steinstr. 33. Wilh. Röschel, Reilstr. 111. Neumarkt-„Drogerie", Bernh. Str. 32. Frz. Wahren, Leipzigerstr. Ecke Poststr. Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74. Wilhelm Höfer, Geiststr. 59/60. Gustav Fuhrmann, Reilstr. 5. A. Steinbach, Adlerdrogerie. E. Knabe, Ludwig Wuchererstr. 12. Wilh. Rackwitz, Bernburgerstr. 16. Willy Weise, Lindenstr. 55. Lodw. „Engel"-Apotheke, Kleinschm. 6. Kaiser-Apotheke, Glauchaerstr. 1. Kronen-Apotheke am Steinweg. Rosen-Apotheke, Merseburgerstr. 12. Thomasius-Drogerie, Thomasiusstr. 49. Max Beyer, Dieterichstraße 3. A. Frömert, Zwingerstr. 25. In Giebichenstein: Felix Stoll. In Teicha: Apotheker Dr. Wolff.

mk 1

Unwiderruflich Ziehung am 28., 29. und 30. Nov.
Düsseldorfer Ausstellungs-**LOTTERIE**
12158 Gew. f. Werte v. Mk.
90000 15000 10000 5000
Hauptgewinne
Lose à 50 Pf. 11 Lose 5 Mark.
Porto und Liste 20 Pfg. versendet General-Debit
Ferd. Schäfer, Bankgeschäft, Düsseldorf. Auch zu haben in allen kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Puppen-Klinik.
Wir führen sämtliche Reparaturen schnellstens und billigst aus und liefern
Rümpfe, Köpfe, Arme, Beine, Perücken.
:: Vollständige Wäsche-Ausstattungen ::
in Ia. Ausführungen billigst.
M. BÄR Nachf.
Grosse Ulrichstrasse 54. e 249

Zu Festlichkeiten!
Pralinee über 100 versch. Sorten, lose und in eleg. Karton zu solid. Preisen, nur reines, feinst. eig. Fabrik. Speise-, Koch-, Haushaltschokoladen und Kakao nur gut, rein in bekannter Güte. a Pfund von 60 und 70 Pfg. an.
Feinsten Mandel-Marzipan, nur Mandel und Zucker, hervorragend nach eigenem Verfahren. Bestellungen für Weihnachten werden jetzt nach Angabe gefertigt.
Althee-Honig-Bonbon, ärztlich empfohlen, gegen Husten, Heiserkeit 2c.
Otto Voss, Schokoladenwar.-Fabrik Königstr. 6 u. Leipzigerstr. 1. Versandgeschäft nach auswärts. h05841
5 Proz. Rabatt. Tel. 3414.
Vorteilhafter Einkauf für Landbewohner.

Pianos auch auf bequeme Teilzahlungen **Ritter** Pianoforte-Fabrik

Damen wenden sich bei Frauenleiden diskr., gewissenh. Behandl. mögl. ohne Berufsstörung vertrauensv. an **Frau Stöcker,** ärztl. genr. Masf. (auch Sonntags). Halle a. S., Harz 17, pt.

Strümpfe jeder Art in Neu- u. Anstricken zu billigsten Preisen. 113 J. Winterstein, Dienrivstr. 9.

Tüchtig. Kochmamsell empfiehlt sich zu Festlichkeiten für Privat und Restaurant. Offert. u. K. 8445 an d. Exp. d. Bl.

Nähmaschinen aller Systeme, ff. Fabrikate von 60 Mk. an. Auf Wunsch günstige Teilzahlung bei kleiner Anzahlung.
Reparatur schnell u. billig.
Karl Möller, Brüderstraße 9a, am neuen Amtsgericht. b 05774

Tanz- und Anstands-Unterricht. Institut „Gold. Hirsch", Leipzigerstr. 63. Ein neuer Kursus meines Unterrichts für Damen und Herren besserer Stände beginnt Donnerstag d. 16. Nov., abends 8½ Uhr. Derselbe umfaßt: Anleitg. einer gut. Körperhaltung, Vorträge üb. gesellsch. Umgangsformen, Uebungen dazu. Unterricht in allen Rund- und Gesellschaftstänzen. Novität: 3 Walzer. Honorar 12 Mk. Unnötiger Luxus, sowie verteuernde Nebenspesen werden vermieden. Hugo Trautdorf, Lehrer d. Tanzkunst. Mitglied d. Bundes Deutsch. Tanzlehrer.

J. Fr. wünscht für eins. best. Herrn Wäsche z. wasch. u. plätt. Off. erb. u. B. 8482 a. d. Exp. d. Bl. •

2—3 j. Damen finden guten Mittagstisch in seiner Familie Heinrichtenstraße 29, I. •

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0018

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am Bußtage (den 22. d. Mts.) sind nach § 19 der Polizeiverordnung über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Feiertage vom 27. Oktober 1905 alle öffentlichen Lustbarkeiten mit Einschluß der Gesangs- und Deklamatorischen Vorträge, Schaustellungen von Personen, theatralischen Vorstellungen und Musikaufführungen verboten. Nur Aufführungen geistlicher Musik in Kirchen und in Räumen solcher Konzert- und Theaterunternehmungen sind gestattet, deren Zweck es ist, Darbietungen zu veranstalten, bei denen ein höheres Interesse der Kunst obwaltet.

Diese Vorschriften gelten gleichmäßig für den Totensonntag (26. d. M.), jedoch ist an diesem Tage den Theatern im eigentlichen Sinne die Aufführung ernster Theaterstücke nach 6 Uhr abends gestattet.

An den Vorabenden beider Tage sind öffentliche Lustbarkeiten und Bälle verboten.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 M., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Halle a. S., den 3. November 1911. **Die Polizeiverwaltung.**

Bekanntmachung.

Verordnung über Aufbringung der Handwerkskammerkosten.

Auf Grund des § 1031 Absatz 1 der Reichs-Gewerbeordnung bestimme ich wegen Deckung der aus der Tätigkeit der Handwerkskammer erwachsenden Kosten im Einverständnis mit der Königlichen Regierung, Abteilung für direkte Steuern, was folgt:

Diese Verordnung tritt mit dem 1. April 1912 in Kraft. Von da ab sind die Verordnungen vom 15. Juni 1906 (Amtsblatt Seite 205) und vom 6. Februar 1907 (Amtsblatt Seite 47) aufgehoben, doch gelten diese Verordnungen noch für die Veranlagung aus Vorjahren bis einschließlich 1911.

A. Verteilung der Kosten auf die Gemeinden.

§ 1. Den Maßstab für die von der Handwerkskammer vorzunehmende Verteilung bildet die staatlich veranlagte Gewerbesteuer der selbständigen Handwerker, soweit sie auf dem Ertrage des Handwerks beruht.

Bei Handwerkern, die neben dem Handwerk noch ein anderes nicht zum Handwerk zählendes Gewerbe treiben (z. B. Handel oder Gastwirtschaft), ist der staatlich veranlagte Gewerbesteuersatz soweit zu kürzen, daß der der Kammerveranlagung zugrunde zu legende Steuersatz sich zum Gesamtsteuersatze verhält, wie der Ertrag des Handwerks zum Gesamtertrage. Z. B.: Gesamtertrag 2700 M., davon rühren 1800 M. aus dem Handwerk, 900 M. aus dem sonstigen Gewerbe her. Der Gesamtsteuersatz, angenommen 24 M., ist in diesem Falle auf 16 M. zu kürzen und dieser gekürzte Satz der Kammerveranlagung zugrunde zu legen.

In zweifelhaften Fällen ist wegen dieser Kürzung das Gutachten des Vorsitzenden des Gewerbesteuerausschusses einzuholen.

§ 2. Für die nicht zur staatlichen Gewerbesteuer veranlagten selbständigen Handwerker, deren jährlicher Ertrag aus dem Gewerbebetrieb 600 M. übersteigt, wird ein fingierter Ertrag angenommen. Letzterer beträgt bei einem jährlichen Ertrag von über 900 M. 4 M., und bei einem jährlichen Ertrag von über 600 M. 3 M.

Eine Kürzung dieser Sätze nach § 1 Absatz 2 findet nicht statt.

§ 3. Unberücksichtigt bleiben die im § 87 Ziff. 2 und 4 der G.O. genannten Handwerker (Werkmeister, Guts- und Fabrikhandwerker).

§ 4. Gemeinden, in denen kein Handwerk betrieben wird, sind von der Heranziehung zu den Kosten der Handwerkskammer frei.

§ 5. Alljährlich senden die Vorsitzenden der Gewerbesteuerausschüsse aller Steuerklassen die namentlichen Nachweisungen des laufenden Jahres der Handwerkskammer zu, und zwar:

a) die Vorsitzenden der Gewerbesteuerausschüsse der Klassen III und IV für die Kreise Bitterfeld, Delitzsch, Eckartsberga, Liebenwerda und Mansfelder Gebirgskreis am 1. Juli;

b) die Vorsitzenden der Gewerbesteuerausschüsse der Klassen III und IV für den Mansfelder Seekreis und die Kreise Merseburg, Naumburg, Querfurt, Sangerhausen, Saalkreis und Schweinitz am 15. Juli;

c) der Vorsitzende der Gewerbesteuerausschüsse der Klassen III und IV für den Stadtkreis Halle a. S. und die Vorsitzenden der Gewerbesteuerausschüsse der Klassen I und II am 1. August;

d) die Vorsitzenden der Gewerbesteuerausschüsse der Klassen III und IV für die Kreise Torgau, Weißenfels, Stadt- und Landkreis, Wittenberg und Zeitz Stadt- und Landkreis am 15. August.

Die Vorsitzenden der Gewerbesteuerausschüsse der Klasse IV fügen den namentlichen Nachweisungen das nach § 6 aufzustellende Verzeichnis der nicht zur staatlichen Gewerbesteuer veranlagten selbständigen Handwerker mit einem gewerblichen Einkommen von 600 M. bis 1500 M. bei.

Die namentlichen Nachweisungen und die zur Benutzung für mehrere Jahre bestimmten Verzeichnisse sind von der Handwerkskammer 14 Tage nach Empfang zurückzusenden.

Die Vorsitzenden der Gewerbesteuerausschüsse teilen der Handwerkskammer bis zum 1. Oktober und 1. März eines jeden Jahres alle durch Zu- und Abgang oder durch erfolgreiche Einlegung von Rechtsmitteln vorgekommenen Veränderungen in der Gewerbesteuerveranlagung mit.

§ 6. Die Vorsitzenden der Gewerbesteuerausschüsse der Klasse IV senden im April oder Mai eines jeden Jahres die nach Artikel 27 der Ausführungsanweisung vom 4. November 1895 zum Gewerbesteuergesetze für jeden Gemeinde(Guts)bezirk zu führende Kontrolle der steuerfreien Betriebe (Muster 4) den Gemeinde(Guts)vorständen zu. Diese Vorstände haben in Spalte 6 die mutmaßlichen Erträge der Handwerker einzutragen und alsdann die Kontrollen den Vorsitzenden der Gewerbesteuerausschüsse in Klasse IV zurückzusenden.

Hiernach fertigen letztere ein Verzeichnis der in Frage stehenden Handwerker im Kreise mit einem Ertrage von über 600 M. nach Name, Wohnort, Gewerbsart, gewerblichen Einkommen an und stellen im Juli bzw. August jeden Jahres das Verzeichnis der Handwerkskammer zu.

§ 7. Auf Grund dieses Materials (§§ 5 und 6) nimmt die Handwerkskammer die Veranlagung für das folgende Rechnungsjahr vor. Sie ermittelt für jede einzelne Gemeinde die Gesamtsumme der zu den Kammerkosten heranziehbaren Steuersätze, berechnet davon unter Anwendung des von der Vollversammlung beschlossenen Prozentsatzes den auf jede Gemeinde entfallenden Betrag und teilt diese Summe den einzelnen Gemeinden mit.

Der Mitteilung ist eine Erläuterung beizufügen, in der alle bei der Veranlagung berücksichtigten Handwerksbetriebe mit den der Berechnung zugrunde gelegten Steuersätzen einzeln aufgeführt sind und der angewandte Prozentsatz angegeben ist.

§ 8. Binnen drei Wochen nach Empfang der Mitteilung sendet die Gemeinde die gesamte Beitragssumme an die Handwerkskammer ein. Der Ausfall eines etwa einzuleitenden Beschwerdeverfahrens (Abschnitt c) oder der Eingang der unterverteilten Beiträge (Abschnitt b) ist nicht abzuwarten.

B. Unterverteilung der Beiträge innerhalb der Gemeinden.

§ 9. Machen die Gemeinden von der Ermächtigung der Umlegung der Beiträge auf die einzelnen Handwerksbetriebe Gebrauch, so gelten hierfür die unter A in §§ 1—3 gegebenen Grundsätze.

§ 10. Wo eine Unterverteilung stattfindet, ist die Mitteilung der auf die einzelnen Betriebe fallenden Steuersätze an die Handwerker so schleunig als möglich zu bewirken; sie muß längstens 4 Wochen nach Empfang der Mitteilung des § 7 beendet sein.

C. Beschwerdeverfahren.

§ 11. Streitigkeiten wegen Heranziehung der Gemeinden durch die Handwerkskammer und der einzelnen Handwerksbetriebe durch die Gemeinden sind meiner Entscheidung vorbehalten. Die Entscheidung kann binnen 2 Wochen durch Beschwerde bei dem Herrn Oberpräsidenten in Magdeburg angefochten werden, der endgültig entscheidet.

Merseburg, den 21. Juli 1911.

Der Königliche Regierungs-Präsident. J. V.: v. Terpitz.

Die Königliche Regierung,

Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten A.

J. V.: Schwanert.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Halle a. S., den 6. November 1911. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Aenderungen für oder gegen die Ausdehnung des Bezirks der Sattler-Zwangsinnung zu Halle a. S. auf den gesamten Saalkreis schriftlich bis zum 27. November 1911 oder mündlich in der Zeit vom 20.—27. November 1911 bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Aeußerungen kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich von 8—1 Uhr vormittags in dem Bureau für Innungssachen, Stadthaus, Schmeerstraße 1 I links erfolgen.

Diejenigen Handwerker, welche der bestehenden Zwangsinnung schon jetzt angehören und insbesondere in den Bezirken der Gemeinden: Ammendorf, Beesen mit Gut, Böllberg, Brachwitz, Braschwitz, Bruckdorf, Büschdorf, Burg b. Reideburg, Burg b. Radewell, Canena, Capellenende, Diemitz, Dieskau, Dölau, Granau, Groitzsch b. Teicha, Gutenberg, Harsdorf, Inwenden, Kleinkugel, Lehndorf b. Teicha, Lettin, Lieskau, Löbnitz b. Teicha, Mötzlich, Neu-Ragoczy, Nietleben, Obermaschwitz, Oppin, Oppin-Freiheit, Osendorf, Peißen, Planena, Plößnitz, Pranitz, Rabatz, Radewell, Räthern, Reideburg, Rothehaus b. Wallwitz, Sagisdorf, Schönnewitz, Seeben, Sennewitz, Stichelsdorf, Teicha, Tornau, Untermaschwitz, Wörmlitz, Zöberitz, Zscherben b. Schlettau und Zwintschönau wohnen, haben eine Erklärung nicht abzugeben. Dagegen fordere ich sämtliche in den vorstehend nicht genannten Gemeinden des Saalkreises wohnhaften Handwerker, welche das Sattler-Handwerk betreiben und der Regel nach Gesellen und Lehrlinge halten, zur Abgabe ihrer Aeußerung auf. Es sind nur solche Erklärungen gültig, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Ausdehnung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht. Nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Aeußerungen bleiben unberücksichtigt.

Halle a. S., den 9. November 1911.

Dr. Hoffmann, Magistrats-Assessor,

als vom Königlichen Regierungs-Präsidenten bestellter Kommissar.

Kraft-Sport-Klub „Germania", Halle a. S. Gegründet 1908.

Mitglieder-Gesuch!

Durch das unliebsame Vorkommnis (Unterschlagung der Vereinskasse) war der Verein gezwungen, von seinen Mitgliedern einen wöchentlichen Extra-Beitrag zu verlangen, um den Verpflichtungen nachzukommen welche durch die Unterschlagung entstanden waren. Da geschah es nun, was wir nicht von verschiedenen Kollegen erwartet hatten. Sie ließen den Verein schnöde im Stich, unbekümmert darum was aus ihrem Verein, der ihnen einst so manche fröhliche Stunde bereitet hatte, wurde, so daß nach und nach die Mitgliederzahl bis auf 10 zusammenschmolz (außer den beim Militär befindlichen 8 Mann). Wir treten nun mit der Bitte an die Oeffentlichkeit, junge und älteren Herren heran, sei es aktiv oder passiv, unserem Klub beizutreten, so daß es nicht vorkommen kann daß ein solcher Verein, der dem Halleschen sportliebenden Publikum schon solch große sportliche Veranstaltungen geboten hat, schließlich durch solche Schurkereien (Unterschlagung) zugrunde gehen kann. Extra-Beiträge fallen, da sich genannter Klub wieder einigermaßen erholt hat, weg. Die Uebungsstunden unter sachmännischer Leitung im Ringkampf, Gewichtheben und geselliges Beisammensein finden jeden Dienstag und Sonnabend im Vereinslokal Friedrichstraße 23, Nordhorsts Restaurant, von 9—11 Uhr abends statt. Wir hoffen nun, unsere Bitte nicht umsonst angebracht zu haben und bitten um zahlreiche Anmeldungen, damit ein Verein erhalten bleibt, welcher der Hallenschen Einwohnerschaft noch viele und gute sportliche Veranstaltungen bieten wird. Achtungsvoll

Kraft-Sport-Klub „Germania", Halle. J. A.: Georg Wittg, 1. Vors.

Schönes, trockenes, gesundes Brennholz,

geschnitten in Längen von 16 cm pro Zentner Mk. 2.—
oder gespalten „ „ „ 16 „ „ „ „ 2.50

Hugo Messing, Georgstr. 3 u. „Grüner Hof".

Berichtigung.

Die Haftsumme der Mitglieder betrug am 1. Januar 1910 nicht 1020 Mk., sondern 1275 Mk.
Dieselbe vermehrte sich nicht um 120 Mk., sond. um 150 Mk.
Mithin betrug der Bestand am 31. Dezember 1910 nicht 1140 Mk. sondern 1425 Mk.

Konsum-Verein Beesenstedt, e. G. m. b. H.

Der Vorstand.

K. Beier. A. Lauenroth. G. Heger.

Beesenstedt, den 14. November 1911. a 6036

Am Donnerstag den 16. November, abends 8½ Uhr findet im Saale des Neumarkt-Schützenhauses eine

öffentliche Versammlung

statt.

Tagesordnung:

1. **Reichstagsabgeordneter Lic. Everling: „Der Reichstag und die auswärtige Politik."**
2. **Landtagsabgeordneter Dr. Kell: „Bericht über die letzte Session des Landtags."**

An die öffentliche Versammlung schließt sich eine Sitzung des nationalliberalen Vereins an zur Beratung geschäftlicher Angelegenheiten. a 512

Hierzu laden ergebenst ein

Der Vorstand des nationalliberalen Vereins. Dr. Kell. Dr. Loening.

Der Vorstand des Vereins der nationalliberalen Jugend. Dr. Brodnitz. Altermann.

b 4 **Waschgefässe** dauerh. billigst. Mitgl. d. R.-S.-V. **Zander,** Grosse Klausstrasse 12.

Einfache Damen- u. Kinder- **Garderobe,** † 699 sowie Wäsche wird sauber angefertigt Niemeyerstr. 14 II. links.

5. Ziehung der 5. Klasse 225. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. November bis 2. Dezember 1911.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Die Gewinne entfallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. Ohne Gewähr.

13. November 1911, vormittags. Nachdruck verboten.

105 [1000] 472 95 [1000] 602 99 809 25 908 20 **1**063 69 130 225 27 41 86 [1000] 318 504 60 762 **2**234 499 567 715 56 76 820 982 **3**024 245 [500] 468 507 609 79 832 **4**032 51 211 316 439 46 77 715 27 **5**109 14 309 33 [500] 438 565 [500] 92 618 38 732 77 971 **6**090 846 87 412

[illegible]

70053 66 269 447 516 95 635 98 [3000] 822 **71**254 395 529 66 678 96 789 **72**087 106 92 416 587 924 [3000] 25 **73**191 558 [500] 656 833 [3000] 43 61 **74**036 177 474 612 40 728 830 82 [500] **75**054 70 156 259 302 40 568 675 87 710 816 921 **76**201 97 530 805 **77**084 126 337 85 405 500 41 79 671 92 850 **78**054 78 150 260 420 [1000] 99 506 58 **79**009 [3000] 125 601 743 99 907 90

80059 326 38 414 46 874 **81**150 248 [500] 54 488 566 636 734 857 820 6 95 154 410 560 809 43 988 77 **83**136 332 89 509 56 665 704 91 [500] 810 **84**158 [500] 331 452 568 [10000] 811 909 **85**048 100 48 86 [500] 313 18 419 62 [1000] 74 88 5 9 625 87 60 63 718 49 [500] 847 [500] 61 960 **86**111 82 404 75 [1000] 76 520 [500] 678 785 **87**018 61 826 493 557 **88**518 615 748 49 812 63 **89**035 136 271 76 352 [500] 462 518 26 646 50 917 91

90012 123 [3000] 40 248 59 384 401 84 69 767 [500] 95 920 **91**[illegible] 230 [500] 63 420 59 661 **92**210 342 429 652 [500] 799 **93**128 221

[illegible]

85 41 64 629 763 850 54 949 66 **91**207 98 839 562 679 959 90 **95**018 106 53 [illegible] 92 38 492 671 809 99 928 [3000] 37 68 **96**220 335 484 630 [500] 795 873 **97**013 209 51 442 73 90 615 25 [500] 76 **98**098 122 290 336 76 634 83 866 [3000] 938 75 **99** 98 599 728 [3000] 921

100155 264 865 69 432 **101**001 214 755 93 888 987 **102**082 85 124 235 480 547 624 61 88 [500] **103**099 [500] 100 442 44 526 61 945 94 96 [3000] **104**007 132 77 302 [3000] 8 81 [500] 488 687 719 98 847 [3000] 920 68 74 **105**100 366 425 44 528 639 **106**030 68 229 356 490 569 643 995 **107**119 224 62 [3000] 379 439 [5000] 45 91 509 [1000] 14 678 702 821 34 **108**235 [1000] 568 863 **109**031 279 888 466 524 56 82 618 [3000] 87 [500] 983

[illegible]

5. Ziehung der 5. Klasse 225. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. November bis 2. Dezember 1911.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Die Gewinne entfallen auf die bezeichneten Lose beider Abteilungen. Ohne Gewähr.

13. November 1911, nachmittags. Nachdruck verboten.

47 258 458 539 972 75 **1**101 328 450 59 555 11 614 28 **2**076 58 59 [500] 106 [3000] 26 41 94 95 267 [1000] 420 537 98 694 777 **3**318 40 44 518 71 [1000] 684 755 831 **4**258 415 [500] 99 880 59 932 89 **5**107 78 231 86 90 599 650 702 54 834 **6**289 720 24 807 970 **7**381 589 [500] 97 630 728 890 **8**004 19 124 358 70 476 732 58 60 997 **9**400 58 [3000] 573 [500] 663 736 845

10181 248 59 310 [3000] 98 491 [500] 598 646 57 715 19 21 77 **11**125 422 88 511 748 [500] 80 808 44 52 931 **12**043 258 71 417 27 832 70 980 95 **13**018 21 74 257 [3000] 409 56 505 72 90 826 34 948 **14**027 226 443 78 808 28 46 87 984 87 **15**065 271 430 580 84 92 691 741 882 909 66 **16**077 154 352 568 95 681 946 **17**096 237 333 400 532 828 906 56 **18**043 57 65 215 97 510 19 921 **19**013 24 192 209 22 58 352 80 464 550 65 74 91 647 731 825

20124 207 395 403 [3000] 62 658 66 822 82 **21**156 78 97 [500] 250 800 68 631 **22**081 115 [500] 236 49 [1000] 478 [1000] 782 929 **23**199

[illegible]

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000, 2 Gewinne zu 500000, [illegible] 28 zu 15000, 156 zu 5000, 1943 zu 3000, 3040 zu 1000, 5348 zu 500 Mk.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Allabendlich volle Häuser.

Es gibt nur ein Berlin!!

Grosse Ausstattungs-Revue

in einem Vorspiel und 5 Bildern von **F. W. Hardt.** Musik von **Arthur Steinke.** In Szene gesetzt v. **Bernh. Rose,** Ballett arrangiert von der Ballettmeisterin **Catrini-Gittersberg.**

Vorspiel: In Bananien. I. Bild: Im Berliner Lustgarten. II. Bild: König Oedipus im Zirkus. III. Bild: Im Sportpalast. IV. Bild: Im Clou. V. Bild: Im Lunapark. (b315

Wintergarten.

Mittwoch den 15. d. Mts. — im großen Spiegelsaal

BALL der **Wintergarten-Ressource.**

Im Café täglich **Elite-Konzert** des **Goll-Ensembles.** b 288

Café Freischütz.

Täglich grosse Konzerte h7946

des weltberühmten Strnckschen Künstler-Ensembles.

Geselliger Abend

des

Hallischen Vereins für ärztliche Mission

am Mittwoch d. 15. Novemb. 1911, abends 8 Uhr im Saale des Neumarkt-Schützenhauses, Harz Nr. 41.

Programm;

1. Begrüßung durch Herrn Professor D. Haußleiter.
2. Gesangsvortrag von Frau Professor M. Schmidt-Haym.
3. Vortrag des Missionsarztes Herrn Dr. phil. Dr. med. R. Berweck aus Bettigeri-Indien über: „Die Bedeutung der ärztlichen Mission für die Erziehung der Eingeborenen."
4. Schlußwort Sr. Magnificenz des Rektors der Universität Herrn Geheimrat Dr. Veit.

Das Programm a 50 Pfennig dient als Eintrittskarte. Vorverkauf in der Buchhandlung von **Glöckner & Niemann,** Alte Promenade 7. h 7948

Oberpollinger.

Täglich [h 05675

die weltberühmte französische Damen-Kapelle

Renaldi-Castelli

vom **Casino in Paris.**

Sensation der Saison!

Skatspieler †14 50

finden nachm. u. abends Anschluß **Badischer Hof,** Leipzigerstr. 39.

Richard Wagner-Verband

Deutscher Frauen, Ortsgruppe Halle a/S.

Donnerstag d. 16. Novbr. abends 8 Uhr im Festsaale des Zoolog. Gartens

Konzert zum Besten der R. W. Stipendien-Stiftung, ausgeführt vom **Halleschen Stadttheater-Orchester**

Leitung: Kapellmeister **Ferd. Meisser** unter gütiger Mitwirkung von Frau **Marg. Brager-Drevs,** jugendl. dramat. Sängerin am Stadttheater Halle a/S. Eintrittspreis 1 Mk., im Vorverkauf Mk. 0.80 (Hofmusikalienhandlungen **Hothan** und **Koch** und an der Zoo-Eintrittskasse in der Tiergartenstraße. e 279

Spanische Weinhalle

am Hallmarkt — Talamtstr. 6.

Beliebter Familien-Aufenthalt!

Täglich abends v. 7 Uhr ab

Künstler-Konzert

Echte span. Naturweine per ¼ Liter von 25 Pf. an.

Salvador Alfonso. z 533

Tüchtige Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause Goethestr. 21, I r. *

Stadt-Theater in Halle.

Mittwoch den 15. November.

Nachmittags:

Klassiker-Vorst. z. ganz kl. Preisen. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr.

Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller. Spielleitung: A. Scholling.

I. Teil.

Wallensteins Lager.

Wachtmeister	Otto Patry.
Trompeter	Theo Raven.
Konstabler	K. Kruthoffer.
Scharfschützen	(G. Rudolph. (L. Braun.
Zwei Holkische Jäger	(R. Lütjohann (W. Braune.
Buttlerische Dragon.	(C. Hammes. (Rich. Born.
1. Arkebusiere	W. Eichstaedt.
2. "	Paul Jungk.
Kürassier	Hans Hofer.
"	Fr. Schwarz.
Kroat	K. Stahlberg.
Ulan	Friedr. Dern.
Rekrut	Fritz Gruselli.
Bürger	Emil Lübben.
Bauer	Alfr. Nicolai.
Bauernknabe	J. Zimmermann.
Kapuziner	Georg Thies.
Soldatenschulmstr.	Ludw. Trier.
Marketenderin	W. Wilden.
Eine Aufwärterin	Kätt Saling.
Soldatenjunge	Käte Grille.

Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Die Piccolomini.

In 5 Aufzügen.

Wallenstein	Alb. Friedrich
Oktavio Piccolomini	Hans Hofer.
Max Piccolomini	R. Lütjohann.
Graf Terzky	Theo Raven.
Illo	W. Eichstaedt.
Isolani	K. Stahlberg.
Buttler	Walter Sieg.
Tiefenbach	Georg Thies.
Don Maradas	Alfr. Nicolai.
Götz	Otto Patry.
Colalto	C. Hammes.
Rittmstr. Neumann	G. Rudolph.
Kriegsrat v. Questenberg	A. Scholling.
Baptista Seni	K. Kruthoffer.
Herzogin v. Friedland	M. Brandow.
Thekla	M. Schlomka.
Gräfin Terzky	E. Schlösser.
Ein Cornet	W. Braune.
Kellermeister des Grafen Terzky	Emil Lübben.

Abends:

66. Vorst. im Abonnem. 2. Viertel. Anfang 8 Uhr. Ende geg. 10¾ Uhr.

Das Musikantenmädel.

Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder. Musik v. Georg Jarno. (Komponist der „Försterchristl".) Spielleitung: Karl Stahlberg. Musikal. Leitung: Wolfg. Riedel.

Fürst Esterhazy	K. Stahlberg.
Fürstin Esterhazy	M. Brandow.
Prinz Esterhazy	Irmg. Kühn.
Josef Haydn	Georg Thies.
Karl, sein Neffe	W. Kayser.
Elene Montebelli	Rosie Sebald.
Brigitta	A. v. Boer.
Resel	Alb. Nagel.
Peter	Fritz Gruselli.
Salomon	Paul Jungk.
Ein Hauptmann	Otto Patry.
Ein Korporal	C. Hammes.
Der Dorfwirt	Otto Unruh.
Die Dorfwirtin	B. Jarisch.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Mittwoch 30. 45. 75. 110 **Kleine Preise.**

Die Frau vom Meer.

Kaiser-Panorama

neben dem Neuen Theater. (h 7938

Das malerische **Salzkammergut.**

Vor und nach dem Theater im

Weinhaus Broskowski

die vorzüglichste Küche, die edelsten Weine. e 103

Café Kronpzinz

Täglich **Künstler-Konzert.**

(Kapellmeister **Kallenberg.**) **Mittwochs u. Sonntags** von nachm. 4 Uhr ab. **Wiener Spezialgerichte.**

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** **L. Schaaf,** [l 278 Ladenbergstr. 49.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.** e 119

Gastspiel von **Xaver Terofal** mit seinem **Schlierseer Bauerntheater.**

Heute Dienstag den 14. November, abends 8 Uhr:

„Der Amerikaseppl".

Bauernposse mit Gesang u. Tanz in 3 Akten v. B. Rauchenegger und K. Dreher.

Mittwoch den 15. Nov.: **„Jägerblut".**

Vorverkauf im Theaterbureau täglich 10—1 u. 5—7 Uhr.

Dem geehrten Publikum im eigensten Interesse zu empfehlen.

Thaliasaale, 20. November 7½ Uhr:

II. Philharmonisches Konzert.

Leitung: Prof. **Hans Winderstein.** e74

Solistin: **Tilly Koenen** (Gesang).

Beethoven-Abend.

Programm. Ouverture zu „Coriolan". Arie „Ah, perfido". Rondino für 8 Blasinstrumente. Symphonie Nr. 5 C-moll **J. Brahms,** 8 Zigeunerlieder.

Nachabonnements auf 5 Konzerte 10,50, 8,00, 5,25.
Einzelkarten zu 3,10, 2,10, 1,55 1,05 in der **Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.**

Hallische Singakademie.

Leitung: **Willy Wurfschmidt.**

Dienstag den 21. November, abends 8 Uhr im grossen Saale der **„Saalschlossbrauerei".**

Die Schöpfung

Oratorium von **Joseph Haydn.**

Mitwirkende: Konzertsängerin **Lillian Wiesike** (Sopran) und Konzertsänger **Eugen Brieger** (Bass-Bariton) aus Berlin. Hofopernsänger **Benno Haberl** (Tenor) aus Weimar.

Orchester: **Kapelle des 36. Infanterie-Regiments.**

Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der **Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.**

Zum Schultheiss, Merseburgerstrasse 10.

Familien-Verkehrslokal.

Säle und Zimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Kränzchen, Versammlungen und dergleichen.

Diners von 12—3 Uhr, im Abonnement 1 Mk. und 75 Pf.

Telephon 1075. **F. Reschke.**

Saalschlos-Brauerei.

Mittwoch den 15. November nachm. ¼4 Uhr

32. grosses Streich-Konzert

(Beethoven-, Schubert-, Wagner-Konzert)

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Rgts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdb.) Nr. 36. Leitung Kgl. Obermusikmeister **R. Fister.**

Eintritt 35 Pfg. Abonnementskarten 10 Stück Mark 2. 5 Stück Mark 1.25. **F. Winkler.** b312

Obstwein Schänke a. d. Heide

Regelmässig Mittwoch Konzert. b 5 **H. Ricke.**

August Albrecht,

Mitglied des Vereins deutscher Naturheilkundiger.

Fast alle Krankheiten werden nach langjährigen Erfahrungen u. guten Erfolgen nach den bewährtesten Methoden der natürlichen Heilweise behandelt.

Naturheilanstalt,

Halle a. S., Friedenstraße 28. Sprechstd. 9—10 u. 2—3. [y33

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** Oskar Keller Nchf. **Rudolf Märker,** Steinweg 32. — Tel. 2179. b 303)

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** **W. Müller,** Karlstr. 28. [Ro 30

Café Roland.

Täglich **Konzert** des berühmten **Pariser Salon-Orchesters**

Dir. **Kutschera** mit seinem 19jährigen **Violin-Virtuosen grosser Paganini-Geiger.**

Anfang 7½ Uhr abends. [h 7925

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** **Olga Wentzke,** Wolfstr. 2. z 6

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** **E. Kranz,** Magdeburgerstr. 51. 8 z

Mittwoch **Schlachtefest.** **Marie Böttcher,** Triftstraße 2. *

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** Fr. Langenhagen, Harz 29. *

Drehrollen

in Größen von 3 bis 6½ Meter liefert billig a5758

Paul Ehbrecht, Drehrollenfabrik. **Bernburg,** Gröbzigerstr. 14a. Preisliste gratis und frei.

25 Preis-Medaillen!

Underberg-Boonekamp

Semper idem

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimnis der Firma:

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

RHEINBERG (Rheinland).

Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Man verlange einfach: **„Underberg"** Gesetzlich geschützte Wortmarke 17 [illegible].

Verein ehemal. Angehöriger Mansfelder Feldartillerie-Regiment Nr. 75

zu Halle a. S.

P. P. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass am 27. Oktober 1911 die Gründung des Vereins ehemal. Angehöriger Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75 zu Halle a. S. erfolgt ist. **Am 18. November 1911, abends 8½ Uhr** findet im **Restaurant Schultheiss,** Poststrasse 5, I die **erste Monatsversammlung** statt, zu der alle früheren Regimentsangehörigen freundlichst eingeladen werden. b 294

Tagesordnung: 1. Verlesung des Protokolls der Gründungs-Versammlung. 2. Bericht über die bisherige Tätigkeit des Vorstandes. 3. Eingänge und Bekanntgaben. 4. Entgegennahme von Neuanmeldungen. 5. Verschiedenes.

Mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung

Der Vorstand.

Hoffmann, Krecker, Heyne, Bartling, Lücke, Gehrke, Larowig, Künzel, Klavehn.

Ab 4 Uhr

Bio Gr. Ulrichstr. 57.

Nur bis Dienstag abend noch das Sittendrama in 2 Akten

Rache.

Ab Mittwoch nur bis Freitag h 7923 der grösste aller bisher gezeigten Schlager

!Die 4 Teufel!

Artistendrama in 3 Akten. Der Todessprung vom schwebenden Trapez. Spield. ca. 1 Std.

Flugtage in Halle a. S.

Passendorfer Wiesen.

Freitag den 17., Sonnabend den 18. und Sonntag den 19. Novbr. 1911 von nachmittags 3 Uhr ab.

Wiencziers, Caspar, Schirrmeister, Oelerich, Noelle.

Eintritts-Preise:

Dauerkarten für alle 3 Tage: Zeltplatz Mk. 5.— I. Platz Mk. 3.—
Tageskarten: Zeltplatz Mk. 3.— I. Platz Mk. 1.50 II. Platz 50 Pfg.
Schülerkarten: I. Platz Mk. 1.— pro Tag. II. Platz 50 Pfg. pro Tag.
Militärkarten: 30 Pfg. pro Tag.
Wagenkarten für Wagen ohne Insassen: Zeltplatz Mk. 5.— I. Platz Mk. 2.—

Vorverkaufsstellen werden morgen bekannt gegeben! h 05874

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191111153/fragment/page=0020